

## Wirtschaftsrechnungen

LEBEN IN EUROPA (EU-SILC)

Einkommen und Lebensbedingungen in Deutschland  
und der Europäischen Union



**2008**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 19. Dezember 2011  
Artikelnummer: 2150300087004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611/75 88 80; Fax: +49 (0) 611/75 89 75;  
E-Mail: [private-haushalte@destatis.de](mailto:private-haushalte@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkung .....	5
Erläuterungen .....	6
<b>Zusammenfassende Übersichten</b>	
<b>Ü1 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Haushalte 2008</b>	
Ü1.1 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Haushalte nach soziodemographischen Merkmalen	
Ü1.1.1 Deutschland .....	11
<b>Ü2 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Personen 2008</b>	
Ü2.1 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Personen nach soziodemographischen Merkmalen	
Ü2.1.1 Deutschland .....	12
<b>Ü3 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Personen ab 16 Jahren 2008</b>	
Ü3.1 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen	
Ü3.1.1 Deutschland .....	13
<b>Ü4 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Personen ab 18 Jahren 2008</b>	
Ü4.1 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Personen ab 18 Jahren 2008 nach soziodemographischen Merkmalen	
Ü4.1.1 Deutschland .....	14
<b>Ü5 Verteilung von Armutsgefährdung in der Bevölkerung 2008</b>	
Ü5.1 Verteilung von Armutsgefährdung in der Bevölkerung nach soziodemographischen Merkmalen	
Ü5.1.1 Deutschland .....	15
<b>Ü6 Europäische Hauptindikatoren (OMK), bezogen auf das Einkommens-Referenzjahr 2007</b>	
Ü6.1 Europäische Union (EU-27): Mitgliedstaaten Österreich, Belgien, Bulgarien, Zypern, Tschechische Republik, Deutschland, Dänemark, Estland, Spanien .....	16
Ü6.2 Europäische Union (EU-27): Mitgliedstaaten Finnland, Frankreich, Griechenland, Ungarn, Irland, Italien, Litauen, Luxemburg, Lettland .....	17
Ü6.3 Europäische Union (EU-27): Mitgliedstaaten Malta, Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowenien, Slowakei, Vereinigtes Königreich .....	18
<b>Tabellen</b>	
<b>1 Haushalts- und Personeneinkommen 2008</b>	
1.1 Mittelwerte des Haushaltseinkommens 2008 nach soziodemographischen Merkmalen	
1.1.1 Deutschland .....	19
1.2 Komponenten des Personeneinkommens 2008 nach soziodemographischen Merkmalen	
1.2.1 Deutschland .....	20
1.3 Mittelwerte des Personeneinkommens 2008 nach soziodemographischen Merkmalen	
1.3.1 Deutschland .....	21
<b>2 Nettoäquivalenzeinkommen 2008</b>	
2.1 Mittelwerte und Gini-Koeffizient des Nettoäquivalenzeinkommens 2008 nach soziodemographischen Merkmalen	
2.1.1 Deutschland .....	22
2.2 Dezile des Nettoäquivalenzeinkommens 2008 nach soziodemographischen Merkmalen	
2.2.1 Deutschland .....	23
2.3 Quintile des Nettoäquivalenzeinkommens 2008 nach soziodemographischen Merkmalen	
2.3.1 Deutschland .....	24
<b>3 Armutsgefährdung 2008</b>	
3.1 Armutsgefährdung 2008 nach soziodemographischen Merkmalen bei Anwendung unterschiedlicher Schwellenwerte	
3.1.1 Deutschland .....	25
3.2 Armutsgefährdung 2008 von erwerbstätigen Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen	
3.2.1 Deutschland .....	26
3.3 Armutsgefährdung 2008 von erwerbstätigen Personen ab 18 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen	
3.3.1 Deutschland .....	27
<b>4 Finanzielle Situation der Haushalte 2008</b>	
4.1 Finanzielle Kapazitäten der Haushalte (Selbsteinschätzung) 2008 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung)	
4.1.1 Deutschland .....	28
4.2 Zurechtkommen der Haushalte mit dem monatlichen Einkommen (Selbsteinschätzung) 2008 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung)	
4.2.1 Deutschland .....	29
4.3 Belastung der Haushalte durch die monatlichen Wohnkosten (Selbsteinschätzung) 2008 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung)	
4.3.1 Deutschland .....	30

4.4	Belastung der Haushalte durch die Rückzahlung von Krediten (Selbsteinschätzung) 2008 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung)	
4.4.1	Deutschland .....	31
4.5	Zahlungsrückstände der Haushalte bei laufenden Kosten (Selbsteinschätzung) 2008 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Haushalte und der Bevölkerung)	
4.5.1	Deutschland .....	32
5	<b>Wohnsituation der Haushalte 2008</b>	
5.1	Bevölkerung 2008 nach Besiedlungsdichte der Region und nach soziodemographischen Merkmalen	
5.1.1	Deutschland .....	33
5.2	Bevölkerung 2008 nach Art des Gebäudes, in dem der Haushalt lebt, und nach soziodemographischen Merkmalen	
5.2.1	Deutschland .....	34
5.3	Bevölkerung 2008 nach Anzahl der Wohn- und Schlafräume im Haushalt und nach soziodemographischen Merkmalen	
5.3.1	Deutschland .....	35
5.4	Bevölkerung 2008 nach Mängeln in der Wohnung/dem Haus, in der/dem der Haushalt lebt, und nach soziodemographischen Merkmalen	
5.4.1	Deutschland .....	36
5.5	Bevölkerung 2008 nach Problemen im Wohnumfeld, in der/dem der Haushalt lebt, und nach soziodemographischen Merkmalen	
5.5.1	Deutschland .....	37
6	<b>Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2008</b>	
6.1	Gesundheitszustand 2008 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen	
6.1.1	Deutschland	
	Insgesamt .....	38
	Armutsgefährdet .....	39
	Nicht armutsgefährdet .....	40
6.2	Gesundheitsprobleme und chronische Erkrankungen 2008 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen	
6.2.1	Deutschland	
	Insgesamt .....	41
	Armutsgefährdet .....	42
	Nicht armutsgefährdet .....	43
6.3	Verzicht auf den Zahnarztbesuch (Selbsteinschätzung) 2008 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen	
6.3.1	Deutschland	
	Insgesamt .....	44
	Armutsgefährdet .....	45
	Nicht armutsgefährdet .....	46
6.4	Verzicht auf den Arztbesuch (Selbsteinschätzung) 2008 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen	
6.4.1	Deutschland	
	Insgesamt .....	47
	Armutsgefährdet .....	48
	Nicht armutsgefährdet .....	49
7	<b>Sondermodul 2008 "Überschuldung und finanzielle Ausgrenzung"</b>	
7.1	Haushalte 2008 mit Bankkonten, Kredit-/Kundenkarten, Kontenüberziehungen und Zahlungsrückständen, nach soziodemographischen Merkmalen	
7.1.1	Deutschland .....	50
7.2	Haushalte 2008 mit Krediten/Darlehen (außer für die Hauptwohnung) nach Verwendungszweck und soziodemographischen Merkmalen	
7.2.1	Deutschland .....	51
7.3	Haushalte 2008 mit erheblichem Einkommensrückgang nach Ursache des Einkommensrückgangs und soziodemographischen Merkmalen	
7.3.1	Deutschland .....	52
7.4	Haushalte nach der Entwicklung der Finanzlage des Haushalts (Selbsteinschätzung) 2008 und soziodemographischen Merkmalen	
7.4.1	Deutschland .....	53
<b>Anhang</b>		
	Qualitätsbericht .....	54

#### Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

#### Zeichenerklärung

- / = Keine Angabe, da aufgrund der geringen Haushaltszahl (weniger als 30 Haushalte) der Zahlenwert nicht sicher genug ist (relativer Standardfehler von 20 % oder mehr).
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Haushaltszahl (30 bis unter 100 Haushalte) statistisch relativ unsicher ist (relativer Standardfehler von 10 % bis unter 20 %).
- = Nichts vorhanden.
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

## Vorbemerkung

Seit 2005 wird in Deutschland die amtliche, freiwillige Haushaltsbefragung LEBEN IN EUROPA jährlich durchgeführt. Befragt werden die Privathaushalte am Hauptwohnsitz und alle darin lebenden Personen im Alter von 16 Jahren und älter. LEBEN IN EUROPA ist die nationale Bezeichnung dieser Panelerhebung, die unter der europäischen Bezeichnung EU SILC auf der Grundlage der EU Rahmenverordnung 1177/2003<sup>1</sup> eingeführt wurde. Mit EU SILC werden europäisch harmonisierte und vergleichbare Indikatoren zur Messung von Armut und sozialer Ausgrenzung in der Europäischen Union ermittelt. Grundlage sind einheitliche Methodensstandards, die in der genannten EU Rahmenverordnung und zahlreichen ergänzenden EU Verordnungen, den sogenannten Durchführungsverordnungen, geregelt und für alle EU Mitgliedstaaten verbindlich einzuhalten sind.

Der minimale effektive Stichprobenumfang beträgt für Deutschland gemäß EU Verordnung 8 250 (Querschnittskomponente) bzw. 6 000 (Längsschnittkomponente) private Haushalte und 14 500 (Querschnittskomponente) bzw. 10 500 (Längsschnittkomponente) Personen ab 16 Jahren in diesen Haushalten.

Der in Deutschland bei LEBEN IN EUROPA 2008 realisierte Netto Stichprobenumfang betrug 13 312 Haushalte und 24 336 Personen ab 16 Jahren in diesen Haushalten. Das Statistische Bundesamt stellt mit der Erhöhung der geforderten Stichprobenumfänge sicher, dass eine hohe Ergebnisqualität und die Einhaltung der EU Vorgaben auch angesichts zu erwartender Antwortausfälle und der angenommenen Panelmortalität gewährleistet sind.

Übergeordnetes Ziel und Hauptzweck von EU SILC ist die Bereitstellung fundierter Entscheidungshilfen für die europäische und nationale Sozialpolitik. Aus EU SILC werden sowohl monetäre als auch nicht monetäre Sozialindikatoren ermittelt. Ein wichtiger Sozialindikator, der aus EU SILC ermittelt wird, ist die Armutsgefährdungsquote.

Das Frageprogramm von LEBEN IN EUROPA wird mittels zweier Fragebögen erhoben, einem Haushaltsfragebogen und einem Personenfragebogen für Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren. Erhebungszeitpunkt ist April bis August des Erhebungsjahres. Erhoben werden Angaben zur Haushaltszusammensetzung, zur Einkommenssituation, den finanziellen Kapazitäten der Haushalte sowie zu den Wohn- und Lebensbedingungen der Bevölkerung. Einkommensrelevante Fragestellungen beziehen sich in der Regel auf das der Erhebung vorangegangene Kalenderjahr (Einkommens Referenzjahr).

Bei der hier vorliegenden Publikation handelt es sich um die Standardveröffentlichung (Fachserie) des Statistischen Bundesamtes zu LEBEN IN EUROPA (EU SILC) 2008. Enthalten sind Übersichtstabellen sowie detaillierte Ergebnisse aus dem Erhebungsjahr 2008.<sup>2</sup> Die Veröffentlichung wurde im Rahmen der Fachserie 15 (Thema Wirtschaftsrechnungen und Zeitbudgets) des Statistischen Bundesamtes erstellt und publiziert. Neben den Standardveröffentlichungen zur fünfjährigen Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) und den jährlichen Laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte (LWR) werden in dieser Publikationsserie zudem die Ergebnisse der (unregelmäßig stattfindenden) Zeitbudgeterhebungen (ZBE) und der jährlichen Erhebungen über die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten (IKT) herausgegeben.

Nähere Informationen zu den im vorliegenden Heft verwendeten Begriffen und Definitionen sind in den „Erläuterungen“ enthalten.

---

1) Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Juni 2003 für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU SILC) (Amtsblatt der EU Nr. L 165, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1553/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 (Amtsblatt der EU Nr. L 255, S. 6).

2) Ergebnisse aus der deutschen EU SILC Erhebung sowie den EU SILC Erhebungen der übrigen Mitgliedstaaten sind auch in der Benutzerdatenbank des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) unter dem Thema „Einkommen, soziale Eingliederung und Lebensbedingungen“ kostenlos erhältlich.

## Erläuterungen

### Bezeichnungen:

**EU-SILC / LEBEN IN EUROPA:** EU-SILC (EU Statistics on Income and Living Conditions) ist der Name der Europäischen Erhebung. In Deutschland wird die Erhebung unter der offiziellen Bezeichnung LEBEN IN EUROPA durchgeführt.

**Eurostat:** Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften (auch: Europäisches Statistikamt, Eurostat).

**Eurostat-Datenbank:** Elektronische, nach Themen gegliederte Benutzerdatenbank Eurostats. Die Datenbank enthält eine Vielzahl der aus EU-SILC berechneten Indikatoren für die EU als Ganzes und für die einzelnen Mitgliedstaaten der EU sowie für einige Nicht-EU-Länder in Europa. Fertige Tabellen und selbst konstruierte Datenquader können von Eurostats Webseite unter dem Thema „Einkommen, soziale Eingliederung und Lebensbedingungen“ heruntergeladen werden.

**Offene Methode der Koordinierung (OMK) Sozialschutz und soziale Eingliederung:** Die EU-Länder kooperieren in diesem Bereich in einem gemeinsamen Rahmen für politische Zusammenarbeit. Dazu zählt die Vereinbarung gemeinsamer Ziele und Indikatoren, anhand derer die Fortschritte bei der Erreichung dieser Ziele gemessen werden können. Die Regierungen der Mitgliedstaaten überführen die gemeinsamen Ziele in nationale Pläne, die als nationale Strategieberichte vorgelegt werden. Diese Berichte werden von Rat und Kommission in gemeinsamen Berichten bewertet, aus denen ersichtlich ist, was mit Initiativen auf EU-Ebene in den einzelnen Ländern erreicht wurde.

### Erhebungsumfang:

**Effektiver Stichprobenumfang (mindestens erforderlicher):** Der für Deutschland geltende effektive Mindeststichprobenumfang (Querschnitt, Längsschnitt) ist in der EU-Verordnung 1177/2003 festgelegt. Er beträgt für die Querschnittskomponente 8 250 Haushalte und 6 000 Personen ab 16 Jahren in diesen Haushalten, für die Längsschnittkomponente 14 500 Haushalte und 10 500 Personen ab 16 Jahren. Zur Sicherstellung einer hohen Datenqualität setzt die amtliche Statistik Deutschlands den Stichprobenumfang deutlich höher an, als die EU-Verordnung es erfordert. Als Orientierung dienen dabei Erfahrungswerte mit Antwortraten bei freiwilligen amtlichen Haushaltsbefragungen sowie die erfahrungsgemäß anzunehmende Panelmortalität.

### Erhebungszeitraum und Berichtszeitraum, Einkommens-Referenzjahr:

**Erhebungs- und Berichtszeitraum:** Der Erhebungszeitraum erstreckt sich über einige Monate im Frühjahr/Sommer des Erhebungsjahres (April bis August). Der Berichtszeitraum variiert je nach der Art der erhobenen Merkmale. Für Einkommensmerkmale ist das der Erhebung vorangehende Kalenderjahr (bei Leben in Europa 2008 ist dies das Jahr 2007) maßgeblich. Andere Merkmale (z.B. Gesundheitszustand, Wohnbedingungen) beziehen sich dagegen auf den aktuellen Stand beim Erhebungstermin.

**Einkommens-Referenzjahr:** Das Einkommens-Referenzjahr ist das dem Erhebungsjahr vorangegangene Kalenderjahr (Vorjahr; bei Leben in Europa 2008 ist dies das Jahr 2007). Hierauf beziehen sich die meisten, einkommensbezogenen Erhebungsfragen. Das Einkommens-Referenzjahr ist der Bezugszeitraum für die Berechnung der Armutsgefährdung.

### Erhebungseinheiten:

**Privathaushalt:** Als Privathaushalt gilt jede Gesamtheit von Personen, die zusammen wohnen und wirtschaften, die in der Regel ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren bzw. die Ausgaben für den Haushalt gemeinsam teilen. Zu einem Privathaushalt gehören auch die vorübergehend abwesenden Personen, z.B. Berufspendler(innen), Studenten(innen), Auszubildende, Personen im Krankenhaus / Urlaub / Wehr- und Zivildienst. Entscheidend ist, dass die Abwesenheit nur vorübergehend ist und die Person normalerweise im Haushalt wohnt und lebt bzw. mit ihrem ersten Wohnsitz an der Adresse des Haushalts gemeldet ist. Personen, die in einem Haushalt nur für sich selbst wirtschaften (Alleinlebende, Wohngemeinschaften ohne gemeinsame Haushaltsführung) gelten als eigenständige Privathaushalte. Untermieter, Gäste, Hausangestellte gehören nicht zum Haushalt.

**Personen in Privathaushalten:** Alle Haushaltsmitglieder zum Zeitpunkt der Erhebung.

**Personen ab 16 Jahren in Privathaushalten:** Alle Haushaltsmitglieder, die am 31.12. des abgelaufenen Kalenderjahres (Vorjahr der Erhebung) 16 Jahre oder älter waren.

### **Erhebungsunterlagen:**

**Haushaltsfragebogen:** Der Haushaltsfragebogen wird von dem Haushaltsmitglied, das sich nach eigener Einschätzung am besten mit den finanziellen Belangen des Haushalts auskennt, ausgefüllt und enthält Angaben zum Haushalt als Ganzem sowie zu allen Haushaltsmitgliedern.

**Personenfragebogen:** Der Personenfragebogen wird von jeder Person, die am 31.12. des abgelaufenen Kalenderjahres (Vorjahr der Erhebung) 16 Jahre oder älter war, ausgefüllt und enthält Angaben zu der ausfüllenden Person.

### **Regionale Gliederungsmerkmale:**

**Deutschland:** Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

**EU-27/ EU-Mitgliedstaaten:** EU-27 ist die Europäische Union bestehend aus den 27 Mitgliedstaaten der EU am 1. Januar 2007. Die Mitgliedstaaten der EU-27 sind: (seit 1958) Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, (seit 1973) Dänemark, Irland, Vereinigtes Königreich, (seit 1981) Griechenland, (seit 1986) Portugal, Spanien, (seit 1995) Finnland, Österreich, Schweden, (seit 2004) Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern und (seit 2007) Bulgarien und Rumänien.

### **Soziodemografische Gliederungsmerkmale:**

**Haushaltstyp:** Haushaltstypen werden in der vorliegenden Veröffentlichung analog zur EU-Definition ausgewiesen.

**Haushalte ohne abhängige Kinder:**

- Allein Lebende(r)
  - Allein lebende Frau
  - Allein lebender Mann
  - Ein Erwachsener unter 65 Jahren
  - Ein Erwachsener im Alter von 65 Jahren oder älter
- Zwei Erwachsene, einer mindestens 65 Jahre alt
- Zwei Erwachsene, beide unter 65 Jahren
- Andere Haushalte ohne abhängige Kinder

**Haushalte mit abhängigen Kindern:**

- Alleinerziehender Elternteil mit einem oder mehr abhängigen Kindern
- Zwei Erwachsene mit abhängigen Kindern
  - Zwei Erwachsene mit einem abhängigen Kind
  - Zwei Erwachsene mit zwei abhängigen Kindern
  - Zwei Erwachsene mit drei oder mehr abhängigen Kindern
- Andere Haushalte mit abhängigen Kindern

Als abhängige Kinder gelten Kinder unter 18 Jahren sowie Kinder zwischen 18 und 24 Jahren, sofern sie nicht erwerbstätig sind und mit mindestens einem Elternteil zusammenleben. Die verwendete Definition besagt auch, dass ein Haushalt von zwei Erwachsenen nicht notwendigerweise ein Paarhaushalt ist. Es kann sich hierbei auch um den Haushalt eines Erwachsenen mit seinem älteren Kind handeln.

**Erwerbsstatus (überwiegender):** Der Erwerbsstatus wird in der vorliegenden Veröffentlichung analog zur EU-Definition ausgewiesen:

Erwerbstätige

Nicht Erwerbstätige

- Arbeitslose
- Rentner/innen und Pensionäre/innen
- sonstige nicht Erwerbstätige

Der in den Tabellen ausgewiesene Erwerbsstatus bezieht sich auf das Vorjahr der Erhebung und leitet sich aus der überwiegend ausgeübten Beschäftigung ab, d.h. dem Erwerbsstatus den eine Person über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Vorjahr der Erhebung innehatte. Eine Person gilt als erwerbstätig, wenn sie mindestens eine Stunde pro Woche gegen Bezahlung gearbeitet hat (ILO-Konzept; ILO = International Labour Organisation).

**Bildungsabschluss:** Der höchste erworbene Bildungsabschluss einer Person ist in der vorliegenden Veröffentlichung nach ISCED (International Standard Classification of Education), der internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens, ausgewiesen. Die Bildungsstufen nach ISCED gelten als Standards der UNESCO für internationale Vergleiche der länderspezifischen Bildungssysteme. Sie werden auch von der OECD genutzt.

Nach ISCED wird Bildung in sieben Ausbildungsstufen untergliedert:

Stufe 0, Vorprimarstufe:	Kindergarten
Stufe 1, Primarstufe:	Grundschule
Stufe 2, Sekundarstufe I:	Hauptschule, Realschule, Gymnasium (Klassen 5-10), Berufsaufbauschule und Berufsvorbereitungsjahr
Stufe 3, Sekundarstufe II:	Gymnasium (Klassen 11-13), Fachoberschule, Duale Berufsausbildung, Berufsfachschule
Stufe 4, Postsekundare, nicht-tertiäre Stufe:	Berufs-/Technische Oberschule, Fachoberschule
Stufe 5, Tertiärer Bereich, Phase 1:	Fachhochschule, Universität, Fachschule, Fachakademie, Schulen des Gesundheitswesens
Stufe 6, Tertiärer Bereich, Phase 2:	Promotion, Habilitation

Die Bildungsabschlüsse werden auf der Grundlage dieser Ausbildungsstufen in drei Gruppen wie folgt zusammengefasst:

Niedriger Bildungsabschluss: ISCED-Stufen 0, 1 und 2

Mittlerer Bildungsabschluss: ISCED-Stufen 3 und 4

Hoher Bildungsabschluss: ISCED-Stufen 5 und 6

**(Wohn-)Eigentümerstatus:** Die Unterteilung erfolgt in Eigentümer und Mieter. Mietfrei wohnende Haushalte sind dabei in die Eigentümerhaushalte einbezogen. Haushalte mit reduzierter Mietzahlung zählen als Mieterhaushalte.

**Beschäftigungsdauer:** Vollzeit und Teilzeit sowie Anzahl der in Erwerbstätigkeit verbrachten Monate.

**Art des Arbeitsvertrags:** Befristeter Arbeitsvertrag und Dauerarbeitsvertrag.

## **Einkommen und Armutsgefährdung:**

**Einkommensbestandteile**

Zum Personenbruttoeinkommen zählen:

- Bruttoeinkommen aus unselbständiger Tätigkeit in Form von Geld oder geldwerten Sachleistungen und/oder Sachleistungen (z.B. Firmenwagen),
- Sachleistungen (Firmenwagen),
- Bruttogewinne und -verluste aus selbständiger Tätigkeit in Form von Geldleistungen (einschließlich Lizenzgebühren),
- Arbeitslosengeld I und II, Übertragungen der Arbeitsförderung,
- Alters- und Hinterbliebenenleistungen,
- Krankengeld und Invaliditätsleistungen,
- ausbildungsbezogene Leistungen.

Zum Haushaltsbruttoeinkommen zählen:

- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung,



- Familienleistungen (Kindergeld) und Wohnungsbeihilfen,
- Sozialgeld, Sozialhilfe, bedarfsorientierte Grundsicherung,
- regelmäßig empfangene Geldtransfers zwischen Privathaushalten (z.B. Unterhaltszahlungen),
- Zinsen, Dividenden und Gewinne aus Kapitalanlagen,
- Einkünfte von Haushaltsmitgliedern unter 16 Jahren.

Die Angaben zu den personenbezogenen Bruttoeinkommen, die für alle zum Haushalt gehörenden Personen erhoben und aufbereitet werden, sowie die rein haushaltsbezogenen Komponenten des Einkommens werden zum Haushaltsbruttoeinkommen kumuliert. Durch Abzug von Einkommensteuern und Sozialbeiträgen, regelmäßigen Vermögenssteuern und regelmäßig zwischen Privathaushalten geleisteten Geldtransfers wird daraus das gesamte verfügbare Haushaltseinkommen gebildet, das die Grundlage für die Berechnung der einkommensbasierten Indikatoren bildet.

**Median, arithmetischer Mittelwert (Durchschnitt):** Als arithmetischer Mittelwert (auch kurz: Durchschnitt) und Median werden zwei unterschiedlich berechnete Mittelwerte eines quantitativen Merkmals (z.B. Nettoäquivalenzeinkommen) bezeichnet. Während bei der Durchschnittsberechnung alle Ausprägungen des Merkmals addiert und dieser Summenwert anschließend durch die Anzahl der Ausprägungen dividiert wird, basiert die Medianberechnung auf der nach aufsteigender Größe der Ausprägungen sortierten Folge und legt den in der Mitte befindlichen Wert als Mittelwert fest. Der Median reagiert weniger empfindlich auf Ausreißer in den Daten und wird daher bei der Berechnung der Armutsgefährdung eingesetzt.

**Äquivalenzgewichtung / Äquivalenzeinkommen (Netto-):** Um den unterschiedlichen Bedarf von Privathaushalten je nach deren Zusammensetzung (Haushaltsgröße, Alter der Haushaltsmitglieder) zu berücksichtigen, wird vor der Verteilungsanalyse und der Berechnung von Armutsgefährdungsquoten die Äquivalenzgewichtung vorgenommen. Grundlage ist eine Gewichtungsskala, die festlegt, welches Bedarfsgewicht jedem einzelnen Haushaltsmitglied zu zuordnen ist. Nach europäischem Standard wird hierfür die modifizierte Skala der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) herangezogen, nach der der erste Erwachsene im Haushalt (Person mit dem höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen) das Gewicht 1,0 erhält, jede/r weitere Erwachsene und jede/r Jugendliche im Alter von 14 Jahren oder älter das Gewicht 0,5 sowie jedes Kind unter 14 Jahren das Gewicht 0,3. Für unterschiedliche Haushaltszusammensetzungen ergeben sich so verschiedene Gesamtgewichte. Das Haushaltsnettoeinkommen, dividiert durch das Gesamtgewicht für den Haushalt, ergibt das für alle Personen des Haushalts geltende Nettoäquivalenzeinkommen.

**Median des Nettoäquivalenzeinkommens:** Als Durchschnittswert für das Nettoäquivalenzeinkommen der Bevölkerung, das die Basis für die Berechnung der Armutsgefährdung bildet, wird aufgrund seiner Unempfindlichkeit gegen über Extremwerten in der Datenbasis der Median verwendet.

**60 % des medianen Nettoäquivalenzeinkommens (60 % Median) / Schwellenwert für Armutsgefährdung:** Nach EU-Konvention stellen 60% des Medians des Nettoäquivalenzeinkommens der Bevölkerung den Schwellenwert für die Armutsgefährdung in der Bevölkerung dar.

**Armutsgefährdete Bevölkerung / Armutsgefährdungsquote vor/nach Sozialtransfers:** Anteil der Bevölkerung mit einem Nettoäquivalenzeinkommen (vor/nach Sozialtransfers) unterhalb 60 % des Medians des Nettoäquivalenzeinkommens der gesamten Bevölkerung.

## Ergebnisdarstellung (Nachweisungsmerkmale):

**Sozialindikatoren /Hauptindikatoren (europäische -):** Aus den Ergebnissen der Erhebung werden im Rahmen der Offenen Methode der Koordinierung (kurz: OMK) eine Vielzahl von Indikatoren der sozialen Eingliederung ermittelt. Die aktuell gültigen, europäischen Sozialindikatoren wurden auf dem Europäischen Rat im März 2006 verabschiedet und stellen eine Weiterentwicklung der früheren „Laeken-Indikatoren“ dar.

Wichtige europäische Sozialindikatoren, die in der vorliegenden Veröffentlichung dargestellt sind:

- Median des verfügbaren Äquivalenzeinkommens (Nettoäquivalenzeinkommen),
- Schwellenwert für Armutsgefährdung (Allein Lebende/r, Zwei Erwachsene mit zwei abhängigen Kindern unter 14 Jahren),
- Armutsgefährdungsquote nach Sozialtransfers, nach Geschlecht und Alter, nach Haushaltstyp, nach überwiegendem Erwerbsstatus und nach höchstem Bildungsabschluss,
- Relative Armutsgefährdungslücke nach Alter und Geschlecht,

- Ungleichheit der Einkommensverteilung (S80/S20-Einkommensquintilsverhältnis),
- Relatives Medianeinkommen älterer Menschen und Aggregierte Ersatzrate.

**Relative Armutsgefährdungslücke:** Die relative Armutsgefährdungslücke gibt an, wie weit unterhalb der Armutsgefährdungsgrenze der Median des Äquivalenzeinkommens der armutsgefährdeten Bevölkerung liegt. Es handelt sich hier um ein Maß, das Aufschluss darüber gibt, ob das Äquivalenzeinkommen der Armutsgefährdeten (bzw. einer armutsgefährdeten sozialen Teilgruppe) nur knapp im Bereich der Armutsgefährdung liegt oder deutlich unterhalb der Armutsgefährdungsschwelle.

**S80/S20-Quintilsverhältnis (Ungleichheit der Einkommensverteilung):** Verhältnis zwischen dem Gesamteinkommen der 20 % Einkommensstärksten der Bevölkerung (oberes Fünftel) und dem der 20 % Einkommensschwächsten (unteres Fünftel).

**Gini-Koeffizient (Ungleichheit der Einkommensverteilung):** Maß für die Ungleichheit der Einkommensverteilung. Als normierter Wert liegt der Gini-Koeffizient zwischen 0 und 1. Mit zunehmender Ungleichheit nähert sich der Koeffizient dem Wert 1.

**Aggregierte Ersatzrate:** Verhältnis zwischen den Einkommen aus Renten und Pensionen der 65- bis 74-Jährigen und Älteren zu den Einkommen aus Erwerbstätigkeit der 50- bis 59-Jährigen in der Bevölkerung.

**Relatives Medianeinkommen älterer Menschen:** Verhältnis zwischen den Einkommen der 65-Jährigen und Älteren zu denen der unter 65-Jährigen in der Bevölkerung.

## **Vergleich von Ergebnissen für Indikatoren aus EU-SILC / LEBEN IN EUROPA:**

**Zeitreihenvergleich:** Bei Zeitreihenvergleichen ist zu beachten, dass die deutsche EU-SILC-Stichprobe in den ersten drei Jahren (2005–2007) noch nicht vollständig, sondern nur teilweise auf einer Zufallsauswahl basierte. Seit dem Erhebungsjahr 2008 ist LEBEN IN EUROPA eine vollständige Zufallsstichprobe. Dies ist bei Vergleichen von Ergebnissen aus LEBEN IN EUROPA 2008 (und folgender Jahre) mit denen der Jahre 2005–2007 zu beachten.

**Vergleich zwischen nationalen Publikationen und Publikationen Eurostats:** Differenzen bei den Ergebniswerten für Indikatoren können aus verschiedenen Altersabgrenzungen resultieren (z.B. Erwerbstätige ab 16 Jahren oder ab 18 Jahren). Auch eine unterschiedliche Handhabung fehlender Angaben beim Auswertungsgegenstand (Einbeziehung oder Nicht-Einbeziehung von erfassten Erhebungseinheiten in die Berechnung) kann zu Ergebnisdifferenzen führen.

Ü1 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Haushalte 2008

Ü1.1 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Haushalte nach soziodemographischen Merkmalen

Ü1.1.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Zahl der Haushalte			
		erfasst		hochgerechnet	
		Anzahl	Anteil (%)	Anzahl (1 000)	Anteil (%)
1	Insgesamt .....	13 312	100	39 487	100
	<b>Nach Wohnstatus<sup>1)</sup></b>				
2	in Wohneigentum und mietfrei .....	7 049	53,0	18 836	47,7
3	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	6 263	47,1	20 651	52,3
	<b>Nach Gebäudeart</b>				
4	Freistehendes Einfamilienhaus .....	3 397	25,5	9 011	22,8
5	Einfamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaushälfte .....	1 868	14,0	4 945	12,5
6	Wohngebäude mit 2 bis 9 Wohnungen (auch: Zweifamilienhaus) .....	5 081	38,2	15 751	39,9
7	Wohngebäude mit 10 Wohnungen und mehr .....	2 758	20,7	9 126	23,1
8	Sonstiges Gebäude .....	208	1,6	654	1,7
	<b>Nach Haushaltstyp<sup>2)</sup></b>				
9	Haushalte ohne Kinder .....	9 707	72,9	29 497	74,7
10	Alleinlebende(r) .....	4 015	30,2	15 416	39,0
11	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	2 465	18,5	6 491	16,4
12	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	2 604	19,6	5 793	14,7
13	andere Haushalte ohne Kinder .....	623	4,7	1 797	4,6
14	Haushalte mit Kindern .....	3 593	27,0	9 953	25,2
15	Alleinerziehende .....	677	5,1	1 798	4,6
16	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	2 628	19,7	7 314	18,5
17	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	1 110	8,3	3 179	8,1
18	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	1 162	8,7	3 103	7,9
19	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	356	2,7	1 032	2,6
20	andere Haushalte mit Kindern .....	288	2,2	841	2,1
21	Sonstige Haushalte .....	/	/	/	/
	<b>Nach Haushaltsgröße</b>				
22	1 Person .....	4 015	30,2	15 416	39,0
23	2 Personen .....	5 526	41,5	13 512	34,2
24	3 Personen .....	1 836	13,8	5 214	13,2
25	4 Personen .....	1 452	10,9	3 929	10,0
26	5 und mehr Personen .....	483	3,6	1 416	3,6

1) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. – 2) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben.

Ü2 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Personen 2008

Ü2.1 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Personen nach soziodemographischen Merkmalen

Ü2.1.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Zahl der Personen			
		erfasst		hochgerechnet	
		Anzahl	Anteil (%)	Anzahl (1 000)	Anteil (%)
1	Insgesamt .....	28 904	100	81 358	100
	<b>Nach Alter und Geschlecht</b>				
2	Männer .....	13 940	48,2	39 952	49,1
3	Frauen .....	14 964	51,8	41 405	50,9
	Alter von ... bis ... Jahren <sup>1)</sup>				
4	bis 5 .....	1 489	5,2	4 557	5,6
5	6 bis 10 .....	1 488	5,2	3 985	4,9
6	11 bis 15 .....	1 476	5,1	3 640	4,5
7	16 bis 17 .....	653	2,3	1 723	2,1
8	Männer .....	348	1,2	968	1,2
9	Frauen .....	305	1,1	755	0,9
10	18 bis 24 .....	1 929	6,7	6 956	8,6
11	Männer .....	960	3,3	3 510	4,3
12	Frauen .....	969	3,4	3 446	4,2
13	25 bis 49 .....	9 395	32,5	29 156	35,8
14	Männer .....	4 321	15,0	13 873	17,1
15	Frauen .....	5 074	17,6	15 283	18,8
16	50 bis 64 .....	6 309	21,8	15 519	19,1
17	Männer .....	2 996	10,4	7 518	9,2
18	Frauen .....	3 313	11,5	8 001	9,8
19	65 und älter .....	6 165	21,3	15 823	19,5
20	Männer .....	3 072	10,6	7 578	9,3
21	Frauen .....	3 093	10,7	8 245	10,1
22	75 und älter .....	1 530	5,3	4 048	5,0
23	Männer .....	788	2,7	2 016	2,5
24	Frauen .....	742	2,6	2 032	2,5
	<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>2)</sup></b>				
25	Haushalte ohne Kinder .....	16 115	55,8	45 647	56,1
26	Alleinlebende(?) .....	4 015	13,9	15 416	19,0
27	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	4 930	17,1	12 982	16,0
28	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	5 208	18,0	11 587	14,2
29	andere Haushalte ohne Kinder .....	1 962	6,8	5 663	7,0
30	Haushalte mit Kindern .....	12 748	44,1	35 586	43,7
31	Alleinerziehende .....	1 621	5,6	4 293	5,3
32	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	9 825	34,0	27 424	33,7
33	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	3 330	11,5	9 536	11,7
34	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	4 648	16,1	12 413	15,3
35	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	1 847	6,4	5 474	6,7
36	andere Haushalte mit Kindern .....	1 302	4,5	3 870	4,8
37	Sonstige Haushalte .....	(41)	(0,1)	(125)	(0,2)
	<b>In den Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>3)</sup></b>				
38	Eigentümer-Haushalte .....	17 199	59,5	45 234	55,6
39	Mieter-Haushalte .....	11 705	40,5	36 123	44,4
	<b>Personen ab 16 Jahren</b>				
40	Insgesamt <sup>4)</sup> .....	24 336	100	69 176	100
	<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>5)</sup></b>				
41	Erwerbstätige .....	11 786	48,4	34 884	50,4
42	nicht Erwerbstätige .....	12 171	50,0	33 300	48,1
43	Arbeitslose .....	1 194	4,9	4 036	5,8
44	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	7 102	29,2	17 355	25,1
45	sonstige nicht Erwerbstätige .....	3 875	15,9	11 909	17,2
	<b>Nach Bildungsstatus<sup>6)</sup></b> (höchster erworbener Bildungsabschluss)				
46	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	3 618	14,9	16 497	23,9
47	ISCED 3 bis 4 (mitte) .....	12 135	49,9	38 463	55,6
48	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	8 583	35,3	14 217	20,6

1) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 2) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 3) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfremd wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. – 4) Personen ab 16 Jahren mit ausgereiftem Personenfragebogen. – 5) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorklassifizierungen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 6) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED = International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.

Ü3 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Personen ab 16 Jahren 2008

Ü3.1 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen

Ü3.1.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Zahl der Personen ab 16 Jahren			
		erfasst		hochgerechnet	
		Anzahl	Anteil (%)	Anzahl (1 000)	Anteil (%)
1	Insgesamt .....	24 336	100	69 176	100
	<b>Nach Alter und Geschlecht</b>				
2	Männer .....	11 637	47,8	33 695	48,7
3	Frauen .....	12 699	52,2	35 482	51,3
	Alter von ... bis ... Jahren <sup>1)</sup>				
4	16 bis 17 .....	652	2,7	2 302	3,3
5	Männer .....	347	1,4	1 302	1,9
6	Frauen .....	305	1,3	1 001	1,5
7	18 bis 24 .....	1 905	7,8	6 376	9,2
8	Männer .....	949	3,9	3 516	5,1
9	Frauen .....	956	3,9	2 861	4,1
10	25 bis 49 .....	9 333	38,4	29 006	41,9
11	Männer .....	4 281	17,6	14 506	21,0
12	Frauen .....	5 052	20,8	14 499	21,0
13	50 bis 64 .....	6 297	25,9	15 669	22,7
14	Männer .....	2 993	12,3	7 511	10,9
15	Frauen .....	3 304	13,6	8 158	11,8
16	65 und älter .....	6 149	25,3	15 823	22,9
17	Männer .....	3 067	12,6	6 860	9,9
18	Frauen .....	3 082	12,7	8 963	13,0
19	75 und älter .....	1 524	6,3	4 448	6,4
20	Männer .....	786	3,2	1 891	2,7
21	Frauen .....	738	3,0	2 558	3,7
	<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>2)</sup></b>				
22	Haushalte ohne Kinder .....	16 047	65,9	46 132	66,7
23	Alleinlebende(?) .....	4 015	16,5	15 416	22,3
24	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	4 899	20,1	13 230	19,1
25	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	5 193	21,3	11 266	16,3
26	andere Haushalte ohne Kinder .....	1 940	8,0	6 220	9,0
27	Haushalte mit Kindern .....	8 268	34,0	22 981	33,2
28	Alleinerziehende .....	977	4,0	2 309	3,3
29	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	6 164	25,3	16 896	24,4
30	andere Haushalte mit Kindern .....	1 127	4,6	3 776	5,5
31	Sonstige Haushalte .....	/	/	/	/
	<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>3)</sup></b>				
32	Erwerbstätige .....	11 786	48,4	34 884	50,4
33	nicht Erwerbstätige .....	12 171	50,0	33 300	48,1
34	Arbeitslose .....	1 194	4,9	4 036	5,8
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	7 102	29,2	17 355	25,1
36	sonstige nicht Erwerbstätige .....	3 875	15,9	11 909	17,2
	<b>Nach Bildungsstatus<sup>4)</sup></b> <b>(höchster erworbener Bildungsabschluss)</b>				
37	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	3 618	14,9	16 497	23,9
38	ISCED 3 bis 4 (mittel) .....	12 135	49,9	38 463	55,6
39	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	8 583	35,3	14 217	20,6

1) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 2) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 3) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. – 4) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED = International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.

Ü4 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Personen ab 18 Jahren 2008

Ü4.1 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Personen ab 18 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen

Ü4.1.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Zahl der Personen ab 18 Jahren			
		erfasst		hochgerechnet	
		Anzahl	Anteil (%)	Anzahl (1 000)	Anteil (%)
1	Insgesamt .....	23 684	100	66 874	100
	<b>Nach Alter und Geschlecht</b>				
2	Männer .....	11 290	47,7	32 393	48,4
3	Frauen .....	12 394	52,3	34 481	51,6
	Alter von ... bis ... Jahren <sup>1)</sup>				
4	18 bis 24 .....	1 905	8,0	6 376	9,5
5	Männer .....	949	4,0	3 516	5,3
6	Frauen .....	956	4,0	2 861	4,3
7	25 bis 49 .....	9 333	39,4	29 006	43,4
8	Männer .....	4 281	18,1	14 506	21,7
9	Frauen .....	5 052	21,3	14 499	21,7
10	50 bis 64 .....	6 297	26,6	15 669	23,4
11	Männer .....	2 993	12,6	7 511	11,2
12	Frauen .....	3 304	14,0	8 158	12,2
13	65 und älter .....	6 149	26,0	15 823	23,7
14	Männer .....	3 067	13,0	6 860	10,3
15	Frauen .....	3 082	13,0	8 963	13,4
16	75 und älter .....	1 524	6,4	4 448	6,7
17	Männer .....	786	3,3	1 891	2,8
18	Frauen .....	738	3,1	2 558	3,8
	<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>2)</sup></b>				
19	Haushalte ohne Kinder .....	16 047	67,8	46 132	69,0
20	Alleinlebende(ñ) .....	4 015	17,0	15 416	23,1
21	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	4 899	20,7	13 230	19,8
22	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	5 193	21,9	11 266	16,9
23	andere Haushalte ohne Kinder .....	1 940	8,2	6 220	9,3
24	Haushalte mit Kindern .....	7 616	32,2	20 679	30,9
25	Alleinerziehende .....	824	3,5	1 821	2,7
26	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	5 749	24,3	15 391	23,0
27	andere Haushalte mit Kindern .....	1 043	4,4	3 467	5,2
28	Sonstige Haushalte .....	/	/	/	/
	<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>3)</sup></b>				
29	Erwerbstätige .....	11 731	49,5	34 663	51,8
30	nicht Erwerbstätige .....	11 579	48,9	31 239	46,7
31	Arbeitslose .....	1 193	5,0	4 032	6,0
32	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	7 102	30,0	17 355	26,0
33	sonstige nicht Erwerbstätige .....	3 284	13,9	9 851	14,7
	<b>Nach Bildungsstatus<sup>4)</sup></b> <b>(höchster erworbener Bildungsabschluss)</b>				
34	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	2 987	12,6	14 231	21,3
35	ISCED 3 bis 4 (mittel) .....	12 114	51,2	38 427	57,5
36	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	8 583	36,2	14 217	21,3

1) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 2) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 3) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. – 4) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED = International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.

Ü5 Verteilung von Armutsgefährdung in der Bevölkerung 2008  
 Ü5.1 Verteilung von Armutsgefährdung in der Bevölkerung nach soziodemographischen Merkmalen  
 Ü5.1.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Verteilung von Armutsgefährdung in der Bevölkerung			
		Bevölkerung insgesamt		Armutsgefährdete Bevölkerung insgesamt	
		Anzahl (1 000)	Anteil (%)	Anzahl (1 000)	Anteil (%)
1	Insgesamt .....	81 358	100	12 389	15,2
	<b>Nach Alter und Geschlecht</b>				
2	Männer .....	39 952	49,1	5 684	14,2
3	Frauen .....	41 405	50,9	6 705	16,2
	Alter von ... bis ... Jahren <sup>1)</sup>				
4	bis 5 .....	4 557	5,6	686	15,1
5	6 bis 10 .....	3 985	4,9	514	12,9
6	11 bis 15 .....	3 640	4,5	588	16,2
7	16 bis 17 .....	1 723	2,1	320	18,6
8	Männer .....	968	1,2	(184)	(19,0)
9	Frauen .....	755	0,9	(136)	(18,0)
10	18 bis 24 .....	6 956	8,6	1 405	20,2
11	Männer .....	3 510	4,3	633	18,0
12	Frauen .....	3 446	4,2	772	22,4
13	25 bis 49 .....	29 156	35,8	3 916	13,4
14	Männer .....	13 873	17,1	1 781	12,8
15	Frauen .....	15 283	18,8	2 135	14,0
16	50 bis 64 .....	15 519	19,1	2 610	16,8
17	Männer .....	7 518	9,2	1 200	16,0
18	Frauen .....	8 001	9,8	1 409	17,6
19	65 und älter .....	15 823	19,5	2 350	14,9
20	Männer .....	7 578	9,3	912	12,0
21	Frauen .....	8 245	10,1	1 438	17,4
22	75 und älter .....	4 048	5,0	570	14,1
23	Männer .....	2 016	2,5	(203)	(10,1)
24	Frauen .....	2 032	2,5	367	18,1
	<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>2)</sup></b>				
25	Haushalte ohne Kinder .....	45 647	56,1	7 745	17,0
26	Alleinlebende(?) .....	15 416	19,0	4 501	29,2
27	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	12 982	16,0	1 601	12,3
28	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	11 587	14,2	1 274	11,0
29	andere Haushalte ohne Kinder .....	5 663	7,0	(369)	(6,5)
30	Haushalte mit Kindern .....	35 586	43,7	4 644	13,1
31	Alleinerziehende .....	4 293	5,3	1 542	35,9
32	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	27 424	33,7	2 754	10,0
33	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	9 536	11,7	889	9,3
34	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	12 413	15,3	1 032	8,3
35	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	5 474	6,7	833	15,2
36	andere Haushalte mit Kindern .....	3 870	4,8	348	9,0
37	Sonstige Haushalte .....	(125)	(0,2)	-	-
	<b>In den Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>3)</sup></b>				
38	Eigentümer-Haushalte .....	45 234	55,6	3 703	8,2
39	Mieter-Haushalte .....	36 123	44,4	8 686	24,1
	<b>Personen ab 16 Jahren</b>				
40	Insgesamt .....	69 176	100	10 129	14,6
	<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>4)</sup></b>				
41	Erwerbstätige .....	34 884	50,4	2 473	7,1
42	nicht Erwerbstätige .....	33 300	48,1	7 479	22,5
43	Arbeitslose .....	4 036	5,8	2 291	56,8
44	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	17 355	25,1	2 603	15,0
45	sonstige nicht Erwerbstätige .....	11 909	17,2	2 585	21,7
	<b>Nach Bildungsstatus<sup>5)</sup> (höchster erworbener Bildungsabschluss)</b>				
46	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	16 497	23,9	3 619	21,9
47	ISCED 3 bis 4 (mitte) .....	38 463	55,6	5 282	13,7
48	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	14 217	20,6	1 228	8,6

1) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 2) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 3) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfremd wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. – 4) Personen ab 16 Jahren mit ausgefülltem Personenfragebogen. – 5) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorkategorien "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 6) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED = International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.

Ü6 Europäische Hauptindikatoren (OMK), bezogen auf das Einkommens-Referenzjahr 2007

Ü6.1 Europäische Union (EU-27): Mitgliedstaaten Österreich, Belgien, Bulgarien, Zypern, Tschechische Republik, Deutschland, Dänemark, Estland, Spanien

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Mitgliedstaaten der Europäischen Union <sup>1)</sup>									
		AT	BE	BG	CY	CZ	DE	DK	EE	ES	
<b>Europäischer Hauptindikator (OMK<sup>2)</sup>), bezogen auf das Einkommens-Referenzjahr 2007</b>											
<b>Schwellenwert für Armutsgefährdung (Euro/Monat)</b>											
1	Alleinlebende/r .....	11 406	10 791	1 303	10 059	3 641	10 986	14 497	3 328	7 770	
2	Zwei Erwachsene mit zwei Kindern <sup>3)</sup> unter 14 Jahren .....	23 953	22 661	2 736	21 124	7 645	23 070	30 443	6 989	16 317	
<b>Armutsgefährdungsquote (%) nach Sozialleistungen<sup>4)</sup> nach Alter und Geschlecht</b>											
3	Insgesamt .....	12,4	14,7	21,4	16,2	9,0	15,2	11,8	19,5	19,6	
4	Männer .....	11,2	13,6	19,8	14,0	8,0	14,2	11,7	16,5	18,3	
5	Frauen .....	13,5	15,9	22,9	18,3	10,1	16,2	12,0	22,0	21,0	
6	Bis 17 Jahre .....	14,9	17,2	25,5	13,6	13,2	15,2	9,1	17,1	24,4	
7	18 bis 64 Jahre .....	10,9	12,2	17,0	11,1	8,3	15,4	11,3	15,0	16,4	
8	Männer .....	10,2	11,0	16,3	9,4	7,2	14,5	11,3	14,6	15,5	
9	Frauen .....	11,6	13,5	17,7	12,8	9,4	16,1	11,2	15,3	17,4	
10	65 Jahre und älter .....	15,0	21,2	33,8	48,3	7,4	14,9	18,1	39,0	27,4	
11	Männer .....	11,7	20,1	26,8	42,5	3,3	12,0	17,0	24,6	24,7	
12	Frauen .....	17,3	22,0	38,6	53,3	10,2	17,4	18,9	46,1	29,4	
<b>Relative Armutsgefährdungslücke (%)<sup>5)</sup> nach Alter und Geschlecht</b>											
13	Insgesamt .....	15,3	17,2	27,0	16,6	18,5	22,2	18,0	20,3	23,6	
14	Männer .....	15,7	18,2	26,8	15,3	21,4	23,7	19,3	23,8	24,9	
15	Frauen .....	15,2	16,6	27,0	17,2	15,1	21,1	17,2	19,3	22,8	
16	Bis 17 Jahre .....	16,3	17,5	40,3	14,6	21,4	19,3	19,3	24,4	25,9	
17	18 bis 64 Jahre .....	17,5	19,1	29,6	15,2	19,8	25,0	25,1	26,5	26,3	
18	Männer .....	19,8	20,5	29,0	14,7	21,6	27,1	30,0	29,3	27,1	
19	Frauen .....	16,0	18,6	29,9	16,3	17,1	24,0	20,4	24,7	25,5	
20	65 Jahre und älter .....	13,8	14,1	18,2	19,0	7,9	16,8	7,9	14,8	18,9	
21	Männer .....	13,8	15,4	14,5	17,8	6,8	16,8	7,5	13,4	21,0	
22	Frauen .....	13,9	13,3	20,2	20,5	7,9	16,8	8,1	15,5	17,5	
<b>Ungleichheit der Einkommensverteilung: S80/S20-Verhältnis der Einkommensquintile<sup>6)</sup></b>											
23	Insgesamt .....	3,7	4,1	6,8	3,8	3,6	4,9	3,6	5,0	5,6	
<b>Relatives Medianeinkommen älterer Menschen: Verhältnis der Einkommen der 65-Jährigen und Älteren zu den Einkommen der unter 65-Jährigen</b>											
24	Insgesamt .....	0,92	0,74	0,66	0,59	0,79	0,87	0,70	0,62	0,78	
<b>Aggregierte Ersatzrate - Relatives Medianeinkommen von Rentnern/Pensionären: Verhältnis der Einkommen aus Renten/Pensionen der 65- bis 74-Jährigen zu den Einkommen aus Erwerbstätigkeit der 50- bis 59-Jährigen</b>											
25	Insgesamt .....	0,68	0,45	0,34	0,32	0,51	0,44	0,41	0,45	0,49	
26	Männer .....	0,65	0,44	0,37	0,38	0,48	0,46	0,38	0,37	0,54	
27	Frauen .....	0,69	0,47	0,36	0,37	0,56	0,47	0,44	0,54	0,47	
<b>Armutsgefährdungsquote (%) überwiegend Erwerbstätiger<sup>7)</sup> nach Geschlecht</b>											
28	Insgesamt .....	6,4	4,8	7,6	6,4	3,6	7,1	5,1	7,4	10,6	
29	Männer .....	6,4	4,5	8,0	6,3	3,2	6,5	5,7	6,2	11,7	
30	Frauen .....	6,3	5,1	7,1	6,6	4,2	7,8	4,3	8,7	9,2	
<b>Armutsgefährdungsquote (%) vor Sozialleistungen (ohne Renten und Pensionen) nach Alter</b>											
31	Insgesamt .....	24,5	27,0	27,1	21,5	20,0	24,2	27,8	24,7	24,1	
32	Bis 17 Jahre .....	36,1	31,6	31,1	20,3	29,7	30,6	22,1	26,3	28,8	
33	18 bis 64 Jahre .....	22,9	26,0	22,4	16,3	18,6	24,9	27,8	19,9	21,3	
34	65 Jahre und älter .....	17,0	24,8	41,0	52,0	14,4	16,0	35,9	41,3	30,5	

1) Europäische Union, bestehend aus 27 Mitgliedstaaten. Es bedeuten AT: Österreich, BE: Belgien, BG: Bulgarien, CY: Zypern, CZ: Tschechische Republik, DE: Deutschland, DK: Dänemark, EE: Estland, ES: Spanien, FI: Finnland, FR: Frankreich, GR: Griechenland, HU: Ungarn, IE: Irland, IT: Italien, LT: Litauen, LU: Luxemburg, LV: Lettland, MT: Malta, NL: Niederlande, PL: Polen, PT: Portugal, RO: Rumänien, SE: Schweden, SI: Slowenien, SK: Slowakei, UK: Vereinigtes Königreich. – 2) Offene Methode der Koordinierung. – 3) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4) Anteil der Bevölkerung mit einem Nettoäquivalenzeinkommen, das weniger als 60% des Medians des Nettoäquivalenzeinkommens der Gesamtbevölkerung beträgt. In dem Nettoäquivalenzeinkommen sind die staatlichen Sozialleistungen wie beispielsweise Arbeitslosenunterstützung, Wohn- und Kindergeld enthalten. Äquivalenzgewichtung gemäß modifizierter OECD-Skala, bei der die erste erwachsene Person im Haushalt das Gewicht 1,0 erhält, alle weiteren erwachsenen Personen und Kinder ab 14 Jahren das Gewicht 0,5 und Kinder unter 14 Jahren das Gewicht 0,3. – 5) Die relative Armutsgefährdungslücke beschreibt, wie weit der Median des Äquivalenzeinkommens der Armutsgefährdeten von dem Schwellenwert für Armutsgefährdung entfernt liegt. Es handelt sich dabei um einen Prozentwert, der sich aus der Differenz zwischen dem Median der Einkommen der Armutsgefährdeten und dem Schwellenwert für Armutsgefährdung, bezogen auf den Schwellenwert, ergibt. – 6) Die Rate bildet den Quotienten aus dem Gesamteinkommen der 20 Prozent einkommensstärksten und dem der 20 Prozent einkommensschwächsten Personen ab und wird auch als „Verhältnis zwischen oberem und unterem Fünftel der Einkommensverteilung“ bezeichnet. Je höher der ermittelte Wert der S80/S20-Rate ausfällt, desto größer ist das Gefälle zwischen Einkommensschwachen und Einkommensstarken in der untersuchten Bevölkerung. – 7) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt.



Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Mitgliedstaaten der Europäischen Union <sup>1)</sup>								
		FI	FR	GR	HU	IE	IT	LT	LU	LV
<b>Europäischer Hauptindikator (OMK<sup>2)</sup>), bezogen auf das Einkommens-Referenzjahr 2007</b>										
<b>Schwellenwert für Armutsgefährdung (Euro/Monat)</b>										
1	Alleinlebende/r .....	11 889	11 390	6 480	2 640	13 797	9 383	2 502	18 550	2 899
2	Zwei Erwachsene mit zwei Kindern <sup>3)</sup> unter 14 Jahren .....	24 967	23 919	13 608	5 544	28 973	19 705	5 253	38 955	6 088
<b>Armutsgefährdungsquote (%) nach Sozialleistungen<sup>4)</sup> nach Alter und Geschlecht</b>										
3	Insgesamt .....	13,6	12,7	20,1	12,4	15,5	18,7	20,0	13,4	25,6
4	Männer .....	12,7	11,9	19,6	12,4	14,5	17,1	17,6	12,5	23,1
5	Frauen .....	14,5	13,4	20,7	12,4	16,4	20,1	22,0	14,3	27,7
6	Bis 17 Jahre .....	12,0	16,5	23,0	19,7	18,0	24,7	22,8	19,8	24,6
7	18 bis 64 Jahre .....	11,8	11,8	18,7	12,0	13,4	16,3	16,8	12,9	19,6
8	Männer .....	12,5	11,0	18,1	11,7	12,5	14,9	16,0	12,0	18,9
9	Frauen .....	11,2	12,6	19,3	12,2	14,4	17,6	17,4	13,9	20,3
10	65 Jahre und älter .....	22,4	11,0	22,3	4,3	21,1	20,9	29,5	5,4	51,2
11	Männer .....	15,5	9,9	20,8	2,7	17,7	17,1	16,8	4,6	45,3
12	Frauen .....	27,2	11,9	23,6	5,2	23,7	23,6	35,9	6,0	54,0
<b>Relative Armutsgefährdungslücke (%)<sup>5)</sup> nach Alter und Geschlecht</b>										
13	Insgesamt .....	15,7	16,7	24,7	17,3	17,7	23,0	25,7	16,6	28,6
14	Männer .....	17,2	16,4	24,4	17,9	18,9	23,1	28,9	15,4	27,4
15	Frauen .....	14,2	17,1	25,0	17,0	17,4	23,0	25,0	17,6	29,7
16	Bis 17 Jahre .....	15,5	14,8	26,0	16,8	19,2	24,0	28,1	16,6	29,1
17	18 bis 64 Jahre .....	19,2	18,8	25,9	18,1	20,5	25,8	30,6	16,7	29,6
18	Männer .....	20,4	19,8	25,9	17,9	20,3	25,3	31,2	14,3	29,1
19	Frauen .....	17,4	18,4	25,9	18,1	20,7	26,1	28,5	19,8	29,6
20	65 Jahre und älter .....	11,5	14,1	20,8	10,2	7,6	19,3	16,8	15,4	27,3
21	Männer .....	10,9	13,1	19,7	(10,2)	10,7	16,2	12,2	(15,4)	20,7
22	Frauen .....	11,6	14,5	22,8	10,2	6,1	20,3	17,7	(15,4)	30,2
<b>Ungleichheit der Einkommensverteilung: S80/S20-Verhältnis der Einkommensquintile<sup>6)</sup></b>										
23	Insgesamt .....	3,8	4,3	6,2	3,8	4,5	5,3	6,2	4,3	7,2
<b>Relatives Medianeinkommen älterer Menschen: Verhältnis der Einkommen der 65-Jährigen und Älteren zu den Einkommen der unter 65-Jährigen</b>										
24	Insgesamt .....	0,72	0,97	0,86	1,00	0,74	0,88	0,71	0,97	0,54
<b>Aggregierte Ersatzrate - Relatives Medianeinkommen von Rentnern/Pensionären: Verhältnis der Einkommen aus Renten/Pensionen der 65- bis 74-Jährigen zu den Einkommen aus Erwerbstätigkeit der 50- bis 59-Jährigen</b>										
25	Insgesamt .....	0,49	0,66	0,41	0,61	0,49	0,51	0,44	0,58	0,30
26	Männer .....	0,48	0,69	0,48	0,61	0,46	0,58	0,45	0,54	0,25
27	Frauen .....	0,49	0,60	0,44	0,61	0,55	0,39	0,46	0,59	0,34
<b>Armutsgefährdungsquote (%) überwiegend Erwerbstätiger<sup>7)</sup> nach Geschlecht</b>										
28	Insgesamt .....	5,1	6,8	14,2	5,8	6,3	9,0	9,6	9,4	11,2
29	Männer .....	5,2	7,1	15,6	6,8	6,7	10,7	9,4	9,2	10,8
30	Frauen .....	4,9	6,4	12,1	4,5	5,7	6,4	9,7	9,6	11,5
<b>Armutsgefährdungsquote (%) vor Sozialleistungen (ohne Renten und Pensionen) nach Alter</b>										
31	Insgesamt .....	27,2	22,8	23,3	30,4	34,0	23,4	27,2	23,6	30,2
32	Bis 17 Jahre .....	29,7	34,3	25,8	46,6	40,2	31,9	32,5	33,7	31,8
33	18 bis 64 Jahre .....	25,7	21,1	21,7	30,2	30,9	21,0	24,3	23,4	24,1
34	65 Jahre und älter .....	30,1	14,1	26,6	9,5	36,4	23,3	32,4	8,4	53,3

1) Europäische Union, bestehend aus 27 Mitgliedstaaten. Es bedeuten AT: Österreich, BE: Belgien, BG: Bulgarien, CY: Zypern, CZ: Tschechische Republik, DE: Deutschland, DK: Dänemark, EE: Estland, ES: Spanien, FI: Finnland, FR: Frankreich, GR: Griechenland, HU: Ungarn, IE: Irland, IT: Italien, LT: Litauen, LU: Luxemburg, LV: Lettland, MT: Malta, NL: Niederlande, PL: Polen, PT: Portugal, RO: Rumänien, SE: Schweden, SI: Slowenien, SK: Slowakei, UK: Vereinigtes Königreich. – 2) Offene Methode der Koordinierung. – 3) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4) Anteil der Bevölkerung mit einem Nettoäquivalenzeinkommen, das weniger als 60% des Medians des Nettoäquivalenzeinkommens der Gesamtbevölkerung beträgt. In dem Nettoäquivalenzeinkommen sind die staatlichen Sozialleistungen wie beispielsweise Arbeitslosenunterstützung, Wohn- und Kindergeld enthalten. Äquivalenzgewichtung gemäß modifizierter OECD-Skala, bei der die erste erwachsene Person im Haushalt das Gewicht 1,0 erhält, alle weiteren erwachsenen Personen und Kinder ab 14 Jahren das Gewicht 0,5 und Kinder unter 14 Jahren das Gewicht 0,3. – 5) Die relative Armutsgefährdungslücke beschreibt, wie weit der Median des Äquivalenzeinkommens der Armutsgefährdeten von dem Schwellenwert für Armutsgefährdung entfernt liegt. Es handelt sich dabei um einen Prozentwert, der sich aus der Differenz zwischen dem Median der Einkommen der Armutsgefährdeten und dem Schwellenwert für Armutsgefährdung, bezogen auf den Schwellenwert, ergibt. – 6) Die Rate bildet den Quotienten aus dem Gesamteinkommen der 20 Prozent einkommensstärksten und dem der 20 Prozent einkommensschwächsten Personen ab und wird auch als „Verhältnis zwischen oberem und unterem Fünftel der Einkommensverteilung“ bezeichnet. Je höher der ermittelte Wert der S80/S20-Rate ausfällt, desto größer ist das Gefälle zwischen Einkommensschwachen und Einkommensstarken in der untersuchten Bevölkerung. – 7) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Mitgliedstaaten der Europäischen Union <sup>1)</sup>								
		MT	NL	PL	PT	RO	SE	SI	SK	UK
<b>Europäischer Hauptindikator (OMK<sup>2)</sup>), bezogen auf das Einkommens-Referenzjahr 2007</b>										
<b>Schwellenwert für Armutsgefährdung (Euro/Monat)</b>										
1	Alleinlebende/r .....	5 735	11 713	2 493	4 886	1 172	12 344	6 536	2 875	11 354
2	Zwei Erwachsene mit zwei Kindern <sup>3)</sup> unter 14 Jahren	12 043	24 598	5 235	10 260	2 461	25 922	13 725	6 038	23 843
<b>Armutsgefährdungsquote (%) nach Sozialleistungen<sup>4)</sup> nach Alter und Geschlecht</b>										
3	Insgesamt .....	14,6	10,5	16,9	18,5	23,4	12,2	12,3	10,9	18,7
4	Männer .....	13,7	10,5	17,0	17,9	22,4	11,3	11,0	10,1	17,4
5	Frauen .....	15,5	10,4	16,7	19,1	24,3	13,0	13,6	11,5	20,0
6	Bis 17 Jahre .....	19,9	12,9	22,4	22,8	32,9	12,9	11,6	16,7	24,0
7	18 bis 64 Jahre .....	11,5	9,9	16,3	16,3	20,0	11,2	10,5	9,5	14,7
8	Männer .....	10,1	9,7	16,8	15,4	19,9	11,4	10,9	9,4	13,7
9	Frauen .....	13,0	10,1	15,8	17,1	20,1	11,0	9,9	9,7	15,7
10	65 Jahre und älter .....	21,5	9,4	11,7	22,3	26,0	15,0	21,3	9,9	27,3
11	Männer .....	23,3	9,6	8,9	19,2	20,7	8,8	11,7	3,8	24,4
12	Frauen .....	20,1	9,2	13,4	24,5	29,7	19,7	27,5	13,4	29,7
<b>Relative Armutsgefährdungslücke (%)<sup>5)</sup> nach Alter und Geschlecht</b>										
13	Insgesamt .....	17,7	14,9	20,6	23,2	32,3	18,0	19,3	18,1	21,0
14	Männer .....	18,6	14,6	21,5	22,5	32,6	20,1	20,8	21,0	21,1
15	Frauen .....	17,5	17,0	20,0	23,6	31,7	17,0	18,7	16,5	20,9
16	Bis 17 Jahre .....	17,0	12,7	21,9	26,2	38,6	17,9	16,3	24,0	19,7
17	18 bis 64 Jahre .....	17,8	17,1	21,5	23,6	31,8	23,7	20,2	19,1	22,5
18	Männer .....	19,5	16,0	22,1	22,7	32,6	24,1	22,0	22,3	23,6
19	Frauen .....	17,3	17,7	20,7	24,4	30,9	21,7	18,3	17,7	21,3
20	65 Jahre und älter .....	19,7	14,5	13,8	17,7	23,2	10,5	19,6	9,4	19,2
21	Männer .....	19,2	11,5	12,8	17,4	22,6	13,7	18,1	(8,2)	16,8
22	Frauen .....	19,8	17,3	13,8	17,9	23,2	9,2	20,5	9,6	20,7
<b>Ungleichheit der Einkommensverteilung: S80/S20-Verhältnis der Einkommensquintile<sup>6)</sup></b>										
23	Insgesamt .....	4,0	4,1	5,4	6,2	7,4	3,4	3,3	3,5	5,7
<b>Relatives Medianeinkommen älterer Menschen: Verhältnis der Einkommen der 65-Jährigen und Älteren zu den Einkommen der unter 65-Jährigen</b>										
24	Insgesamt .....	0,75	0,84	0,97	0,83	0,85	0,78	0,84	0,79	0,74
<b>Aggregierte Ersatzrate - Relatives Medianeinkommen von Rentnern/Pensionären: Verhältnis der Einkommen aus Renten/Pensionen der 65- bis 74-Jährigen zu den Einkommen aus Erwerbstätigkeit der 50- bis 59-Jährigen</b>										
25	Insgesamt .....	0,45	0,43	0,56	0,51	0,49	0,62	0,44	0,54	0,43
26	Männer .....	0,49	0,49	0,65	0,66	0,54	0,64	0,50	0,54	0,45
27	Frauen .....	0,45	0,51	0,53	0,49	0,45	0,58	0,40	0,55	0,44
<b>Armutsgefährdungsquote (%) überwiegend Erwerbstätiger<sup>7)</sup> nach Geschlecht</b>										
28	Insgesamt .....	5,1	4,7	11,5	11,4	17,0	6,8	5,1	5,8	8,0
29	Männer .....	6,6	4,7	12,4	11,7	19,0	7,3	5,5	6,2	7,7
30	Frauen .....	2,1	4,7	10,4	11,0	14,4	6,4	4,5	5,4	8,3
<b>Armutsgefährdungsquote (%) vor Sozialleistungen (ohne Renten und Pensionen) nach Alter</b>										
31	Insgesamt .....	23,1	19,9	25,1	24,9	30,7	28,5	23,0	18,4	28,9
32	Bis 17 Jahre .....	31,8	23,0	32,5	30,1	43,4	34,1	23,4	27,0	39,7
33	18 bis 64 Jahre .....	19,9	19,8	24,9	23,4	27,2	27,4	20,6	16,8	23,7
34	65 Jahre und älter .....	25,5	15,7	14,8	24,9	30,1	24,5	32,9	14,6	34,8

1) Europäische Union, bestehend aus 27 Mitgliedstaaten. Es bedeuten AT: Österreich, BE: Belgien, BG: Bulgarien, CY: Zypern, CZ: Tschechische Republik, DE: Deutschland, DK: Dänemark, EE: Estland, ES: Spanien, FI: Finnland, FR: Frankreich, GR: Griechenland, HU: Ungarn, IE: Irland, IT: Italien, LT: Litauen, LU: Luxemburg, LV: Lettland, MT: Malta, NL: Niederlande, PL: Polen, PT: Portugal, RO: Rumänien, SE: Schweden, SI: Slowenien, SK: Slowakei, UK: Vereinigtes Königreich. – 2) Offene Methode der Koordinierung. – 3) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4) Anteil der Bevölkerung mit einem Nettoäquivalenzeinkommen, das weniger als 60% des Medians des Nettoäquivalenzeinkommens der Gesamtbevölkerung beträgt. In dem Nettoäquivalenzeinkommen sind die staatlichen Sozialleistungen wie beispielsweise Arbeitslosenunterstützung, Wohn- und Kindergeld enthalten. Äquivalenzgewichtung gemäß modifizierter OECD-Skala, bei der die erste erwachsene Person im Haushalt das Gewicht 1,0 erhält, alle weiteren erwachsenen Personen und Kinder ab 14 Jahren das Gewicht 0,5 und Kinder unter 14 Jahren das Gewicht 0,3. – 5) Die relative Armutsgefährdungslücke beschreibt, wie weit der Median des Äquivalenzeinkommens der Armutsgefährdeten von dem Schwellenwert für Armutsgefährdung entfernt liegt. Es handelt sich dabei um einen Prozentwert, der sich aus der Differenz zwischen dem Median der Einkommen der Armutsgefährdeten und dem Schwellenwert für Armutsgefährdung, bezogen auf den Schwellenwert, ergibt. – 6) Die Rate bildet den Quotienten aus dem Gesamteinkommen der 20 Prozent einkommensstärksten und dem der 20 Prozent einkommensschwächsten Personen ab und wird auch als „Verhältnis zwischen oberem und unterem Fünftel der Einkommensverteilung“ bezeichnet. Je höher der ermittelte Wert der S80/S20-Rate ausfällt, desto größer ist das Gefälle zwischen Einkommensschwachen und Einkommensstarken in der untersuchten Bevölkerung. – 7) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt.

1 Haushalts- und Personeneinkommen 2008  
 1.1 Mittelwerte des Haushaltseinkommens 2008 nach soziodemographischen Merkmalen  
 1.1.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Haushaltseinkommen <sup>1)</sup> darunter Einkommen aus							Verfügbares Einkommen <sup>6)</sup>	
			Bruttoeinkommen <sup>2)</sup>		Öffentliche Transferzahlungen <sup>3)</sup>		Vermietung/ Verpachtung und Vermögen <sup>4)</sup>		Durchschnitt	Median	
			Durchschnitt	Median	Durchschnitt	Median	Durchschnitt	Median			
			je Haushalt / über alle Haushalte mit der jeweiligen Einkommensart								
1 000 Euro/Jahr											
1	Insgesamt .....	39 487	41 633	32 420	3 844	3 696	1 945	410	30 727	25 000	
<b>Nach Wohnstatus<sup>5)</sup></b>											
2	in Wohneigentum und mietfrei .....	18 836	52 678	43 010	3 553	3 696	2 734	800	38 245	32 415	
3	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	20 651	31 548	24 826	4 159	2 982	1 019	250	23 861	19 871	
<b>Nach Gebäudeart</b>											
4	Freistehendes Einfamilienhaus .....	9 011	54 435	43 876	3 768	3 696	2 882	769	39 806	33 611	
5	Einfamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaushälfte .....	4 945	53 234	45 007	3 746	3 696	2 051	600	38 323	33 938	
6	Wohngebäude mit 2 bis 9 Wohnungen (auch: Zweifamilienhaus) .....	15 751	37 691	30 237	3 965	3 220	1 645	301	27 925	23 331	
7	Wohngebäude mit 10 Wohnungen und mehr .....	9 126	29 990	22 451	3 776	1 848	1 316	286	22 744	18 279	
8	Sonstiges Gebäude .....	654	34 607	27 832	(4 065)	(2 940)	1 670	314	26 782	21 184	
<b>Nach Haushaltstyp<sup>7)</sup></b>											
9	Haushalte ohne Kinder .....	29 497	36 151	27 600	3 069	1 848	2 049	492	26 904	21 766	
10	Alleinlebende() .....	15 416	24 702	18 704	3 353	1 848	1 437	287	18 109	15 492	
11	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	6 491	54 996	46 492	3 016	1 848	1 956	397	38 510	33 558	
12	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	5 793	35 848	29 346	(3 686)	(1 848)	3 428	997	30 061	25 623	
13	andere Haushalte ohne Kinder .....	1 797	67 094	60 946	2 481	1 848	2 215	604	50 158	45 837	
14	Haushalte mit Kindern .....	9 953	57 858	50 006	4 160	3 696	1 651	280	42 043	37 461	
15	Alleinerziehende .....	1 798	26 721	23 053	4 431	3 216	744	186	21 490	19 784	
16	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	7 314	63 769	54 759	4 058	3 696	1 722	331	45 705	40 436	
17	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	3 179	60 490	52 106	2 745	1 848	1 572	305	42 847	37 934	
18	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	3 103	66 467	56 316	4 314	3 696	1 931	350	47 516	41 846	
19	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	1 032	65 754	59 298	7 248	5 544	1 550	344	49 061	43 814	
20	andere Haushalte mit Kindern .....	841	72 997	69 417	4 484	3 696	2 432	500	54 130	51 444	
21	Sonstige Haushalte .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
<b>Nach Haushaltsgröße</b>											
22	1 Person .....	15 416	24 702	18 704	3 353	1 848	1 437	287	18 109	15 492	
23	2 Personen .....	13 512	44 131	34 269	3 186	1 848	2 531	728	33 213	27 833	
24	3 Personen .....	5 214	58 708	50 925	3 071	1 848	1 749	335	42 697	37 934	
25	4 Personen .....	3 929	67 190	58 363	4 218	3 696	1 928	371	48 379	43 151	
26	5 und mehr Personen .....	1 416	67 993	61 663	6 947	5 544	1 869	370	51 117	46 421	

1) Im Vorjahr der Erhebung. – 2) Summe der Bruttoeinkommenskomponenten auf persönlicher Ebene für alle Haushaltsmitglieder zuzüglich Bruttoeinkommenskomponenten auf Haushaltsebene. – 3) Öffentliche Transferzahlungen, die dem Haushalt als Ganzem zufließen. Das sind familien- und haushaltsbezogene öffentliche Transferleistungen (Kindergeld, Wohngeld) sowie sonstige öffentliche Transferleistungen für den Haushalt als Ganzes. – 4) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung sowie Zinsen, Dividenden, Gewinne aus Kapitalanlagen in einem Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. – 5) Bruttoeinkommen abzüglich Vermögenssteuern, regelmäßig geleisteten Geldtransfers zwischen privaten Haushalten, Einkommensteuern und Sozialbeiträgen. – 6) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fülle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. – 7) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben.

1 Haushalts- und Personeneinkommen 2008  
 1.2 Komponenten des Personeneinkommens 2008 nach soziodemographischen Merkmalen  
 1.2.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ab 16 Jahren insgesamt	Komponenten des Personeneinkommens (Personen ab 16 Jahren)						
			ohne Einkommen	darunter mit Einkommen <sup>1)</sup>					
				insgesamt	und zwar Einkommen aus				
					abhängiger Erwerbstätigkeit	selbstständiger Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen unterstützung <sup>2)</sup>	Rente/Pension <sup>3)</sup>	Hinterbliebenenrente
1 000	Anteil (%)								
1	Insgesamt .....	69 176	10,2	89,8	53,6	5,0	8,7	25,7	1,9
<b>Nach Alter und Geschlecht</b>									
2	Männer .....	33 695	6,6	93,4	58,4	6,5	9,5	24,0	(0,8)
3	Frauen .....	35 482	13,7	86,3	49,0	3,5	8,0	27,3	2,9
<b>Alter von ... bis ... Jahren<sup>4)</sup></b>									
4	16 bis 17 .....	2 302	58,9	41,2	23,8	-	/	-	/
5	Männer .....	1 302	58,9	41,1	(26,0)	-	/	-	/
6	Frauen .....	1 001	58,8	41,2	(20,9)	-	/	-	/
7	18 bis 24 .....	6 376	26,6	73,4	60,5	/	5,9	/	(2,2)
8	Männer .....	3 516	25,3	74,7	63,2	/	(6,0)	-	/
9	Frauen .....	2 861	28,2	71,8	57,1	/	(5,9)	/	/
10	25 bis 49 .....	29 006	8,0	92,0	78,3	7,3	12,4	/	(0,8)
11	Männer .....	14 506	(2,8)	97,3	82,7	9,4	12,6	/	/
12	Frauen .....	14 499	13,2	86,8	74,0	5,2	12,2	/	(1,1)
13	50 bis 64 .....	15 669	8,5	91,5	60,4	5,9	12,8	14,9	5,5
14	Männer .....	7 511	(1,9)	98,1	65,4	7,5	14,8	16,0	/
15	Frauen .....	8 158	14,6	85,4	55,8	4,4	10,9	13,8	9,4
16	65 und älter .....	15 823	2,3	97,7	3,2	2,0	/	96,9	-
17	Männer .....	6 860	/	99,7	(3,3)	3,3	/	99,2	-
18	Frauen .....	8 963	3,9	96,1	(3,1)	(1,1)	-	95,1	-
19	75 und älter .....	4 448	/	98,7	/	/	-	98,3	-
20	Männer .....	1 891	/	99,7	/	/	-	99,7	-
21	Frauen .....	2 558	/	98,0	/	/	-	97,3	-
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>5)</sup></b>									
22	Haushalte ohne Kinder .....	46 132	5,4	94,7	48,0	4,7	8,4	37,7	2,2
23	Alleinlebende <sup>6)</sup> .....	15 416	(2,2)	97,8	47,1	5,6	11,2	39,0	4,3
24	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	13 230	8,1	91,9	72,9	5,8	10,4	7,2	(2,2)
25	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	11 266	5,7	94,3	8,6	2,4	(1,5)	85,4	/
26	andere Haushalte ohne Kinder .....	6 220	6,8	93,2	68,3	(4,2)	9,5	13,4	/
27	Haushalte mit Kindern .....	22 981	20,0	80,0	64,9	5,5	9,4	1,5	(1,2)
28	Alleinerziehende .....	2 309	27,4	72,7	50,5	(3,4)	23,1	/	(6,9)
29	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	16 896	19,3	80,7	67,2	6,2	8,3	(1,0)	/
30	andere Haushalte mit Kindern .....	3 776	18,6	81,5	63,4	(3,7)	(5,6)	(4,5)	/
31	Sonstige Haushalte .....	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>6)</sup></b>									
32	Erwerbstätige .....	34 884	/	99,9	93,5	8,5	5,3	1,1	1,7
33	nicht Erwerbstätige .....	33 300	21,0	79,0	10,9	1,3	11,4	52,1	2,1
34	Arbeitslose .....	4 036	11,8	88,2	20,0	/	82,8	/	/
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	17 355	(0,8)	99,3	3,4	1,2	(0,6)	97,2	(1,3)
36	sonstige nicht Erwerbstätige .....	11 909	53,6	46,4	18,6	(1,4)	2,8	3,3	(3,0)
<b>Nach Bildungsstatus<sup>7)</sup> (höchster erworbener Bildungsabschluss)</b>									
37	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	16 497	22,0	78,0	33,6	(1,0)	8,6	32,1	(2,3)
38	ISCED 3 bis 4 (mitte) .....	38 463	7,5	92,5	58,7	4,3	9,4	24,1	1,9
39	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	14 217	4,0	96,0	63,2	11,3	6,9	22,4	(1,3)

1) Im Vorjahr der Erhebung. – 2) Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld, Vorruhestandsgeld, Unterhaltsgeld für Erwerbspersonen in beruflicher Bildung, Mobilitäts-/Wiedereingliederungs-Geldleistungen, Abfindungszahlungen. – 3) Altersruhegeld, Teil- und Frührente aus früherer Erwerbstätigkeit sowie Pflegegeld. – 4) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. – 7) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED = International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.

1 Haushalts- und Personeneinkommen 2008  
 1.3 Mittelwerte des Personeneinkommens 2008 nach soziodemographischen Merkmalen  
 1.3.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ab 16 Jahren mit Einkommen <sup>1)</sup> insgesamt	Personeneinkommen <sup>1)</sup> (Personen ab 16 Jahren mit Einkommen) darunter Einkommen aus									
			Personenbruttoeinkommen		abhängiger Erwerbstätigkeit		selbstständiger Erwerbstätigkeit		Arbeitslosenunterstützung <sup>2)</sup>		Rente/Pension <sup>3)</sup>	
			Durchschnitt	Median	Durchschnitt	Median	Durchschnitt	Median	Durchschnitt	Median	Durchschnitt	Median
			je Person / über alle Personen mit der jeweiligen Einkommensart									
		1 000	Euro/Jahr									
1	Insgesamt .....	62 109	22 737	17 160	25 995	23 000	34 024	15 200	6 406	4 512	14 543	13 200
<b>Nach Alter und Geschlecht</b>												
2	Männer .....	31 480	29 295	23 330	32 424	30 000	42 949	21 960	7 047	4 642	18 723	17 000
3	Frauen .....	30 629	15 997	12 059	18 720	15 638	18 216	8 843	5 686	4 452	11 055	9 732
Alter von ... bis ... Jahren <sup>4)</sup>												
4	16 bis 17 .....	947	2 441	1 700	3 431	2 580	-	-	/	/	-	-
5	Männer .....	535	2 698	2 075	(3 629)	(2 688)	-	-	/	/	-	-
6	Frauen .....	413	2 107	1 260	(3 112)	(2 211)	-	-	/	/	-	-
7	18 bis 24 .....	4 678	8 829	6 387	9 724	7 000	/	/	2 707	1 416	/	/
8	Männer .....	2 625	9 431	6 516	10 180	6 975	/	/	(2 530)	(1 171)	-	-
9	Frauen .....	2 053	8 059	6 164	9 104	7 200	/	/	(2 929)	(1 533)	/	/
10	25 bis 49 .....	26 689	27 687	23 800	27 796	25 500	36 203	17 000	5 664	4 200	/	/
11	Männer .....	14 108	35 054	30 287	34 644	31 766	46 076	24 686	5 914	4 164	/	/
12	Frauen .....	12 581	19 426	15 770	20 140	17 688	18 285	8 000	5 405	4 275	/	/
13	50 bis 64 .....	14 340	26 484	20 448	30 291	27 300	30 745	16 503	8 427	5 880	12 325	10 531
14	Männer .....	7 371	34 211	29 000	39 548	35 357	37 071	23 570	9 739	6 624	15 350	13 300
15	Frauen .....	6 969	18 312	14 400	20 306	18 062	20 834	12 000	6 798	5 000	9 091	7 560
16	65 und älter .....	15 455	16 166	14 228	13 114	4 719	34 444	10 973	/	/	14 959	13 740
17	Männer .....	6 841	21 821	18 160	(21 714)	(6 960)	43 964	12 000	/	/	19 477	17 665
18	Frauen .....	8 614	11 674	10 240	(6 043)	(3 600)	(12 487)	(4 891)	-	-	11 351	10 111
19	75 und älter .....	4 392	16 376	15 340	/	/	/	/	-	-	16 146	15 084
20	Männer .....	1 886	21 464	18 840	/	/	/	/	-	-	21 008	18 686
21	Frauen .....	2 507	12 549	12 000	/	/	/	/	-	-	12 461	12 000
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>5)</sup></b>												
22	Haushalte ohne Kinder .....	43 662	22 074	17 028	26 527	24 000	32 118	15 557	6 803	4 800	14 547	13 200
23	Alleinlebende <sup>6)</sup> .....	15 071	23 905	18 779	29 131	27 600	29 849	15 900	6 598	6 216	16 455	15 141
24	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	12 164	27 135	22 852	27 995	26 000	36 789	18 000	7 402	4 241	13 056	11 586
25	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	10 629	14 977	12 276	18 466	11 413	28 114	10 973	(6 412)	(4 785)	13 523	11 880
26	andere Haushalte ohne Kinder .....	5 798	19 707	14 425	20 593	16 800	29 913	14 946	6 123	4 164	14 329	13 200
27	Haushalte mit Kindern .....	18 385	24 332	17 680	25 233	20 966	37 340	15 000	5 682	4 100	14 558	12 504
28	Alleinerziehende .....	1 678	15 136	10 600	16 629	11 590	13 621	5 000	6 182	6 228	/	/
29	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	13 631	26 926	20 723	27 259	23 685	40 976	18 000	5 732	3 877	(15 374)	(12 504)
30	andere Haushalte mit Kindern .....	3 076	17 849	11 890	19 817	14 000	(23 223)	(16 000)	(4 092)	(2 880)	(14 197)	(12 600)
31	Sonstige Haushalte .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>6)</sup></b>												
32	Erwerbstätige .....	34 846	30 706	26 492	28 720	26 000	37 847	19 000	5 832	2 700	7 808	4 724
33	nicht Erwerbstätige .....	26 304	12 545	10 567	5 312	3 000	10 982	4 124	6 662	5 981	14 694	13 300
34	Arbeitslose .....	3 558	8 117	6 900	6 083	2 541	/	/	6 617	6 000	/	/
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	17 224	15 715	14 115	8 279	3 900	17 091	6 000	(15 209)	(15 000)	14 941	13 584
36	sonstige nicht Erwerbstätige .....	5 521	5 512	3 600	4 239	2 700	(5 574)	(2 500)	4 278	3 750	6 407	4 083
<b>Nach Bildungsstatus<sup>7)</sup> (höchster erworbener Bildungsabschluss)</b>												
37	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	12 870	11 986	8 900	13 482	8 074	(23 233)	(13 000)	6 038	4 218	11 266	10 200
38	ISCED 3 bis 4 (mitte) .....	35 589	21 347	17 624	23 833	22 000	27 122	13 500	6 164	4 617	14 330	13 368
39	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	13 650	36 499	29 471	39 157	35 960	42 243	18 000	7 826	5 150	20 616	17 926

1) Im Vorjahr der Erhebung. – 2) Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld, Vorruhestandsgeld, Unterhaltsgeld für Erwerbspersonen in beruflicher Bildung, Mobilitäts-/Wiedereingliederungs-Geldleistungen, Abfindungszahlungen. – 3) Altersruhegeld, Teil- und Frührente aus früherer Erwerbstätigkeit sowie Pflegegeld. – 4) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. – 7) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED = International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.

2 Nettoäquivalenzeinkommen 2008

2.1 Mittelwerte und Gini-Koeffizient des Nettoäquivalenzeinkommens 2008 nach soziodemographischen Merkmalen

2.1.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Nettoäquivalenzeinkommen <sup>1)</sup>			Gini-Koeffizient <sup>9)</sup>
		Personen insgesamt	Durchschnitt	Median	
1	Insgesamt .....	81 358	21 086	18 309	30,2
	<b>Nach Alter und Geschlecht</b>				
2	Männer .....	39 952	21 595	18 777	30,5
3	Frauen .....	41 405	20 595	17 909	30,0
	<b>Alter von ... bis ... Jahren<sup>3)</sup></b>				
4	bis 5 .....	4 557	19 270	17 131	27,1
5	6 bis 10 .....	3 985	19 921	17 205	28,1
6	11 bis 15 .....	3 640	19 310	17 221	27,2
7	16 bis 17 .....	1 723	18 702	17 118	26,4
8	Männer .....	968	18 853	17 723	26,9
9	Frauen .....	755	18 507	16 541	25,6
10	18 bis 24 .....	6 956	19 230	17 678	28,7
11	Männer .....	3 510	19 621	18 731	26,9
12	Frauen .....	3 446	18 832	16 692	30,5
13	25 bis 49 .....	29 156	22 428	19 767	30,4
14	Männer .....	13 873	23 075	20 103	31,0
15	Frauen .....	15 283	21 841	19 370	29,8
16	50 bis 64 .....	15 519	22 857	19 845	33,0
17	Männer .....	7 518	23 358	20 565	32,7
18	Frauen .....	8 001	22 386	19 275	33,2
19	65 und älter .....	15 823	19 177	16 498	27,9
20	Männer .....	7 578	20 197	17 147	28,7
21	Frauen .....	8 245	18 239	16 029	26,9
22	75 und älter .....	4 048	18 780	16 635	26,4
23	Männer .....	2 016	19 782	17 551	26,5
24	Frauen .....	2 032	17 785	15 931	26,0
	<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>4)</sup></b>				
25	Haushalte ohne Kinder .....	45 647	21 682	18 583	32,4
26	Alleinlebende(?) .....	15 416	18 168	15 580	34,6
27	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	12 982	25 883	22 471	32,4
28	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	11 587	20 261	17 225	27,9
29	andere Haushalte ohne Kinder .....	5 663	24 523	22 428	26,5
30	Haushalte mit Kindern .....	35 586	20 322	18 062	27,1
31	Alleinerziehende .....	4 293	13 781	12 438	23,4
32	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	27 424	21 409	18 874	27,2
33	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	9 536	22 954	20 420	27,8
34	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	12 413	21 575	18 994	26,5
35	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	5 474	18 339	16 039	25,7
36	andere Haushalte mit Kindern .....	3 870	19 881	18 955	20,4
37	Sonstige Haushalte .....	(125)	(20 994)	(20 838)	(14,3)
	<b>In den Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>5)</sup></b>				
38	Eigentümer-Haushalte .....	45 234	23 476	20 347	28,5
39	Mieter-Haushalte .....	36 123	18 094	15 681	30,7
	<b>Personen ab 16 Jahren</b>				
40	Insgesamt <sup>6)</sup> .....	69 176	20 659	18 189	29,2
	<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>7)</sup></b>				
41	Erwerbstätige .....	34 884	23 774	20 919	27,3
42	nicht Erwerbstätige .....	33 300	17 344	15 522	28,4
43	Arbeitslose .....	4 036	12 052	9 999	32,4
44	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	17 355	17 737	15 924	24,6
45	sonstige nicht Erwerbstätige .....	11 909	18 564	16 427	30,5
	<b>Nach Bildungsstatus<sup>8)</sup> (höchster erworbener Bildungsabschluss)</b>				
46	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	16 497	17 277	15 641	27,1
47	ISCED 3 bis 4 (mitte) .....	38 463	20 088	18 013	27,4
48	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	14 217	26 128	22 450	31,0

1) Im Vorjahr der Erhebung. Äquivalenzgewichtung nach der modifizierten OECD-Skala. – 2) Maß für die Einkommensgleichheit. – 3) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. – 6) Personen ab 16 Jahren mit ausgefülltem Personenfragebogen. – 7) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der Überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorpaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 8) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED = International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.

2 Nettoäquivalenzeinkommen 2008

2.2 Dezile des Nettoäquivalenzeinkommens 2008 nach soziodemographischen Merkmalen

2.2.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt 1 000	Grenzwert des Nettoäquivalenzeinkommens <sup>1)</sup> im ... Dezil <sup>2)</sup>									
			1. Dezil	2. Dezil	3. Dezil	4. Dezil	5. Dezil	6. Dezil	7. Dezil	8. Dezil	9. Dezil	10. Dezil
			Euro/Jahr									
1	Insgesamt .....	81 358	9 413	12 120	14 337	16 224	18 309	20 595	23 369	27 188	34 236	468 705
<b>Nach Alter und Geschlecht</b>												
2	Männer .....	39 952	9 572	12 459	14 718	16 624	18 777	20 988	23 844	27 794	35 016	468 705
3	Frauen .....	41 405	9 298	11 814	14 093	15 890	17 909	20 215	22 896	26 578	33 385	468 705
<b>Alter von ... bis ... Jahren<sup>3)</sup></b>												
4	bis 5 .....	4 557	9 738	11 946	13 995	15 509	17 131	19 453	21 368	24 192	30 157	298 541
5	6 bis 10 .....	3 985	10 246	12 330	13 984	15 491	17 205	18 957	21 559	24 759	30 435	304 950
6	11 bis 15 .....	3 640	9 482	11 960	13 987	15 586	17 221	19 196	21 268	24 532	30 901	135 763
7	16 bis 17 .....	1 723	(9 288)	(11 235)	(13 624)	(15 079)	(17 118)	(19 321)	(20 827)	(23 624)	(28 274)	(110 042)
8	Männer .....	968	(9 005)	(11 090)	(13 625)	(15 464)	(17 723)	(19 438)	(20 734)	(23 581)	(27 634)	(110 042)
9	Frauen .....	755	/	/	(13 525)	/	(16 541)	(18 733)	(20 982)	(23 624)	(28 997)	(83 025)
10	18 bis 24 .....	6 956	7 984	10 901	13 679	15 577	17 678	20 043	22 462	25 782	30 610	264 179
11	Männer .....	3 510	(8 535)	(11 523)	14 394	16 413	18 731	20 662	(22 764)	25 977	(30 498)	(97 792)
12	Frauen .....	3 446	(7 464)	(10 173)	(12 435)	14 847	(16 692)	19 067	22 086	25 746	30 610	264 179
13	25 bis 49 .....	29 156	9 766	12 909	15 241	17 349	19 767	22 049	24 906	28 994	36 462	468 705
14	Männer .....	13 873	9 772	13 145	15 629	17 769	20 103	22 508	25 441	29 545	37 849	468 705
15	Frauen .....	15 283	9 760	12 594	14 912	17 044	19 370	21 640	24 471	28 497	35 335	333 000
16	50 bis 64 .....	15 519	8 820	11 917	14 740	17 364	19 845	22 576	25 661	30 058	38 198	468 705
17	Männer .....	7 518	8 825	12 321	15 247	18 028	20 565	23 383	26 470	31 089	39 188	331 490
18	Frauen .....	8 001	8 796	11 582	14 263	16 836	19 275	21 898	24 784	28 855	36 963	468 705
19	65 und älter .....	15 823	9 890	11 892	13 593	15 069	16 498	18 301	20 382	24 006	30 288	394 542
20	Männer .....	7 578	10 388	12 444	14 259	15 600	17 147	19 021	21 261	25 321	32 185	394 542
21	Frauen .....	8 245	9 454	11 410	13 128	14 634	16 029	17 655	19 639	22 653	28 705	205 637
22	75 und älter .....	4 048	10 095	12 000	13 792	15 271	16 635	18 527	20 533	23 997	29 493	145 306
23	Männer .....	2 016	(10 985)	(12 781)	(14 643)	(15 837)	(17 551)	(19 312)	(21 429)	(25 321)	(32 253)	(145 306)
24	Frauen .....	2 032	(9 595)	(11 448)	(13 008)	(14 650)	(15 931)	(17 536)	(19 719)	(22 451)	(27 093)	(120 279)
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>4)</sup></b>												
25	Haushalte ohne Kinder .....	45 647	8 828	11 700	14 198	16 216	18 583	21 080	24 341	28 556	36 006	468 705
26	Alleinlebende(?) .....	15 416	7 251	9 197	11 158	13 319	15 580	17 890	20 690	24 744	30 735	333 000
27	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	12 982	9 999	13 678	16 781	19 695	22 471	25 591	29 303	34 548	43 675	468 705
28	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	11 587	10 704	12 622	14 315	15 692	17 225	19 104	21 323	25 168	31 674	394 542
29	andere Haushalte ohne Kinder .....	5 663	12 409	15 428	17 730	20 137	22 428	24 593	26 803	30 290	36 265	283 618
30	Haushalte mit Kindern .....	35 586	10 176	12 608	14 494	16 231	18 062	20 163	22 356	25 653	31 441	304 950
31	Alleinerziehende .....	4 293	7 589	9 328	10 430	11 376	12 438	14 085	15 276	18 002	21 386	83 025
32	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	27 424	10 960	13 531	15 312	17 035	18 874	20 803	23 289	26 865	33 352	304 950
33	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	9 536	11 290	14 147	16 445	18 234	20 420	22 414	25 366	29 026	36 393	298 541
34	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	12 413	11 382	14 035	15 586	17 108	18 994	20 827	23 117	26 377	32 883	304 950
35	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	5 474	9 880	11 842	13 403	14 615	16 039	18 060	20 033	23 342	27 859	110 042
36	andere Haushalte mit Kindern .....	3 870	11 662	14 067	15 840	17 118	18 955	20 722	22 587	24 769	29 498	56 312
37	Sonstige Haushalte .....	(125)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>In den Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>5)</sup></b>												
38	Eigentümer-Haushalte .....	45 234	11 604	14 299	16 256	18 254	20 347	22 783	25 700	29 583	37 360	468 705
39	Mieter-Haushalte .....	36 123	7 890	10 183	12 082	14 009	15 681	17 821	20 298	23 472	29 545	298 541
<b>Personen ab 16 Jahren</b>												
40	Insgesamt <sup>6)</sup> .....	69 176	9 525	12 225	14 344	16 205	18 189	20 317	22 873	26 359	32 590	468 705
<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>4)</sup></b>												
41	Erwerbstätige .....	34 884	12 082	14 879	17 000	18 960	20 919	23 093	25 824	29 420	36 462	468 705
42	nicht Erwerbstätige .....	33 300	8 064	10 541	12 232	14 018	15 522	17 245	19 446	22 404	27 424	283 618
43	Arbeitslose .....	4 036	(5 191)	6 934	7 850	8 849	9 999	11 487	13 824	16 159	20 465	172 613
44	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	17 355	9 907	11 769	13 248	14 650	15 924	17 552	19 475	22 177	27 049	283 618
45	sonstige nicht Erwerbstätige .....	11 909	7 954	10 701	12 531	14 488	16 427	18 381	20 827	23 976	29 170	264 179
<b>Nach Bildungsstatus<sup>7)</sup></b> (höchster erworbener Bildungsabschluss)												
46	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	16 497	8 297	10 560	12 342	14 121	15 641	17 575	19 759	22 434	26 866	210 241
47	ISCED 3 bis 4 (mittel) .....	38 463	9 840	12 397	14 451	16 174	18 013	20 043	22 371	25 743	31 185	468 705
48	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	14 217	11 584	15 176	17 631	20 044	22 450	25 017	28 183	32 777	41 151	468 705

1) Im Vorjahr der Erhebung. Äquivalenzgewichtung nach der modifizierten OECD-Skala. – 2) Zehntel der Bevölkerung bei aufsteigend sortierter Folge der Einkommen. – 3) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfremd wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. – 6) Personen ab 16 Jahren mit ausgefülltem Personenfragebogen. – 7) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der Überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorklassifikationen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 8) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED = International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.

2 Nettoäquivalenzeinkommen 2008  
 2.3 Quintile des Nettoäquivalenzeinkommens 2008 nach soziodemographischen Merkmalen  
 2.3.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt 1 000	Volumen des Nettoäquivalenzeinkommens <sup>1)</sup> im ... Quintil <sup>2)</sup>					Verhältnis zwischen dem 5. und 1. Quintil (S80/S20-Rate) <sup>3)</sup>
			1. Quintil	2. Quintil	3. Quintil	4. Quintil	5. Quintil	
			Volumen (in Mio. Euro/Jahr)					
1	Insgesamt .....	81 358	138 992	232 591	299 021	382 889	662 026	4,8
<b>Nach Alter und Geschlecht</b>								
2	Männer .....	39 952	69 123	116 920	150 226	192 091	334 410	4,8
3	Frauen .....	41 405	69 984	115 672	148 866	190 848	327 379	4,7
<b>Alter von ... bis ... Jahren<sup>4)</sup></b>								
4	bis 5 .....	4 557	7 828	12 610	15 773	19 626	31 967	4,1
5	6 bis 10 .....	3 985	7 373	11 119	13 703	17 219	29 966	4,1
6	11 bis 15 .....	3 640	6 270	10 066	12 628	15 602	25 719	4,1
7	16 bis 17 .....	1 723	2 969	4 566	5 870	7 283	11 528	3,9
8	Männer .....	968	(1 622)	(2 575)	(3 421)	(4 048)	(6 584)	(4,1)
9	Frauen .....	755	(1 346)	(1 984)	(2 503)	(3 126)	(5 006)	(3,7)
10	18 bis 24 .....	6 956	10 276	18 669	24 664	31 478	48 677	4,7
11	Männer .....	3 510	5 550	10 013	13 020	16 171	24 106	4,3
12	Frauen .....	3 446	4 784	8 702	11 592	15 258	24 569	5,1
13	25 bis 49 .....	29 156	51 822	88 711	114 734	146 438	252 214	4,9
14	Männer .....	13 873	24 975	43 109	55 847	71 038	125 162	5,0
15	Frauen .....	15 283	26 896	45 563	58 984	75 260	127 085	4,7
16	50 bis 64 .....	15 519	24 480	45 648	61 890	80 163	142 543	5,8
17	Männer .....	7 518	11 716	22 980	31 065	40 143	69 712	6,0
18	Frauen .....	8 001	12 754	22 815	30 834	39 971	72 735	5,7
19	65 und älter .....	15 823	28 321	42 864	52 498	65 286	114 457	4,0
20	Männer .....	7 578	14 098	21 342	26 046	32 697	58 862	4,2
21	Frauen .....	8 245	14 297	21 547	26 528	32 666	55 343	3,9
22	75 und älter .....	4 048	7 064	11 143	13 550	16 718	27 548	3,9
23	Männer .....	2 016	3 698	5 836	7 080	8 720	14 549	3,9
24	Frauen .....	2 032	3 420	5 288	6 486	7 990	12 955	3,8
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>5)</sup></b>								
25	Haushalte ohne Kinder .....	45 647	72 659	128 466	169 760	223 226	395 596	5,4
26	Alleinlebende(?) .....	15 416	18 064	34 542	48 038	64 427	114 995	6,4
27	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	12 982	23 856	43 525	58 558	76 791	133 286	5,6
28	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	11 587	22 562	32 995	39 986	50 071	89 147	4,0
29	andere Haushalte ohne Kinder .....	5 663	12 738	20 045	25 463	30 595	50 023	3,9
30	Haushalte mit Kindern .....	35 586	66 275	103 329	129 179	160 187	264 225	4,0
31	Alleinerziehende .....	4 293	6 000	8 931	10 640	13 599	19 986	3,3
32	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	27 424	54 867	83 700	103 645	128 448	216 450	3,9
33	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	9 536	19 456	31 110	38 930	48 534	80 866	4,2
34	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	12 413	26 102	38 730	47 196	57 521	98 273	3,8
35	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	5 474	9 766	14 660	17 858	22 146	35 960	3,7
36	andere Haushalte mit Kindern .....	3 870	8 342	12 091	14 650	17 389	24 457	2,9
37	Sonstige Haushalte .....	(125)	/	/	/	/	/	/
<b>In den Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>6)</sup></b>								
38	Eigentümer-Haushalte .....	45 234	95 226	147 235	184 914	233 586	400 939	4,2
39	Mieter-Haushalte .....	36 123	51 696	87 212	114 137	147 522	253 052	4,9
<b>Personen ab 16 Jahren</b>								
40	Insgesamt <sup>7)</sup> .....	69 176	119 912	198 171	252 207	318 765	540 056	4,5
<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>8)</sup></b>								
41	Erwerbstätige .....	34 884	77 430	118 203	146 257	181 208	306 243	4,0
42	nicht Erwerbstätige .....	33 300	48 305	81 468	103 717	130 157	213 906	4,4
43	Arbeitslose .....	4 036	3 551	6 352	8 137	11 117	19 484	5,5
44	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	17 355	30 896	45 956	55 488	68 033	107 455	3,5
45	sonstige nicht Erwerbstätige .....	11 909	17 197	29 986	39 132	49 659	85 112	4,9
<b>Nach Bildungsstatus<sup>9)</sup> (höchster erworbener Bildungsabschluss)</b>								
46	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	16 497	24 821	40 889	51 773	65 409	102 116	4,1
47	ISCED 3 bis 4 (mitte) .....	38 463	68 139	110 583	138 955	173 513	281 447	4,1
48	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	14 217	30 154	50 047	63 813	80 786	146 664	4,9

1) Im Vorjahr der Erhebung. Äquivalenzgewichtung nach der modifizierten OECD-Skala. – 2) Fünftel der Bevölkerung bei aufsteigend sortierter Folge der Einkommen. – 3) Maß für die Einkommensgleichheit – 4) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. – 7) Personen ab 16 Jahren mit ausgefülltem Personenfragebogen. – 8) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der Überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 9) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED = International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.



3 Armutsgefährdung 2008

3.1 Armutsgefährdung 2008 nach soziodemographischen Merkmalen bei Anwendung unterschiedlicher Schwellenwerte

3.1.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt	Armutsgefährdungsquote <sup>1)</sup> bezogen auf den				
			60% Median <sup>2)</sup>		40% Median <sup>2)</sup>	50% Median <sup>2)</sup>	70% Median <sup>2)</sup>
			vor Sozialleistungen <sup>3)</sup>	nach Sozialleistungen <sup>3)</sup>	nach Sozialleistungen <sup>3)</sup>		
		Anteil (%)					
		1 000					
1	Insgesamt .....	81 358	24,2	15,2	4,9	9,2	22,8
<b>Nach Alter und Geschlecht</b>							
2	Männer .....	39 952	23,1	14,2	4,9	8,8	21,4
3	Frauen .....	41 405	25,2	16,2	5,0	9,6	24,2
<b>Alter von ... bis ... Jahren<sup>4)</sup></b>							
4	bis 5 .....	4 557	32,4	15,1	(4,3)	8,3	23,5
5	6 bis 10 .....	3 985	29,4	12,9	(4,1)	(7,2)	22,8
6	11 bis 15 .....	3 640	29,1	16,2	(5,3)	8,9	24,2
7	16 bis 17 .....	1 723	31,6	18,6	/	(9,5)	26,9
8	Männer .....	968	32,2	(19,0)	/	(10,1)	(26,7)
9	Frauen .....	755	(31,2)	18,0	/	/	(27,1)
10	18 bis 24 .....	6 956	31,0	20,2	7,7	13,6	27,2
11	Männer .....	3 510	27,9	18,0	(6,0)	(11,2)	23,3
12	Frauen .....	3 446	34,1	22,4	(9,4)	16,1	31,0
13	25 bis 49 .....	29 156	22,9	13,4	4,9	8,6	19,7
14	Männer .....	13 873	21,3	12,8	5,0	8,7	18,6
15	Frauen .....	15 283	24,3	14,0	4,8	8,5	20,7
16	50 bis 64 .....	15 519	26,1	16,8	5,8	11,0	22,9
17	Männer .....	7 518	26,1	16,0	6,2	10,8	21,4
18	Frauen .....	8 001	26,1	17,6	5,4	11,2	24,2
19	65 und älter .....	15 823	16,0	14,9	3,3	7,5	25,6
20	Männer .....	7 578	13,4	12,0	(2,9)	6,1	22,5
21	Frauen .....	8 245	18,3	17,4	(3,7)	8,8	28,4
22	75 und älter .....	4 048	14,7	14,1	(3,6)	(6,6)	24,7
23	Männer .....	2 016	(10,2)	(10,1)	/	/	20,3
24	Frauen .....	2 032	19,2	(18,1)	/	(8,4)	29,2
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>5)</sup></b>							
25	Haushalte ohne Kinder .....	45 647	22,4	17,0	5,9	10,9	24,6
26	Alleinlebende() .....	15 416	35,1	29,2	10,5	19,8	37,7
27	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	12 982	19,1	12,3	4,7	8,4	17,8
28	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	11 587	12,3	11,0	2,7	5,0	21,3
29	andere Haushalte ohne Kinder .....	5 663	16,0	(6,5)	(2,8)	(4,7)	11,0
30	Haushalte mit Kindern .....	35 586	26,5	13,1	3,7	7,1	20,6
31	Alleinerziehende .....	4 293	62,1	35,9	9,3	18,4	52,0
32	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	27 424	22,1	10,0	3,1	5,6	16,7
33	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	9 536	18,4	9,3	(2,8)	5,4	14,4
34	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	12 413	18,6	8,3	2,7	4,4	14,3
35	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	5 474	36,5	15,2	(4,5)	8,5	26,0
36	andere Haushalte mit Kindern .....	3 870	18,3	9,0	/	(5,1)	13,8
37	Sonstige Haushalte .....	( 125)	/	-	-	-	-
<b>In den Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>6)</sup></b>							
38	Eigentümer-Haushalte .....	45 234	14,2	8,2	2,6	4,5	14,0
39	Mieter-Haushalte .....	36 123	36,6	24,1	7,8	15,1	33,8
<b>Personen ab 16 Jahren</b>							
40	Insgesamt <sup>7)</sup> .....	69 176	22,5	14,6	4,6	8,9	22,4
<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>8)</sup></b>							
41	Erwerbstätige .....	34 884	13,4	7,1	2,1	4,1	12,1
42	nicht Erwerbstätige .....	33 300	31,7	22,5	7,3	14,0	33,2
43	Arbeitslose .....	4 036	82,5	56,8	24,1	43,1	66,6
44	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	17 355	17,5	15,0	3,3	7,5	27,1
45	sonstige nicht Erwerbstätige .....	11 909	35,0	21,7	7,5	13,5	30,8
<b>Nach Bildungsstatus<sup>9)</sup> (höchster erworbener Bildungsabschluss)</b>							
46	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	16 497	31,6	21,9	6,7	13,5	32,1
47	ISCED 3 bis 4 (mitte) .....	38 463	22,0	13,7	4,4	8,2	21,9
48	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	14 217	13,2	8,6	2,8	5,5	12,5

1) Anteil der armutsgefährdeten Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung. – 2) Prozentanteil des Bundesmedians des Nettoäquivalenzeinkommens der Gesamtbevölkerung. – 3) Regelmäßig gezahlte, staatliche Sozialleistungen an den Haushalt oder an einzelne Haushaltsmitglieder. Dazu zählen Kindergeld, Wohngeld, Arbeitslosenunterstützung und Leistungen der Grundsicherung, Waisen- und Witwenrenten, Leistungen im Rahmen von Bildung und Gesundheit sowie alle sonstigen, regelmäßigen staatlichen Sozialleistungen. 4) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. – 7) Personen ab 16 Jahren mit ausgefülltem Personenfragebogen. – 8) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der Überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich da d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 9) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED = International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.

3 Armutsgefährdung 2008

3.2 Armutsgefährdung 2008 von erwerbstätigen Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen

3.2.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige Personen ab 16 Jahren insgesamt <sup>1)</sup>	Armutsgefährdungsquote nach Sozialleistungen bezogen auf den 60 % Median <sup>1)</sup> davon nach dem aktuellen Bildungsstatus (höchster erworbener Bildungsabschluss) <sup>2)</sup>			
			insgesamt	Anteil (%)		
				niedrig	mittel	hoch
1	Insgesamt .....	34 884	7,1	14,8	6,7	4,1
<b>Nach Alter und Geschlecht</b>						
2	Männer .....	19 139	6,5	(12,6)	6,7	(3,7)
3	Frauen .....	15 746	7,8	(17,1)	6,8	(4,6)
<b>Alter von ... bis ... Jahren<sup>4)</sup></b>						
4	16 bis 17 .....	(222)	/	/	-	-
5	Männer .....	(158)	/	/	-	-
6	Frauen .....	/	/	/	-	-
7	18 bis 24 .....	2 905	(10,5)	(13,8)	(8,5)	/
8	Männer .....	1 743	(8,9)	/	/	-
9	Frauen .....	1 162	(13,0)	/	/	/
10	25 bis 49 .....	22 085	7,5	(19,4)	7,4	4,1
11	Männer .....	12 137	7,4	(17,9)	7,9	(3,8)
12	Frauen .....	9 947	7,6	(20,9)	6,8	(4,5)
13	50 bis 64 .....	9 442	5,1	(9,6)	(4,6)	(4,0)
14	Männer .....	4 957	(3,7)	/	(3,3)	(3,6)
15	Frauen .....	4 485	6,7	/	(6,1)	(4,8)
16	65 und älter .....	(231)	/	/	/	/
17	Männer .....	(143)	/	-	/	/
18	Frauen .....	(89)	/	/	-	-
19	75 und älter .....	/	-	-	-	-
20	Männer .....	/	-	-	-	-
21	Frauen .....	/	-	-	-	-
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>5)</sup></b>						
22	Haushalte ohne Kinder .....	20 971	6,3	(12,0)	6,0	4,5
23	Alleinlebende <sup>6)</sup> .....	6 912	11,6	(31,9)	(11,9)	(7,1)
24	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	9 304	4,1	/	(3,9)	(2,7)
25	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	835	/	/	/	/
26	andere Haushalte ohne Kinder .....	3 921	/	/	/	/
27	Haushalte mit Kindern .....	13 868	8,3	(18,4)	7,8	(3,4)
28	Alleinerziehende .....	877	(18,7)	/	(16,1)	/
29	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	10 736	7,4	(17,1)	7,7	(2,7)
30	andere Haushalte mit Kindern .....	2 254	(8,5)	/	/	/
31	Sonstige Haushalte .....	/	-	-	-	-
<b>Nach Art des Arbeitsvertrags<sup>6)</sup></b>						
32	Dauerarbeitsvertrag .....	28 582	5,8	(13,9)	5,4	(2,6)
33	Befristeter Arbeitsvertrag .....	2 655	(14,8)	/	(14,4)	/
<b>Nach Beschäftigungsumfang und -dauer<sup>7)</sup></b>						
34	Vollzeit-Tätigkeit .....	25 450	5,4	(11,6)	5,2	3,1
35	Teilzeit-Tätigkeit .....	7 872	10,8	(20,8)	9,6	(7,1)
36	das ganze Jahr gearbeitet .....	33 248	6,6	14,0	6,3	3,6
37	weniger als das ganze Jahr gearbeitet .....	1 636	(17,9)	/	(15,3)	/

1) Berechnungsbasis: Bundesmedian. – 2) Überwiegend (mehr als 6 Monate) erwerbstätig im Vorjahr der Erhebung. – 3) ISCED = International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich. – 4) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6) Aktueller Arbeitsvertrag. – 7) Beschäftigungsumfang (Vollzeit, Teilzeit), Beschäftigungsdauer (ganzjährig, weniger als ganzjährig), bezogen auf das Einkommens-Referenzjahr.

3 Armutsgefährdung 2008

3.3 Armutsgefährdung 2008 von erwerbstätigen Personen ab 18 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen

3.3.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige Personen ab 18 Jahren insgesamt <sup>1)</sup>	Armutsgefährdungsquote nach Sozialleistungen bezogen auf den 60 % Median <sup>1)</sup> davon nach dem aktuellen Bildungsstatus (höchster erworbener Bildungsabschluss) <sup>2)</sup>			
			insgesamt	Anteil (%)		
				niedrig	mittel	hoch
1	Insgesamt .....	34 663	7,1	15,2	6,7	4,1
<b>Nach Alter und Geschlecht</b>						
2	Männer .....	18 980	6,5	(13,1)	6,7	(3,7)
3	Frauen .....	15 682	7,7	(17,2)	6,8	(4,6)
<b>Alter von ... bis ... Jahren<sup>4)</sup></b>						
4	18 bis 24 .....	2 905	(10,5)	(13,8)	(8,5)	/
5	Männer .....	1 743	(8,9)	/	/	-
6	Frauen .....	1 162	(13,0)	/	/	/
7	25 bis 49 .....	22 085	7,5	(19,4)	7,4	4,1
8	Männer .....	12 137	7,4	(17,9)	7,9	(3,8)
9	Frauen .....	9 947	7,6	(20,9)	6,8	(4,5)
10	50 bis 64 .....	9 442	5,1	(9,6)	(4,6)	(4,0)
11	Männer .....	4 957	(3,7)	/	(3,3)	(3,6)
12	Frauen .....	4 485	6,7	/	(6,1)	(4,8)
13	65 und älter .....	(231)	/	/	/	/
14	Männer .....	(143)	/	-	/	/
15	Frauen .....	(89)	/	/	-	-
16	75 und älter .....	/	-	-	-	-
17	Männer .....	/	-	-	-	-
18	Frauen .....	/	-	-	-	-
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>5)</sup></b>						
19	Haushalte ohne Kinder .....	20 971	6,3	(12,0)	6,0	4,5
20	Alleinlebende() .....	6 912	11,6	(31,9)	(11,9)	(7,1)
21	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	9 304	4,1	/	(3,9)	(2,7)
22	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	835	/	/	/	/
23	andere Haushalte ohne Kinder .....	3 921	/	/	/	/
24	Haushalte mit Kindern .....	13 646	8,3	(19,7)	7,8	(3,4)
25	Alleinerziehende .....	861	(18,6)	/	(16,2)	/
26	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	10 567	7,4	(18,6)	7,7	(2,7)
27	andere Haushalte mit Kindern .....	2 219	(8,6)	/	/	/
28	Sonstige Haushalte .....	/	-	-	-	-
<b>Nach Art des Arbeitsvertrags<sup>6)</sup></b>						
29	Dauerarbeitsvertrag .....	28 385	5,8	(14,3)	5,4	(2,6)
30	Befristeter Arbeitsvertrag .....	2 630	(14,8)	/	(14,4)	/
<b>Nach Beschäftigungsumfang und -dauer<sup>7)</sup></b>						
31	Vollzeit-Tätigkeit .....	25 256	5,4	(11,8)	5,2	3,1
32	Teilzeit-Tätigkeit .....	7 861	10,8	(21,0)	9,6	(7,1)
33	das ganze Jahr gearbeitet .....	33 027	6,6	14,3	6,3	3,6
34	weniger als das ganze Jahr gearbeitet .....	1 636	(17,9)	/	(15,3)	/

1) Berechnungsbasis: Bundesmedian. – 2) Überwiegend (mehr als 6 Monate) erwerbstätig im Vorjahr der Erhebung. – 3) ISCED = International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich. – 4) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6) Aktueller Arbeitsvertrag. – 7) Beschäftigungsumfang (Vollzeit, Teilzeit), Beschäftigungsdauer (ganzjährig, weniger als ganzjährig), bezogen auf das Einkommens-Referenzjahr.

4 Finanzielle Situation der Haushalte 2008

4.1 Finanzielle Kapazitäten der Haushalte (Selbsteinschätzung) 2008 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung)

4.1.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen <sup>1)</sup> insgesamt	Der Haushalt kann sich leisten			
			eine Woche Urlaub pro Jahr <sup>2)</sup>	jeden zweiten Tag eine vollwertige Mahlzeit <sup>3)</sup>	unerwartet anfallende Ausgaben <sup>4)</sup>	die Wohnung angemessen heizen
		1 000				
1	Insgesamt .....	81 333	74,7	89,0	64,9	94,1
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>5)</sup></b>						
2	Haushalte ohne Kinder .....	45 622	77,5	88,4	67,8	94,5
3	Alleinlebende(t) .....	15 409	67,4	81,2	53,5	91,0
4	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	12 977	80,8	91,3	69,0	95,6
5	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	11 574	86,6	93,6	83,5	97,3
6	andere Haushalte ohne Kinder .....	5 663	78,7	90,8	71,8	95,7
7	Haushalte mit Kindern .....	35 586	71,2	89,7	61,3	93,5
8	Alleinerziehende .....	4 293	44,2	73,5	26,2	80,8
9	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	27 424	76,5	91,8	66,8	95,2
10	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	9 536	77,2	91,5	66,3	94,5
11	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	12 413	78,5	93,6	69,2	97,1
12	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	5 474	70,4	88,1	62,2	91,8
13	andere Haushalte mit Kindern .....	3 870	63,9	92,9	61,5	95,6
14	Sonstige Haushalte .....	(1 125)	(68,5)	(100,0)	/	(100,0)
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>6)</sup></b>						
15	in Wohneigentum und mietfrei .....	45 230	82,7	93,7	78,7	96,9
16	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	36 103	64,7	83,1	47,7	90,5
<b>Armutsgefährdete Personen</b>						
17	Insgesamt .....	12 385	40,0	68,5	25,4	82,7
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>5)</sup></b>						
18	Haushalte ohne Kinder .....	7 741	43,3	66,9	29,5	85,9
19	Alleinlebende(t) .....	4 497	36,6	61,9	22,4	83,2
20	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	1 601	46,9	74,1	27,2	90,2
21	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	1 274	59,2	75,1	55,3	90,8
22	andere Haushalte ohne Kinder .....	(369)	(54,0)	(67,5)	(36,6)	(83,3)
23	Haushalte mit Kindern .....	4 644	34,5	71,2	18,6	77,5
24	Alleinerziehende .....	1 542	24,6	62,3	(12,4)	72,8
25	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	2 754	39,4	75,2	22,3	79,8
26	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	889	(30,9)	73,2	(13,3)	82,5
27	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	1 032	42,0	85,9	30,4	85,9
28	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	833	45,2	63,9	(21,8)	69,4
29	andere Haushalte mit Kindern .....	348	(39,8)	(80,0)	/	(79,8)
30	Sonstige Haushalte .....	-	-	-	-	-
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>6)</sup></b>						
31	in Wohneigentum und mietfrei .....	3 703	56,6	79,2	45,8	88,7
32	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	8 682	32,9	63,9	16,7	80,2

1) Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Mindestens eine Woche pro Jahr Urlaub woanders als zu Hause verbringen. – 3) Mindestens jeden zweiten Tag eine Mahlzeit mit Fleisch, Geflügel oder Fisch (oder eine hochwertige vegetarische Mahlzeit) zu sich nehmen. – 4) Unerwartet anfallende Ausgaben in Höhe von mindestens 730 Euro aus eigenen Finanzmitteln bestreiten können. – 5) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte.

4 Finanzielle Situation der Haushalte 2008

4.2 Zurechtkommen der Haushalte mit dem monatlichen Einkommen (Selbsteinschätzung) 2008 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung)

4.2.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen <sup>1)</sup> insgesamt 1 000	Der Haushalt kommt mit dem monatlichen Einkommen zurecht					sehr schlecht
			sehr gut	gut	relativ gut	relativ schlecht	schlecht	
			Anteil (%)					
1	Insgesamt .....	81 250	8,8	24,2	46,4	14,0	4,6	2,1
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>2)</sup></b>								
2	Haushalte ohne Kinder .....	45 559	9,4	26,3	45,9	12,0	4,2	2,1
3	Alleinlebende( <sup>3)</sup> ) .....	15 390	7,7	22,5	41,9	16,6	7,2	4,0
4	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	12 959	12,0	27,4	44,8	10,6	3,5	(1,8)
5	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	11 548	8,3	31,9	50,4	7,8	(1,5)	/
6	andere Haushalte ohne Kinder .....	5 663	10,5	22,7	50,2	11,3	(3,5)	/
7	Haushalte mit Kindern .....	35 566	7,9	21,5	46,9	16,5	5,1	2,2
8	Alleinerziehende .....	4 284	(1,8)	11,7	41,3	27,4	12,1	(5,8)
9	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	27 412	9,1	23,1	47,4	15,0	3,6	1,7
10	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	9 536	9,7	23,7	48,7	12,6	3,9	(1,3)
11	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	12 402	8,9	23,6	47,9	15,3	2,9	(1,5)
12	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	5 474	8,5	21,0	44,1	18,8	(4,8)	(2,8)
13	andere Haushalte mit Kindern .....	3 870	(6,4)	20,5	49,5	14,5	(7,8)	/
14	Sonstige Haushalte .....	(125)	/	/	/	/	/	-
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>3)</sup></b>								
15	in Wohneigentum und mietfrei .....	45 177	11,0	27,0	47,5	10,7	2,9	0,9
16	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	36 073	5,9	20,6	44,9	18,0	6,8	3,7
<b>Armutsgefährdete Personen</b>								
17	Insgesamt .....	12 354	(1,6)	9,8	37,6	28,8	14,1	8,2
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>2)</sup></b>								
18	Haushalte ohne Kinder .....	7 718	(1,8)	12,3	38,2	25,7	13,9	8,0
19	Alleinlebende( <sup>3)</sup> ) .....	4 489	/	10,6	34,2	28,2	16,2	(9,4)
20	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	1 590	/	(16,3)	39,5	19,8	(14,5)	(8,0)
21	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	1 270	/	(12,3)	52,5	26,5	(6,6)	/
22	andere Haushalte ohne Kinder .....	(369)	/	/	(31,4)	/	/	/
23	Haushalte mit Kindern .....	4 636	/	(5,6)	36,6	33,9	14,5	8,4
24	Alleinerziehende .....	1 534	/	(5,1)	33,1	33,9	19,6	(8,0)
25	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	2 754	/	(6,0)	37,2	34,5	11,6	(9,0)
26	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	889	/	/	42,2	35,1	(13,6)	/
27	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	1 032	/	/	38,2	31,9	(10,3)	(10,1)
28	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	833	-	/	(30,5)	(37,3)	(11,0)	/
29	andere Haushalte mit Kindern .....	348	-	/	(48,0)	/	/	/
30	Sonstige Haushalte .....	-	-	-	-	-	-	-
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>3)</sup></b>								
31	in Wohneigentum und mietfrei .....	3 695	/	13,0	43,1	27,1	10,9	(4,0)
32	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	8 659	(1,5)	8,4	35,2	29,5	15,5	9,9

1) Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 3) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte.

4 Finanzielle Situation der Haushalte 2008

4.3 Belastung der Haushalte durch die monatlichen Wohnkosten (Selbsteinschätzung) 2008 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung)

4.3.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen <sup>1)</sup> insgesamt 1 000	Der Haushalt empfindet die finanzielle Belastung durch Wohnkosten als		
			große Belastung	gewisse Belastung Anteil (%)	keine Belastung
1	Insgesamt .....	80 843	23,8	59,8	16,4
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>2)</sup></b>					
2	Haushalte ohne Kinder .....	45 316	19,2	60,1	20,7
3	Alleinlebende(?) .....	15 317	20,7	56,3	23,0
4	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	12 889	18,2	62,5	19,3
5	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	11 484	15,2	62,6	22,2
6	andere Haushalte ohne Kinder .....	5 627	25,3	60,3	14,4
7	Haushalte mit Kindern .....	35 402	29,7	59,4	10,9
8	Alleinerziehende .....	4 288	41,4	49,7	8,9
9	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	27 252	27,0	61,3	11,7
10	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	9 495	24,1	62,8	13,1
11	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	12 338	27,2	61,7	11,1
12	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	5 419	31,8	57,7	10,6
13	andere Haushalte mit Kindern .....	3 862	35,9	56,3	(7,8)
14	Sonstige Haushalte .....	(125)	/	/	/
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>3)</sup></b>					
15	in Wohneigentum und mietfrei .....	44 790	22,5	61,3	16,2
16	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	36 053	25,4	57,9	16,7
<b>Armutsgefährdete Personen</b>					
17	Insgesamt .....	12 286	36,2	51,7	12,1
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>2)</sup></b>					
18	Haushalte ohne Kinder .....	7 678	31,9	53,4	14,7
19	Alleinlebende(?) .....	4 462	32,6	52,7	14,7
20	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	1 590	25,3	57,3	(17,5)
21	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	1 257	33,3	53,7	(13,0)
22	andere Haushalte ohne Kinder .....	(369)	(47,5)	(44,9)	/
23	Haushalte mit Kindern .....	4 608	43,4	48,8	7,8
24	Alleinerziehende .....	1 542	40,6	50,0	(9,5)
25	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	2 719	44,8	47,9	(7,4)
26	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	874	43,5	47,2	/
27	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	1 021	41,0	50,9	/
28	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	823	50,9	44,7	/
29	andere Haushalte mit Kindern .....	348	(44,5)	(51,3)	/
30	Sonstige Haushalte .....	-	-	-	-
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>3)</sup></b>					
31	in Wohneigentum und mietfrei .....	3 645	39,2	48,9	11,9
32	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	8 641	35,0	52,9	12,2

1) Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 3) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fülle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte.

4 Finanzielle Situation der Haushalte 2008

4.4 Belastung der Haushalte durch die Rückzahlung von Krediten (Selbsteinschätzung) 2008 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung)

4.4.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen <sup>1)</sup> insgesamt	Der Haushalt empfindet die finanzielle Belastung durch die Rückzahlung von Krediten als		
			große Belastung	gewisse Belastung	keine Belastung
		1 000	Anteil (%)		
1	Insgesamt .....	21 166	25,2	58,4	16,4
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>2)</sup></b>					
2	Haushalte ohne Kinder .....	8 973	23,6	58,9	17,5
3	Alleinlebende(i) .....	2 403	32,3	57,4	(10,3)
4	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	3 847	21,0	60,0	19,0
5	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	1 121	(14,4)	58,0	27,6
6	andere Haushalte ohne Kinder .....	1 602	23,5	58,7	(17,8)
7	Haushalte mit Kindern .....	12 165	26,5	58,0	15,5
8	Alleinerziehende .....	1 083	41,4	55,8	/
9	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	9 684	24,3	58,1	17,6
10	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	3 354	25,9	58,5	15,6
11	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	4 586	19,0	61,5	19,5
12	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	1 743	35,3	48,3	(16,4)
13	andere Haushalte mit Kindern .....	1 399	29,9	59,2	(10,9)
14	Sonstige Haushalte .....	/	-	/	/
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>3)</sup></b>					
15	in Wohneigentum und mietfrei .....	11 541	18,7	60,8	20,5
16	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	9 626	33,1	55,4	11,5
<b>Armutsgefährdete Personen</b>					
17	Insgesamt .....	2 198	46,9	49,1	(4,0)
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>2)</sup></b>					
18	Haushalte ohne Kinder .....	873	51,5	43,5	/
19	Alleinlebende(i) .....	455	(53,7)	(44,2)	/
20	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	(268)	(44,9)	(45,7)	/
21	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	(89)	/	/	/
22	andere Haushalte ohne Kinder .....	/	/	-	-
23	Haushalte mit Kindern .....	1 325	43,9	52,7	/
24	Alleinerziehende .....	322	(40,2)	(59,8)	-
25	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	900	48,5	46,5	/
26	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	(258)	(51,5)	(48,5)	-
27	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	359	(35,5)	(60,9)	/
28	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	(283)	(62,3)	/	/
29	andere Haushalte mit Kindern .....	/	/	/	-
30	Sonstige Haushalte .....	-	-	-	-
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>3)</sup></b>					
31	in Wohneigentum und mietfrei .....	706	(42,0)	49,9	/
32	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	1 493	49,3	48,7	/

1) Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 3) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte.

4 Finanzielle Situation der Haushalte 2008

4.5 Zahlungsrückstände der Haushalte bei laufenden Kosten (Selbsteinschätzung) 2008 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Haushalte und der Bevölkerung)

4.5.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Zahlungsrückstände bei laufenden Kosten <sup>1)</sup> in den letzten 12 Monaten					
		Haushalte <sup>2)</sup> insgesamt		Personen <sup>3)</sup> insgesamt		Armutsgefährdete Personen <sup>4)</sup>	
		1 000	dar.: mit Zahlungsrückständen Anteil (%)	1 000	dar.: mit Zahlungsrückständen Anteil (%)	1 000	dar.: mit Zahlungsrückständen Anteil (%)
1	Insgesamt .....	38 898	5,7	80 231	5,9	12 179	14,8
	<b>Nach Wohnstatus<sup>3)</sup></b>						
2	in Wohneigentum und mietfrei .....	18 286	3,1	44 157	3,4	3 511	10,2
3	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	20 612	8,1	36 074	9,0	8 669	16,7
	<b>Nach Gebäudeart</b>						
4	Freistehendes Einfamilienhaus .....	8 775	4,2	22 695	4,5	2 051	(12,6)
5	Einfamilienhaus als Reihenhaushälfte oder Doppelhaushälfte .....	4 822	(3,6)	12 250	4,3	1 033	(20,5)
6	Wohngebäude mit 2 bis 9 Wohnungen (auch: Zweifamilienhaus) .....	15 593	6,3	29 452	6,7	4 839	14,9
7	Wohngebäude mit 10 Wohnungen und mehr .....	9 069	7,1	14 481	7,5	3 925	13,9
8	Sonstiges Gebäude .....	639	/	1 353	(8,5)	(331)	/
	<b>Nach Haushaltstyp<sup>4)</sup></b>						
9	Haushalte ohne Kinder .....	28 990	5,0	44 826	4,6	7 570	9,6
10	Alleinlebende() .....	15 190	6,2	15 190	6,2	4 402	(10,5)
11	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	6 419	(4,5)	12 838	4,5	1 601	(11,2)
12	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	5 610	(2,5)	11 219	2,5	1 208	/
13	andere Haushalte ohne Kinder .....	1 771	/	5 579	(4,6)	(359)	/
14	Haushalte mit Kindern .....	9 874	7,9	35 291	7,5	4 609	23,3
15	Alleinerziehende .....	1 792	(15,2)	4 281	15,5	1 535	20,8
16	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	7 244	6,2	27 153	6,3	2 726	25,2
17	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	3 148	(6,2)	9 445	6,2	871	(19,3)
18	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	3 079	(5,9)	12 317	5,9	1 032	(25,9)
19	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	1 016	/	5 391	7,3	823	(30,7)
20	andere Haushalte mit Kindern .....	838	/	3 857	(6,9)	348	/
21	Sonstige Haushalte .....	/	/	(114)	/	-	-
	<b>Nach Haushaltsgröße</b>						
22	1 Person .....	15 190	6,2	15 190	6,2	4 402	(10,5)
23	2 Personen .....	13 251	4,6	26 502	4,6	3 704	10,8
24	3 Personen .....	5 166	6,6	15 497	6,6	1 631	(17,5)
25	4 Personen .....	3 891	(6,1)	15 566	6,1	1 398	24,2
26	5 und mehr Personen .....	1 400	(7,7)	7 477	7,8	1 044	(30,3)

1) Miete für die Wohnung/das Haus, Zinsen und/oder Tilgung von Hypotheken, Zinsen und/oder Tilgung von Konsumentenkrediten (ohne Dispositionskredite), Ausgaben für Strom, Wasser oder Gas. – 2) Haushalte bzw. Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 3) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben.



5 Wohnsituation der Haushalte 2008

5.1 Bevölkerung 2008 nach Besiedlungsdichte der Region und nach soziodemographischen Merkmalen

5.1.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen <sup>1)</sup> insgesamt 1 000	Besiedlungsdichte der Region, in der der Haushalt lebt		
			dicht	mittel Anteil (%)	dünn
1	Insgesamt .....	81 358	50,6	34,5	14,9
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>2)</sup></b>					
2	Haushalte ohne Kinder .....	45 647	55,7	31,7	12,6
3	Alleinlebende(ø) .....	15 416	66,3	24,6	9,2
4	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	12 982	54,9	32,1	13,0
5	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	11 587	51,3	36,3	12,5
6	andere Haushalte ohne Kinder .....	5 663	37,3	41,2	21,5
7	Haushalte mit Kindern .....	35 586	44,1	38,1	17,8
8	Alleinerziehende .....	4 293	54,6	28,8	16,7
9	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	27 424	44,1	39,0	17,0
10	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	9 536	49,2	35,1	15,8
11	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	12 413	43,3	39,2	17,5
12	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	5 474	36,9	45,5	17,6
13	andere Haushalte mit Kindern .....	3 870	32,9	42,3	24,8
14	Sonstige Haushalte .....	(125)	/	/	-
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>3)</sup></b>					
15	in Wohneigentum und mietfrei .....	45 234	38,0	43,7	18,4
16	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	36 123	66,5	23,1	10,5
<b>Armutsgefährdete Personen</b>					
17	Insgesamt .....	12 389	53,2	29,2	17,6
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>2)</sup></b>					
18	Haushalte ohne Kinder .....	7 745	58,3	28,2	13,5
19	Alleinlebende(ø) .....	4 501	64,8	24,7	10,4
20	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	1 601	54,5	26,0	19,5
21	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	1 274	40,8	41,4	(17,8)
22	andere Haushalte ohne Kinder .....	(369)	(55,6)	(35,0)	/
23	Haushalte mit Kindern .....	4 644	44,8	30,9	24,4
24	Alleinerziehende .....	1 542	55,1	24,3	20,6
25	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	2 754	39,6	34,1	26,4
26	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	889	46,2	(27,0)	(26,7)
27	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	1 032	36,6	30,8	32,6
28	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	833	(36,1)	(45,6)	(18,3)
29	andere Haushalte mit Kindern .....	348	(40,0)	(35,0)	/
30	Sonstige Haushalte .....	-	-	-	-
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>3)</sup></b>					
31	in Wohneigentum und mietfrei .....	3 703	31,4	42,7	25,9
32	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	8 686	62,5	23,5	14,0

1) Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 3) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fülle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte.

5 Wohnsituation der Haushalte 2008

5.2 Bevölkerung 2008 nach Art des Gebäudes, in dem der Haushalt lebt und nach soziodemographischen Merkmalen

5.2.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen <sup>1)</sup> insgesamt	Art des Gebäudes, in dem der Haushalt lebt				Andere Art von Gebäude
			Freistehendes Einfamilienhaus	Einfamilienhaus <sup>2)</sup>	Wohngebäude mit 2 – 9 Wohnungen <sup>3)</sup>	Wohngebäude mit 10 Wohnungen und mehr	
			Anteil (%)				
		1 000					
1	Insgesamt .....	81 358	28,5	15,4	36,5	17,9	1,7
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>4)</sup></b>							
2	Haushalte ohne Kinder .....	45 647	23,2	12,4	39,7	23,1	1,6
3	Alleinlebende(†) .....	15 416	11,2	6,6	45,9	34,4	(2,0)
4	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	12 982	23,0	11,5	44,3	19,6	(1,6)
5	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	11 587	32,8	16,8	32,0	17,5	(0,9)
6	andere Haushalte ohne Kinder .....	5 663	36,9	21,2	28,0	12,1	(1,8)
7	Haushalte mit Kindern .....	35 586	35,4	19,2	32,4	11,2	1,9
8	Alleinerziehende .....	4 293	13,3	9,5	47,5	27,9	(1,8)
9	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	27 424	37,2	20,9	31,0	9,1	1,8
10	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	9 536	30,0	17,2	37,0	14,5	(1,4)
11	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	12 413	38,4	23,5	29,8	6,6	(1,8)
12	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	5 474	47,3	21,4	23,5	(5,4)	(2,4)
13	andere Haushalte mit Kindern .....	3 870	46,5	17,9	25,4	(7,4)	/
14	Sonstige Haushalte .....	(125)	/	/	/	/	-
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>5)</sup></b>							
15	in Wohneigentum und mietfrei .....	45 234	47,8	22,9	22,4	5,4	1,4
16	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	36 123	4,4	5,9	54,2	33,5	2,0
<b>Armutsgefährdete Personen</b>							
17	Insgesamt .....	12 389	17,4	8,7	39,3	31,9	(2,8)
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>4)</sup></b>							
18	Haushalte ohne Kinder .....	7 745	15,6	6,7	40,1	34,4	(3,2)
19	Alleinlebende(†) .....	4 501	(8,8)	(4,7)	41,4	41,7	(3,5)
20	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	1 601	16,2	(5,9)	43,8	32,0	/
21	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	1 274	39,6	(13,2)	30,8	(14,0)	/
22	andere Haushalte ohne Kinder .....	(369)	/	/	(40,8)	/	/
23	Haushalte mit Kindern .....	4 644	20,3	12,0	38,0	27,6	/
24	Alleinerziehende .....	1 542	(7,1)	(6,8)	45,5	38,5	/
25	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	2 754	25,7	15,9	35,0	21,6	/
26	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	889	(21,1)	/	40,6	(30,7)	/
27	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	1 032	(23,4)	(19,0)	37,1	(17,6)	/
28	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	833	(33,6)	(22,9)	(26,6)	(17,0)	-
29	andere Haushalte mit Kindern .....	348	(36,4)	/	(28,0)	/	/
30	Sonstige Haushalte .....	-	-	-	-	-	-
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>5)</sup></b>							
31	in Wohneigentum und mietfrei .....	3 703	50,8	19,7	20,6	(6,8)	/
32	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	8 686	(3,1)	4,0	47,3	42,6	(3,0)

1) Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Reihenhauses oder Doppelhaushälfte. – 3) Auch Zweifamilienhaus. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte.

5 Wohnsituation der Haushalte 2008

5.3 Bevölkerung 2008 nach Anzahl der Wohn- und Schlafräume im Haushalt und nach soziodemographischen Merkmalen

5.3.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen <sup>1)</sup> insgesamt 1 000	Anzahl der Wohn- und Schlafräume im Haushalt ...				Durchschnittliche Anzahl der Räume	
			1	2	3	4		5 und mehr
			Anteil (%)					
1	Insgesamt .....	81 311	2,4	13,1	26,5	24,2	33,8	4,0
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>2)</sup></b>								
2	Haushalte ohne Kinder .....	45 629	4,3	21,5	30,7	19,9	23,6	3,6
3	Alleinlebende(ø) .....	15 398	12,1	41,6	28,0	9,5	8,8	2,7
4	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	12 982	/	17,5	38,9	21,9	21,0	3,6
5	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	11 587	/	9,0	31,8	25,7	33,4	4,1
6	andere Haushalte ohne Kinder .....	5 663	-	/	17,1	31,9	49,7	4,8
7	Haushalte mit Kindern .....	35 558	-	2,4	21,2	29,5	46,9	4,6
8	Alleinerziehende .....	4 289	-	11,8	48,7	23,4	16,1	3,5
9	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	27 413	-	1,3	19,0	31,2	48,5	4,7
10	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	9 526	-	(3,0)	35,2	30,8	31,1	4,1
11	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	12 413	-	/	12,4	36,1	51,0	4,8
12	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	5 474	-	/	5,7	20,9	73,0	5,5
13	andere Haushalte mit Kindern .....	3 855	-	-	(6,6)	24,1	69,4	5,6
14	Sonstige Haushalte .....	(125)	-	-	/	/	/	(4,5)
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>3)</sup></b>								
15	in Wohneigentum und mietfrei .....	45 211	/	3,7	15,2	26,8	54,1	4,8
16	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	36 101	5,2	24,9	40,8	20,8	8,3	3,1
<b>Armutsgefährdete Personen</b>								
17	Insgesamt .....	12 389	8,9	27,1	29,7	18,4	15,9	3,1
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>2)</sup></b>								
18	Haushalte ohne Kinder .....	7 745	14,3	38,4	26,6	9,9	10,9	2,7
19	Alleinlebende(ø) .....	4 501	23,5	47,9	18,9	(4,7)	(5,1)	2,2
20	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	1 601	/	36,3	40,5	(11,4)	(8,9)	2,9
21	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	1 274	-	(17,3)	31,8	22,5	28,4	3,8
22	andere Haushalte ohne Kinder .....	(369)	-	/	(41,5)	/	/	(4,1)
23	Haushalte mit Kindern .....	4 644	-	8,4	34,8	32,4	24,4	3,9
24	Alleinerziehende .....	1 542	-	19,8	49,2	21,2	(9,8)	3,3
25	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	2 754	-	/	29,5	37,4	30,0	4,1
26	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	889	-	/	53,6	(30,1)	(11,1)	3,5
27	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	1 032	-	/	(23,8)	47,5	25,1	4,1
28	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	833	-	-	(11,0)	(32,7)	56,3	4,8
29	andere Haushalte mit Kindern .....	348	-	-	/	(42,5)	(44,9)	4,4
30	Sonstige Haushalte .....	-	-	-	-	-	-	-
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>3)</sup></b>								
31	in Wohneigentum und mietfrei .....	3 703	/	(9,0)	22,8	26,8	40,0	4,2
32	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	8 686	12,2	34,8	32,6	14,7	5,7	2,7

1) Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 3) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte.

5 Wohnsituation der Haushalte 2008

5.4 Bevölkerung 2008 nach Mängeln in der Wohnung/dem Haus, in der/dem der Haushalt lebt und nach soziodemographischen Merkmalen

5.4.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen <sup>1)</sup> insgesamt	Darunter mit Mängeln in der Wohnung/dem Haus, in der/dem der Haushalt lebt und zwar			
			insgesamt	Feuchtigkeits schäden <sup>2)</sup>	zu wenig Tageslicht <sup>3)</sup>	Lärmbelästigung <sup>4)</sup>
		1 000				
1	Insgesamt .....	81 247	35,4	14,0	4,4	26,3
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>5)</sup></b>						
2	Haushalte ohne Kinder .....	45 563	35,6	12,3	4,2	27,2
3	Alleinlebende(i) .....	15 379	40,1	13,3	6,3	30,8
4	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	12 977	37,5	13,7	4,1	28,5
5	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	11 552	28,3	7,9	2,2	22,4
6	andere Haushalte ohne Kinder .....	5 655	34,0	15,5	(2,4)	24,1
7	Haushalte mit Kindern .....	35 559	35,1	16,2	4,7	25,2
8	Alleinerziehende .....	4 286	52,6	24,5	8,5	37,8
9	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	27 403	33,0	15,3	4,3	23,7
10	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	9 536	33,2	13,6	4,0	24,7
11	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	12 393	31,7	15,4	4,1	22,2
12	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	5 474	35,5	17,8	(5,3)	25,5
13	andere Haushalte mit Kindern .....	3 870	30,9	13,3	(3,5)	21,3
14	Sonstige Haushalte .....	(125)	/	/	.	/
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>6)</sup></b>						
15	in Wohneigentum und mietfrei .....	45 173	26,8	9,4	2,6	20,2
16	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	36 074	46,1	19,7	6,7	33,9
<b>Armutsgefährdete Personen</b>						
17	Insgesamt .....	12 379	49,0	22,5	8,6	35,1
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>5)</sup></b>						
18	Haushalte ohne Kinder .....	7 741	45,8	17,8	7,6	33,9
19	Alleinlebende(i) .....	4 497	48,3	17,6	(10,1)	36,1
20	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	1 601	46,1	(17,6)	(5,7)	35,8
21	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	1 274	34,1	(14,6)	/	22,7
22	andere Haushalte ohne Kinder .....	(369)	(54,5)	/	/	(36,3)
23	Haushalte mit Kindern .....	4 638	54,3	30,4	10,1	37,2
24	Alleinerziehende .....	1 536	60,5	26,8	(8,7)	46,1
25	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	2 754	52,1	32,8	(11,6)	33,7
26	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	889	43,6	(20,1)	/	(31,1)
27	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	1 032	57,8	37,4	/	35,5
28	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	833	54,0	(40,5)	(20,2)	(34,3)
29	andere Haushalte mit Kindern .....	348	(45,0)	(27,3)	/	/
30	Sonstige Haushalte .....	-	-	-	-	-
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>6)</sup></b>						
31	in Wohneigentum und mietfrei .....	3 696	39,2	21,0	(4,7)	23,3
32	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	8 683	53,2	23,1	10,2	40,2

1) Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Das Dach ist undicht und/oder die Wände, Fußböden oder das Fundament sind feucht und/oder in den Fensterrahmen oder Fußböden gibt es Fäulnis. – 3) Die Wohnräume haben zu wenig Tageslicht oder sind zu dunkel. – 4) Es gibt Lärmbelästigung (z. B. durch Nachbarn, Verkehrslärm, Geschäfte oder Industrie). – 5) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte.

5 Wohnsituation der Haushalte 2008

5.5 Bevölkerung 2008 nach Problemen im Wohnumfeld, in der/dem der Haushalt lebt und nach soziodemographischen Merkmalen

5.5.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen <sup>1)</sup> insgesamt 1 000	Darunter mit Problemen im Wohnumfeld, in dem der Haushalt lebt		
			insgesamt	und zwar	
				Verschmutzung, Ruß u. a. Umweltbelastungen <sup>2)</sup> Anteil (%)	Kriminalität, Gewalt <sup>3)</sup>
1	Insgesamt .....	81 272	28,3	23,0	12,9
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>4)</sup></b>					
2	Haushalte ohne Kinder .....	45 579	29,0	23,4	13,1
3	Alleinlebende <sup>5)</sup> .....	15 392	33,5	26,2	17,4
4	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	12 962	29,5	24,6	12,9
5	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	11 570	24,4	20,1	9,2
6	andere Haushalte ohne Kinder .....	5 655	24,7	19,9	10,2
7	Haushalte mit Kindern .....	35 569	27,4	22,6	12,6
8	Alleinerziehende .....	4 293	35,9	28,8	19,1
9	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	27 407	26,4	22,0	12,0
10	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	9 519	26,6	21,8	12,4
11	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	12 413	25,9	21,1	12,1
12	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	5 474	27,3	24,4	10,9
13	andere Haushalte mit Kindern .....	3 870	24,6	19,9	9,8
14	Sonstige Haushalte .....	(125)	/	/	/
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>5)</sup></b>					
15	in Wohneigentum und mietfrei .....	45 221	22,0	18,7	7,4
16	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	36 051	36,1	28,4	19,8
<b>Armutsgefährdete Personen</b>					
17	Insgesamt .....	12 360	36,1	27,2	20,7
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>4)</sup></b>					
18	Haushalte ohne Kinder .....	7 733	35,9	27,0	19,7
19	Alleinlebende <sup>5)</sup> .....	4 496	39,3	29,8	22,4
20	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	1 601	31,9	25,1	(17,3)
21	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	1 267	24,3	(18,4)	(9,9)
22	andere Haushalte ohne Kinder .....	(369)	(30,7)	(30,9)	/
23	Haushalte mit Kindern .....	4 627	36,4	27,5	22,4
24	Alleinerziehende .....	1 542	37,5	27,6	20,1
25	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	2 737	37,2	29,3	24,6
26	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	872	38,0	(27,1)	(23,4)
27	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	1 032	35,4	(29,1)	(24,0)
28	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	833	(38,7)	(32,0)	(26,6)
29	andere Haushalte mit Kindern .....	348	/	/	/
30	Sonstige Haushalte .....	-	-	-	-
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>5)</sup></b>					
31	in Wohneigentum und mietfrei .....	3 703	23,9	20,0	8,5
32	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	8 657	41,2	30,3	26,0

1) Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Es gibt Verschmutzung, Ruß oder andere Umweltbelastungen durch Industrie, Straßen- oder Flugverkehr. – 3) Es gibt Kriminalität, Gewalt oder mutwillige Beschädigungen an Gebäuden. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2008  
6.1 Gesundheitszustand 2008 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen  
6.1.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ab 16 Jahren insgesamt <sup>1)</sup>	Der Gesundheitszustand ist (Selbsteinschätzung)				
			sehr gut	gut	mittelmäßig	schlecht	sehr schlecht
		1 000	Anteil (%)				
<b>Insgesamt</b>							
1	Insgesamt .....	69 077	15,8	48,8	27,4	6,5	1,5
<b>Nach Alter und Geschlecht</b>							
2	Männer .....	33 663	17,5	49,4	25,7	6,1	1,5
3	Frauen .....	35 414	14,2	48,3	29,1	7,0	1,5
<b>Alter von ... bis ... Jahren<sup>2)</sup></b>							
4	16 bis 17 .....	2 289	48,3	43,9	(6,9)	/	/
5	Männer .....	1 302	51,3	42,1	/	-	/
6	Frauen .....	987	44,3	46,3	/	/	/
7	18 bis 24 .....	6 374	39,6	52,8	6,5	/	/
8	Männer .....	3 516	43,0	51,9	(4,3)	/	/
9	Frauen .....	2 859	35,5	53,9	(9,3)	/	/
10	25 bis 49 .....	28 983	20,1	57,5	18,5	3,2	(0,7)
11	Männer .....	14 501	20,8	57,5	17,8	3,2	(0,7)
12	Frauen .....	14 481	19,3	57,5	19,2	3,2	(0,7)
13	50 bis 64 .....	15 645	7,0	46,7	34,8	9,3	2,2
14	Männer .....	7 497	6,6	46,0	34,1	10,4	(3,0)
15	Frauen .....	8 148	7,4	47,4	35,4	8,4	(1,5)
16	65 und älter .....	15 786	2,4	34,1	47,9	12,9	2,7
17	Männer .....	6 848	(2,8)	36,0	47,9	11,2	(2,1)
18	Frauen .....	8 939	(2,1)	32,6	47,9	14,2	(3,2)
19	75 und älter .....	4 428	/	22,5	51,5	19,5	(5,3)
20	Männer .....	1 886	/	24,1	53,9	17,1	/
21	Frauen .....	2 543	/	21,2	49,7	21,3	(6,5)
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>3)</sup></b>							
22	Haushalte ohne Kinder .....	46 067	11,3	45,9	32,7	8,3	1,9
23	Alleinlebende <sup>4)</sup> .....	15 402	12,3	45,4	32,0	8,7	(1,6)
24	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	13 215	14,6	52,1	26,2	5,7	(1,4)
25	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	11 234	2,8	35,7	47,2	11,6	2,7
26	andere Haushalte ohne Kinder .....	6 216	17,0	52,0	21,7	7,1	(2,3)
27	Haushalte mit Kindern .....	22 961	24,9	54,7	16,8	2,9	(0,6)
28	Alleinerziehende .....	2 309	28,3	48,7	19,1	(3,2)	/
29	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	16 876	24,4	55,9	16,8	2,4	(0,5)
30	andere Haushalte mit Kindern .....	3 776	25,4	53,2	15,7	(5,2)	/
31	Sonstige Haushalte .....	/	/	/	/	-	-
<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>4)</sup></b>							
32	Erwerbstätige .....	34 855	18,8	58,4	20,0	2,5	(0,3)
33	nicht Erwerbstätige .....	33 230	12,5	38,6	35,4	10,9	2,7
34	Arbeitslose .....	4 031	(8,6)	39,5	36,4	12,4	(3,1)
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	17 312	2,6	34,2	47,4	12,9	2,9
36	sonstige nicht Erwerbstätige .....	11 888	28,3	44,6	17,6	7,4	(2,1)
<b>Nach Bildungsstatus<sup>5)</sup> (höchster erworbener Bildungsabschluss)</b>							
37	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	16 441	17,6	39,5	30,3	10,0	(2,6)
38	ISCED 3 bis 4 (mittel) .....	38 426	14,0	51,1	27,8	5,9	1,2
39	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	14 210	18,6	53,3	23,2	4,2	(0,8)

1) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 3) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. – 5) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED = International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2008  
6.1 Gesundheitszustand 2008 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen  
6.1.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ab 16 Jahren insgesamt <sup>1)</sup> 1 000	Der Gesundheitszustand ist (Selbsteinschätzung)				
			sehr gut	gut	mittelmäßig	schlecht	sehr schlecht
			Anteil (%)				
<b>Armutsgefährdet</b>							
1	Insgesamt .....	10 100	12,5	38,8	34,9	10,5	(3,3)
<b>Nach Alter und Geschlecht</b>							
2	Männer .....	4 649	14,2	40,1	31,2	10,9	(3,5)
3	Frauen .....	5 451	11,0	37,7	38,0	10,2	(3,2)
<b>Alter von ... bis ... Jahren<sup>2)</sup></b>							
4	16 bis 17 .....	372	(43,7)	(39,0)	/	-	-
5	Männer .....	(206)	/	/	/	-	-
6	Frauen .....	(165)	/	/	/	-	-
7	18 bis 24 .....	1 014	37,3	52,1	/	/	/
8	Männer .....	518	(40,0)	(53,3)	/	/	-
9	Frauen .....	496	(34,5)	(50,9)	/	-	/
10	25 bis 49 .....	4 062	14,5	48,4	27,8	(7,1)	/
11	Männer .....	1 954	(14,5)	50,6	23,4	(8,5)	/
12	Frauen .....	2 107	(14,4)	46,3	31,8	(5,8)	/
13	50 bis 64 .....	2 338	(4,8)	29,4	43,2	17,0	(5,6)
14	Männer .....	1 094	/	23,9	42,2	(21,2)	/
15	Frauen .....	1 243	/	34,3	44,1	(13,3)	/
16	65 und älter .....	2 315	/	25,6	52,7	16,1	/
17	Männer .....	876	/	(30,4)	54,0	(12,1)	/
18	Frauen .....	1 439	/	(22,7)	51,9	(18,5)	/
19	75 und älter .....	615	/	/	(56,5)	(19,6)	/
20	Männer .....	(184)	-	/	(65,0)	/	/
21	Frauen .....	431	/	/	(52,8)	/	/
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>3)</sup></b>							
22	Haushalte ohne Kinder .....	7 130	8,9	34,7	39,4	12,8	(4,3)
23	Alleinlebende <sup>4)</sup> .....	3 972	(10,3)	34,9	36,7	14,5	(3,7)
24	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	1 450	(12,0)	40,8	33,0	(9,5)	/
25	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	1 385	/	24,7	55,1	(14,0)	/
26	andere Haushalte ohne Kinder .....	(322)	/	(47,5)	(34,0)	/	/
27	Haushalte mit Kindern .....	2 970	21,1	48,8	24,1	(5,0)	/
28	Alleinerziehende .....	786	(23,4)	44,3	(25,3)	/	/
29	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	1 792	(18,8)	51,7	24,1	/	/
30	andere Haushalte mit Kindern .....	(393)	/	(44,3)	/	/	/
31	Sonstige Haushalte .....	-	-	-	-	-	-
<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>4)</sup></b>							
32	Erwerbstätige .....	2 473	17,5	50,4	27,6	/	/
33	nicht Erwerbstätige .....	7 450	11,0	34,3	37,6	12,7	(4,4)
34	Arbeitslose .....	2 285	(8,8)	38,6	38,3	(10,0)	/
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	2 599	/	25,1	52,0	16,5	(5,3)
36	sonstige nicht Erwerbstätige .....	2 566	23,0	39,8	22,5	(11,4)	/
<b>Nach Bildungsstatus<sup>5)</sup> (höchster erworbener Bildungsabschluss)</b>							
37	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	3 592	(12,3)	36,9	34,6	(10,9)	(5,3)
38	ISCED 3 bis 4 (mittel) .....	5 280	12,7	39,1	35,4	10,7	(2,2)
39	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	1 228	(12,3)	43,2	33,8	(8,5)	/

1) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 3) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. – 5) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED = International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2008  
 6.1 Gesundheitszustand 2008 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen  
 6.1.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ab 16 Jahren insgesamt <sup>1)</sup>	Der Gesundheitszustand ist (Selbsteinschätzung)				
			sehr gut	gut	mittelmäßig	schlecht	sehr schlecht
		1 000	Anteil (%)				
<b>Nicht arbeitsgefährdet</b>							
1	Insgesamt .....	58 977	16,4	50,5	26,1	5,8	1,1
<b>Nach Alter und Geschlecht</b>							
2	Männer .....	29 015	18,0	50,9	24,8	5,3	1,1
3	Frauen .....	29 963	14,8	50,2	27,4	6,4	1,1
<b>Alter von ... bis ... Jahren<sup>2)</sup></b>							
4	16 bis 17 .....	1 917	49,1	44,9	/	/	/
5	Männer .....	1 095	51,3	43,5	/	-	/
6	Frauen .....	822	46,3	46,8	/	/	/
7	18 bis 24 .....	5 361	40,1	52,9	(5,9)	/	/
8	Männer .....	2 998	43,5	51,7	(3,9)	/	/
9	Frauen .....	2 363	35,8	54,5	(8,3)	/	-
10	25 bis 49 .....	24 921	21,0	59,0	17,0	2,6	(0,5)
11	Männer .....	12 547	21,8	58,5	16,9	(2,4)	/
12	Frauen .....	12 374	20,1	59,5	17,1	2,8	/
13	50 bis 64 .....	13 307	7,4	49,7	33,3	8,0	(1,6)
14	Männer .....	6 403	6,8	49,7	32,7	8,6	(2,3)
15	Frauen .....	6 904	8,0	49,7	33,9	7,5	(1,0)
16	65 und älter .....	13 471	2,7	35,6	47,0	12,4	2,4
17	Männer .....	5 972	(3,2)	36,8	47,0	11,0	(2,0)
18	Frauen .....	7 499	(2,3)	34,6	47,1	13,4	(2,7)
19	75 und älter .....	3 814	/	23,7	50,7	19,5	(4,8)
20	Männer .....	1 702	/	24,6	52,7	18,1	/
21	Frauen .....	2 112	/	23,0	49,1	20,7	(6,1)
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>3)</sup></b>							
22	Haushalte ohne Kinder .....	38 937	11,7	47,9	31,5	7,5	1,5
23	Alleinlebende <sup>4)</sup> .....	11 429	13,0	49,1	30,4	6,6	(0,9)
24	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	11 765	15,0	53,5	25,4	5,2	(0,9)
25	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	9 849	3,1	37,3	46,1	11,2	(2,3)
26	andere Haushalte ohne Kinder .....	5 894	17,2	52,2	21,0	7,4	(2,2)
27	Haushalte mit Kindern .....	19 991	25,5	55,6	15,8	2,6	(0,5)
28	Alleinerziehende .....	1 524	30,8	50,9	15,9	/	/
29	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	15 084	25,0	56,4	15,9	2,2	(0,5)
30	andere Haushalte mit Kindern .....	3 383	25,2	54,2	15,0	(5,1)	/
31	Sonstige Haushalte .....	/	/	/	/	-	-
<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>4)</sup></b>							
32	Erwerbstätige .....	32 381	18,9	59,0	19,4	2,3	(0,3)
33	nicht Erwerbstätige .....	25 780	12,9	39,8	34,8	10,4	2,2
34	Arbeitslose .....	1 745	(8,3)	40,6	34,1	(15,5)	/
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	14 713	2,8	35,8	46,6	12,3	2,5
36	sonstige nicht Erwerbstätige .....	9 322	29,8	45,9	16,2	6,3	(1,8)
<b>Nach Bildungsstatus<sup>5)</sup> (höchster erworbener Bildungsabschluss)</b>							
37	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	12 849	19,1	40,3	29,1	9,8	(1,8)
38	ISCED 3 bis 4 (mittel) .....	33 146	14,3	53,1	26,5	5,1	1,1
39	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	12 983	19,2	54,3	22,2	3,8	(0,6)

1) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 3) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. – 5) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED = International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.



6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2008  
 6.2 Gesundheitsprobleme und chronische Erkrankungen 2008 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen  
 6.2.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Gesundheitsprobleme <sup>1)</sup> (Selbsteinschätzung)		Chronische Erkrankungen <sup>2)</sup> (Selbsteinschätzung)	
		Personen ab 16 Jahren insgesamt <sup>3)</sup>	darunter: es liegen Gesundheitsprobleme vor	Personen ab 16 Jahren insgesamt <sup>3)</sup>	darunter: es liegt eine chronische Erkrankung vor
		1 000	Anteil (%)	1 000	Anteil (%)
<b>Insgesamt</b>					
1	Insgesamt .....	66 328	32,9	67 339	36,1
<b>Nach Alter und Geschlecht</b>					
2	Männer .....	32 317	31,3	32 742	34,7
3	Frauen .....	34 011	34,3	34 597	37,4
<b>Alter von ... bis ... Jahren<sup>4)</sup></b>					
4	16 bis 17 .....	2 198	(8,2)	2 245	(8,7)
5	Männer .....	1 231	/	1 273	/
6	Frauen .....	967	/	971	/
7	18 bis 24 .....	6 101	8,7	6 185	12,1
8	Männer .....	3 337	(8,0)	3 400	11,9
9	Frauen .....	2 764	(9,7)	2 785	12,3
10	25 bis 49 .....	27 869	20,3	28 279	23,6
11	Männer .....	13 983	20,5	14 074	22,3
12	Frauen .....	13 886	20,1	14 205	24,8
13	50 bis 64 .....	15 153	42,3	15 239	46,0
14	Männer .....	7 287	42,8	7 293	47,6
15	Frauen .....	7 866	41,9	7 946	44,5
16	65 und älter .....	15 007	60,1	15 391	62,9
17	Männer .....	6 479	58,2	6 701	63,0
18	Frauen .....	8 528	61,4	8 690	62,7
19	75 und älter .....	4 179	75,5	4 296	72,6
20	Männer .....	1 759	75,7	1 845	73,6
21	Frauen .....	2 421	75,4	2 451	71,9
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>5)</sup></b>					
22	Haushalte ohne Kinder .....	44 252	40,2	44 863	43,8
23	Alleinlebende(r) .....	14 697	39,7	14 915	44,9
24	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	12 771	29,9	12 883	35,2
25	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	10 782	57,9	10 975	59,4
26	andere Haushalte ohne Kinder .....	6 002	31,2	6 089	31,5
27	Haushalte mit Kindern .....	22 018	18,2	22 417	20,6
28	Alleinerziehende .....	2 140	18,1	2 234	19,4
29	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	16 280	17,5	16 498	20,3
30	andere Haushalte mit Kindern .....	3 598	21,2	3 685	22,7
31	Sonstige Haushalte .....	/	/	/	/
<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>6)</sup></b>					
32	Erwerbstätige .....	33 732	20,2	34 006	24,7
33	nicht Erwerbstätige .....	31 630	46,7	32 394	48,3
34	Arbeitslose .....	3 765	46,6	3 846	44,8
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	16 458	60,5	16 922	63,4
36	sonstige nicht Erwerbstätige .....	11 408	26,8	11 626	27,5
<b>Nach Bildungsstatus<sup>7)</sup></b> (höchster erworbener Bildungsabschluss)					
37	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	15 550	40,0	15 958	38,6
38	ISCED 3 bis 4 (mittel) .....	37 006	32,6	37 519	36,2
39	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	13 772	25,6	13 861	32,7

1) Es gibt seit mindestens sechs Monaten gesundheitliche Probleme, die bei täglichen Aktivitäten einschränkend wirken. – 2) Eine chronische Erkrankung liegt dann vor, wenn diese lang andauernd oder permanent vorhanden ist und ständiger Behandlung und Kontrolle bedarf. – 3) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 4) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. – 7) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED = International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2008  
 6.2 Gesundheitsprobleme und chronische Erkrankungen 2008 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen  
 6.2.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Gesundheitsprobleme <sup>1)</sup> (Selbsteinschätzung)		Chronische Erkrankungen <sup>2)</sup> (Selbsteinschätzung)	
		Personen ab 16 Jahren insgesamt <sup>3)</sup>	darunter: es liegen Gesundheitsprobleme vor	Personen ab 16 Jahren insgesamt <sup>3)</sup>	darunter: es liegt eine chronische Erkrankung vor
		1 000	Anteil (%)	1 000	Anteil (%)
<b>Armutsgefährdet</b>					
1	Insgesamt .....	9 424	45,4	9 727	44,4
<b>Nach Alter und Geschlecht</b>					
2	Männer .....	4 328	44,7	4 464	42,2
3	Frauen .....	5 095	46,0	5 263	46,4
<b>Alter von ... bis ... Jahren<sup>4)</sup></b>					
4	16 bis 17 .....	(355)	/	374	/
5	Männer .....	(183)	/	(202)	/
6	Frauen .....	(173)	/	(171)	/
7	18 bis 24 .....	982	/	988	(11,7)
8	Männer .....	505	/	510	/
9	Frauen .....	476	/	478	/
10	25 bis 49 .....	3 772	35,8	3 876	34,4
11	Männer .....	1 830	36,9	1 861	33,2
12	Frauen .....	1 942	34,7	2 015	35,6
13	50 bis 64 .....	2 207	59,8	2 267	59,0
14	Männer .....	1 021	64,7	1 055	63,6
15	Frauen .....	1 186	55,6	1 212	55,1
16	65 und älter .....	2 108	69,5	2 223	67,5
17	Männer .....	789	65,4	836	61,7
18	Frauen .....	1 319	72,0	1 386	71,0
19	75 und älter .....	555	80,3	582	70,9
20	Männer .....	(167)	(83,92)	(175)	(72,0)
21	Frauen .....	(389)	(78,70)	(407)	(70,4)
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>5)</sup></b>					
22	Haushalte ohne Kinder .....	6 657	53,2	6 860	52,6
23	Alleinlebende(ø) .....	3 723	51,8	3 790	53,0
24	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	1 349	44,7	1 414	42,8
25	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	1 291	69,2	1 339	65,0
26	andere Haushalte ohne Kinder .....	(294)	/	(316)	(38,9)
27	Haushalte mit Kindern .....	2 767	26,7	2 867	24,9
28	Alleinerziehende .....	705	(25,7)	744	(25,6)
29	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	1 721	26,8	1 743	26,2
30	andere Haushalte mit Kindern .....	(340)	/	(380)	/
31	Sonstige Haushalte .....	-	-	-	-
<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>6)</sup></b>					
32	Erwerbstätige .....	2 370	28,4	2 385	28,5
33	nicht Erwerbstätige .....	6 887	51,6	7 182	49,8
34	Arbeitslose .....	2 084	47,4	2 166	45,1
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	2 368	70,8	2 508	69,3
36	sonstige nicht Erwerbstätige .....	2 435	36,5	2 508	34,3
<b>Nach Bildungsstatus<sup>7)</sup></b> (höchster erworbener Bildungsabschluss)					
37	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	3 309	47,5	3 493	44,6
38	ISCED 3 bis 4 (mittel) .....	5 001	45,6	5 058	44,8
39	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	1 114	38,4	1 176	42,4

1) Es gibt seit mindestens sechs Monaten gesundheitliche Probleme, die bei täglichen Aktivitäten einschränkend wirken. – 2) Eine chronische Erkrankung liegt dann vor, wenn diese lang andauernd oder permanent vorhanden ist und ständiger Behandlung und Kontrolle bedarf. – 3) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 4) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. – 7) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED = International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2008  
 6.2 Gesundheitsprobleme und chronische Erkrankungen 2008 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen  
 6.2.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Gesundheitsprobleme <sup>1)</sup> (Selbsteinschätzung)		Chronische Erkrankungen <sup>2)</sup> (Selbsteinschätzung)	
		Personen ab 16 Jahren insgesamt <sup>3)</sup>	darunter: es liegen Gesundheitsprobleme vor	Personen ab 16 Jahren insgesamt <sup>3)</sup>	darunter: es liegt eine chronische Erkrankung vor
		1 000	Anteil (%)	1 000	Anteil (%)
<b>Nicht arbeitsgefährdet</b>					
1	Insgesamt .....	56 905	30,8	57 612	34,6
<b>Nach Alter und Geschlecht</b>					
2	Männer .....	27 989	29,3	28 277	33,5
3	Frauen .....	28 916	32,3	29 334	35,8
<b>Alter von ... bis ... Jahren<sup>4)</sup></b>					
4	16 bis 17 .....	1 842	(7,7)	1 871	(8,7)
5	Männer .....	1 049	/	1 071	/
6	Frauen .....	794	/	800	/
7	18 bis 24 .....	5 120	8,3	5 197	12,1
8	Männer .....	2 832	(7,2)	2 891	(11,7)
9	Frauen .....	2 288	(9,7)	2 306	12,6
10	25 bis 49 .....	24 097	17,9	24 403	21,8
11	Männer .....	12 153	18,1	12 213	20,7
12	Frauen .....	11 944	17,8	12 190	23,0
13	50 bis 64 .....	12 946	39,3	12 972	43,7
14	Männer .....	6 266	39,2	6 238	44,9
15	Frauen .....	6 680	39,4	6 735	42,5
16	65 und älter .....	12 900	58,5	13 168	62,1
17	Männer .....	5 691	57,3	5 865	63,2
18	Frauen .....	7 209	59,5	7 303	61,2
19	75 und älter .....	3 624	74,8	3 714	72,9
20	Männer .....	1 592	74,8	1 670	73,7
21	Frauen .....	2 032	74,7	2 044	72,2
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>5)</sup></b>					
22	Haushalte ohne Kinder .....	37 595	37,9	38 003	42,2
23	Alleinlebende(r) .....	10 974	35,6	11 125	42,1
24	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	11 422	28,2	11 469	34,2
25	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	9 491	56,4	9 636	58,6
26	andere Haushalte ohne Kinder .....	5 708	30,7	5 773	31,0
27	Haushalte mit Kindern .....	19 251	16,9	19 549	20,0
28	Alleinerziehende .....	1 435	14,3	1 489	16,4
29	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	14 559	16,4	14 754	19,6
30	andere Haushalte mit Kindern .....	3 258	20,5	3 306	23,2
31	Sonstige Haushalte .....	/	/	/	/
<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>6)</sup></b>					
32	Erwerbstätige .....	31 362	19,6	31 621	24,4
33	nicht Erwerbstätige .....	24 743	45,3	25 211	47,9
34	Arbeitslose .....	1 680	45,7	1 680	44,4
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	14 090	58,8	14 414	62,3
36	sonstige nicht Erwerbstätige .....	8 973	24,1	9 117	25,6
<b>Nach Bildungsstatus<sup>7)</sup></b> (höchster erworbener Bildungsabschluss)					
37	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	12 241	38,0	12 466	36,9
38	ISCED 3 bis 4 (mittel) .....	32 005	30,5	32 460	34,9
39	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	12 658	24,5	12 686	31,8

1) Es gibt seit mindestens sechs Monaten gesundheitliche Probleme, die bei täglichen Aktivitäten einschränkend wirken. – 2) Eine chronische Erkrankung liegt dann vor, wenn diese lang andauernd oder permanent vorhanden ist und ständiger Behandlung und Kontrolle bedarf. – 3) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 4) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. – 7) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED = International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2008  
 6.3 Verzicht auf den Zahnarztbesuch (Selbsteinschätzung) 2008 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen  
 6.3.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Verzicht auf den Zahnarztbesuch, obwohl dieser aus gesundheitlichen Gründen notwendig gewesen wäre (Selbsteinschätzung)				
		Personen ab 16 Jahren insgesamt <sup>1)</sup>	Personen insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit Angabe von Gründen für den Verzicht auf den Zahnarztbesuch und zwar aus folgenden Gründen		
				finanzielle Gründe	terminliche Gründe	andere Gründe <sup>2)</sup>
		1 000	Anteil (%)			
<b>Insgesamt</b>						
1	Insgesamt .....	3 094	3 026	57,9	(6,9)	35,2
<b>Nach Alter und Geschlecht</b>						
2	Männer .....	1 589	1 553	56,9	(9,7)	33,4
3	Frauen .....	1 505	1 473	58,9	/	37,0
<b>Alter von ... bis ... Jahren<sup>3)</sup></b>						
4	16 bis 17 .....	/	/	-	/	/
5	Männer .....	/	/	-	/	/
6	Frauen .....	/	/	-	/	/
7	18 bis 24 .....	(190)	(190)	/	/	/
8	Männer .....	/	/	/	/	/
9	Frauen .....	/	/	/	/	/
10	25 bis 49 .....	1 594	1 583	58,5	(8,3)	33,2
11	Männer .....	829	820	56,5	(12,1)	(31,4)
12	Frauen .....	766	763	60,7	/	(35,1)
13	50 bis 64 .....	780	753	65,8	/	(28,5)
14	Männer .....	428	415	(68,6)	/	(24,4)
15	Frauen .....	352	338	(62,4)	/	(33,5)
16	65 und älter .....	506	480	(49,4)	/	(49,4)
17	Männer .....	(198)	(187)	(41,0)	/	(56,0)
18	Frauen .....	(308)	(294)	(54,8)	-	(45,2)
19	75 und älter .....	(161)	(154)	/	/	/
20	Männer .....	/	/	/	/	/
21	Frauen .....	/	/	/	-	/
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>4)</sup></b>						
22	Haushalte ohne Kinder .....	2 066	2 023	59,5	/	35,9
23	Alleinlebende(?) .....	957	943	61,5	/	(35,4)
24	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	571	557	63,9	/	(28,3)
25	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	292	280	(51,6)	/	(46,3)
26	andere Haushalte ohne Kinder .....	(246)	(243)	(50,5)	/	/
27	Haushalte mit Kindern .....	1 022	998	54,9	(11,6)	33,6
28	Alleinerziehende .....	(179)	(177)	(59,7)	/	/
29	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	660	650	55,9	(13,2)	(30,9)
30	andere Haushalte mit Kindern .....	(183)	(170)	/	/	/
31	Sonstige Haushalte .....	/	/	/	-	/
<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>5)</sup></b>						
32	Erwerbstätige .....	1 407	1 390	56,0	(12,0)	32,1
33	nicht Erwerbstätige .....	1 632	1 580	59,4	/	38,3
34	Arbeitslose .....	565	553	73,0	/	(26,1)
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	578	551	(53,1)	/	(45,8)
36	sonstige nicht Erwerbstätige .....	489	476	(50,9)	/	(43,8)
<b>Nach Bildungsstatus<sup>6)</sup> (höchster erworbener Bildungsabschluss)</b>						
37	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	964	922	63,8	/	(30,3)
38	ISCED 3 bis 4 (mitte) .....	1 728	1 704	54,4	(7,6)	38,0
39	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	402	399	58,8	/	(34,8)

1) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Gründe wurden genannt: Zu lange Wartezeiten, zu weite Wege zum Zahnarzt, Angst vor Ärzten und medizinischen Behandlungen, Abwarten ob sich die Beschwerden von selbst wieder bessern, keinen guten Zahnarzt kennen. – 3) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. – 6) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED – International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2008  
 6.3 Verzicht auf den Zahnarztbesuch (Selbsteinschätzung) 2008 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen  
 6.3.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Verzicht auf den Zahnarztbesuch, obwohl dieser aus gesundheitlichen Gründen notwendig gewesen wäre (Selbsteinschätzung)				
		Personen ab 16 Jahren insgesamt <sup>1)</sup>	Personen insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit Angabe von Gründen für den Verzicht auf den Zahnarztbesuch und zwar aus folgenden Gründen		
				finanzielle Gründe	terminliche Gründe	andere Gründe <sup>2)</sup>
		1 000	Anteil (%)			
<b>Armutsgefährdet</b>						
1	Insgesamt .....	962	933	63,0	/	(33,9)
<b>Nach Alter und Geschlecht</b>						
2	Männer .....	446	435	(62,9)	/	(32,7)
3	Frauen .....	516	498	(63,1)	/	(35,1)
<b>Alter von ... bis ... Jahren<sup>3)</sup></b>						
4	16 bis 17 .....	/	/	-	-	/
5	Männer .....	/	/	-	-	/
6	Frauen .....	/	/	-	-	/
7	18 bis 24 .....	/	/	/	/	/
8	Männer .....	/	/	/	/	/
9	Frauen .....	/	/	/	/	/
10	25 bis 49 .....	476	476	(59,8)	/	(35,7)
11	Männer .....	(235)	(235)	(62,3)	/	/
12	Frauen .....	(241)	(241)	(57,3)	/	/
13	50 bis 64 .....	(239)	(224)	(73,2)	-	/
14	Männer .....	(108)	(104)	/	-	/
15	Frauen .....	(131)	(120)	/	-	/
16	65 und älter .....	(174)	(163)	(68,5)	-	/
17	Männer .....	/	/	/	-	/
18	Frauen .....	(121)	/	/	-	/
19	75 und älter .....	/	/	/	-	/
20	Männer .....	/	/	/	-	/
21	Frauen .....	/	/	/	-	/
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>4)</sup></b>						
22	Haushalte ohne Kinder .....	728	704	64,5	/	(35,0)
23	Alleinlebende(?) .....	435	(426)	(59,9)	/	(39,2)
24	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	(169)	(157)	(79,8)	-	/
25	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	/	/	/	-	/
26	andere Haushalte ohne Kinder .....	/	/	/	-	/
27	Haushalte mit Kindern .....	(234)	(229)	(58,4)	/	/
28	Alleinerziehende .....	(96)	(96)	/	/	/
29	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	(111)	(106)	/	/	/
30	andere Haushalte mit Kindern .....	/	/	/	/	/
31	Sonstige Haushalte .....	-	-	-	-	-
<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>5)</sup></b>						
32	Erwerbstätige .....	(202)	(202)	(63,0)	/	/
33	nicht Erwerbstätige .....	744	715	62,4	/	(36,3)
34	Arbeitslose .....	(330)	(318)	(73,0)	/	/
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	(191)	(180)	(63,9)	-	/
36	sonstige nicht Erwerbstätige .....	(223)	(216)	/	/	/
<b>Nach Bildungsstatus<sup>6)</sup> (höchster erworbener Bildungsabschluss)</b>						
37	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	(391)	(367)	(61,6)	/	/
38	ISCED 3 bis 4 (mitte) .....	466	462	(60,4)	/	(37,7)
39	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	(105)	(103)	(79,7)	-	/

1) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Gründe wurden genannt: Zu lange Wartezeiten, zu weite Wege zum Zahnarzt, Angst vor Ärzten und medizinischen Behandlungen, Abwarten ob sich die Beschwerden von selbst wieder bessern, keinen guten Zahnarzt kennen. – 3) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. – 6) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED – International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2008  
 6.3 Verzicht auf den Zahnarztbesuch (Selbsteinschätzung) 2008 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen  
 6.3.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Verzicht auf den Zahnarztbesuch, obwohl dieser aus gesundheitlichen Gründen notwendig gewesen wäre (Selbsteinschätzung)				
		Personen ab 16 Jahren insgesamt <sup>1)</sup>	Personen insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit Angabe von Gründen für den Verzicht auf den Zahnarztbesuch und zwar aus folgenden Gründen		
				finanzielle Gründe	terminliche Gründe	andere Gründe <sup>2)</sup>
		1 000	Anteil (%)			
<b>Nicht arbeitsgefährdet</b>						
1	Insgesamt .....	2 132	2 093	55,6	(8,7)	35,8
<b>Nach Alter und Geschlecht</b>						
2	Männer .....	1 143	1 118	54,6	(11,7)	33,8
3	Frauen .....	989	975	56,8	/	38,1
<b>Alter von ... bis ... Jahren<sup>3)</sup></b>						
4	16 bis 17 .....	/	/	-	/	/
5	Männer .....	/	/	-	/	/
6	Frauen .....	/	/	-	/	-
7	18 bis 24 .....	(127)	(127)	/	/	/
8	Männer .....	/	/	/	/	/
9	Frauen .....	/	/	/	/	/
10	25 bis 49 .....	1 118	1 107	58,0	(9,9)	32,1
11	Männer .....	593	585	(54,2)	/	(31,5)
12	Frauen .....	525	522	62,2	/	(32,8)
13	50 bis 64 .....	541	529	62,6	/	(29,1)
14	Männer .....	(319)	(311)	(64,9)	/	/
15	Frauen .....	(222)	(218)	(59,4)	/	(34,1)
16	65 und älter .....	332	317	(39,7)	/	(58,6)
17	Männer .....	(145)	(137)	/	/	/
18	Frauen .....	(187)	(180)	/	-	(58,0)
19	75 und älter .....	(109)	(104)	/	/	/
20	Männer .....	/	/	/	/	/
21	Frauen .....	/	/	/	-	/
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>4)</sup></b>						
22	Haushalte ohne Kinder .....	1 338	1 319	56,8	/	36,4
23	Alleinlebende(?) .....	521	516	(62,8)	/	(32,3)
24	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	402	400	(57,6)	/	(31,5)
25	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	(204)	(196)	(44,9)	/	(52,2)
26	andere Haushalte ohne Kinder .....	(209)	(207)	(51,4)	/	/
27	Haushalte mit Kindern .....	789	769	53,8	(11,8)	(34,4)
28	Alleinerziehende .....	(82)	(81)	/	/	/
29	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	549	544	(52,6)	/	(33,9)
30	andere Haushalte mit Kindern .....	(157)	(144)	/	/	/
31	Sonstige Haushalte .....	/	/	/	-	/
<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>5)</sup></b>						
32	Erwerbstätige .....	1 205	1 188	54,8	(12,5)	32,7
33	nicht Erwerbstätige .....	888	866	56,9	/	40,0
34	Arbeitslose .....	(235)	(235)	(73,0)	-	/
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	387	371	(47,9)	/	(50,6)
36	sonstige nicht Erwerbstätige .....	(266)	(260)	(55,3)	/	(36,6)
<b>Nach Bildungsstatus<sup>6)</sup> (höchster erworbener Bildungsabschluss)</b>						
37	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	573	555	(65,3)	/	(28,4)
38	ISCED 3 bis 4 (mitte) .....	1 262	1 242	52,2	(9,7)	38,1
39	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	297	296	(51,4)	/	(39,9)

1) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Gründe wurden genannt: Zu lange Wartezeiten, zu weite Wege zum Zahnarzt, Angst vor Ärzten und medizinischen Behandlungen, Abwarten ob sich die Beschwerden von selbst wieder bessern, keinen guten Zahnarzt kennen. – 3) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. – 6) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED – International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2008

6.4 Verzicht auf den Arztbesuch (Selbsteinschätzung) 2008 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen

6.4.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Verzicht auf den Arztbesuch, obwohl dieser aus gesundheitlichen Gründen notwendig gewesen wäre (Selbsteinschätzung)				
		Personen ab 16 Jahren insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit Angabe von Gründen für den Verzicht auf den Arztbesuch und zwar aus folgenden Gründen			
			Personen insgesamt <sup>4)</sup>	finanzielle Gründe	terminliche Gründe	andere Gründe <sup>5)</sup>
		1 000	Anteil (%)			
<b>Insgesamt</b>						
1	Insgesamt .....	4 588	4 381	24,5	22,3	53,2
<b>Nach Alter und Geschlecht</b>						
2	Männer .....	2 291	2 191	24,1	26,0	49,9
3	Frauen .....	2 297	2 190	24,9	18,7	56,5
<b>Alter von ... bis ... Jahren<sup>3)</sup></b>						
4	16 bis 17 .....	/	/	-	/	/
5	Männer .....	/	/	-	/	/
6	Frauen .....	/	/	-	/	/
7	18 bis 24 .....	(304)	(299)	/	/	(46,8)
8	Männer .....	(153)	(149)	/	/	/
9	Frauen .....	(150)	(150)	/	/	/
10	25 bis 49 .....	2 132	2 118	27,1	32,4	40,6
11	Männer .....	1 119	1 112	(25,9)	35,7	38,4
12	Frauen .....	1 013	1 006	(28,3)	28,7	43,0
13	50 bis 64 .....	1 207	1 144	(23,8)	(18,9)	57,4
14	Männer .....	600	565	(20,6)	(21,1)	58,3
15	Frauen .....	608	578	(26,9)	(16,7)	56,4
16	65 und älter .....	911	786	(15,0)	/	82,6
17	Männer .....	402	348	/	/	82,3
18	Frauen .....	509	438	/	/	82,8
19	75 und älter .....	341	(294)	/	/	(94,9)
20	Männer .....	(149)	(128)	/	/	(93,6)
21	Frauen .....	(192)	(166)	/	/	(95,8)
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>4)</sup></b>						
22	Haushalte ohne Kinder .....	3 191	3 016	24,4	16,5	59,1
23	Alleinlebende(r) .....	1 387	1 297	(30,4)	(13,3)	56,3
24	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	773	751	(24,0)	(26,9)	49,1
25	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	658	606	(15,2)	/	79,9
26	andere Haushalte ohne Kinder .....	374	363	/	/	(55,2)
27	Haushalte mit Kindern .....	1 394	1 362	24,7	35,4	39,9
28	Alleinerziehende .....	(170)	(168)	/	/	(41,6)
29	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	1 025	1 009	(23,2)	36,8	40,0
30	andere Haushalte mit Kindern .....	(199)	(185)	/	/	/
31	Sonstige Haushalte .....	/	/	-	-	/
<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>5)</sup></b>						
32	Erwerbstätige .....	2 186	2 146	(13,8)	38,2	48,0
33	nicht Erwerbstätige .....	2 329	2 163	34,8	(6,0)	59,2
34	Arbeitslose .....	638	622	(62,5)	/	(32,9)
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	1 056	922	(18,2)	/	78,9
36	sonstige nicht Erwerbstätige .....	635	618	(31,7)	/	56,4
<b>Nach Bildungsstatus<sup>6)</sup></b>						
<b>(höchster erworbener Bildungsabschluss)</b>						
37	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	1 257	1 156	(34,1)	/	53,6
38	ISCED 3 bis 4 (mitte) .....	2 641	2 545	22,9	25,2	51,9
39	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	689	680	(14,2)	28,6	57,2

1) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Gründe wurden genannt: Zu lange Wartezeiten, zu weite Wege zum Arzt, Angst vor Ärzten und medizinischen Behandlungen, Abwarten ob sich die Beschwerden von selbst wieder bessern, keinen guten Arzt kennen. – 3) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitssuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. – 6) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED = International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2008

6.4 Verzicht auf den Arztbesuch (Selbsteinschätzung) 2008 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen

6.4.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Verzicht auf den Arztbesuch, obwohl dieser aus gesundheitlichen Gründen notwendig gewesen wäre (Selbsteinschätzung)				
		Personen ab 16 Jahren insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit Angabe von Gründen für den Verzicht auf den Arztbesuch und zwar aus folgenden Gründen			
			Personen insgesamt <sup>4)</sup>	finanzielle Gründe	terminliche Gründe	andere Gründe <sup>5)</sup>
		1 000	Anteil (%)			
<b>Armutsgefährdet</b>						
1	Insgesamt .....	1 260	1 221	41,4	(10,5)	48,1
<b>Nach Alter und Geschlecht</b>						
2	Männer .....	591	579	(41,0)	/	(47,5)
3	Frauen .....	669	642	(41,7)	/	(48,6)
<b>Alter von ... bis ... Jahren<sup>3)</sup></b>						
4	16 bis 17 .....	/	/	-	-	/
5	Männer .....	-	-	-	-	-
6	Frauen .....	/	/	-	-	/
7	18 bis 24 .....	/	/	/	/	/
8	Männer .....	/	/	/	/	/
9	Frauen .....	/	/	/	/	/
10	25 bis 49 .....	590	583	(46,0)	(17,6)	(36,4)
11	Männer .....	(305)	(301)	/	/	/
12	Frauen .....	(285)	(283)	(49,5)	/	/
13	50 bis 64 .....	342	(333)	(39,2)	/	(55,2)
14	Männer .....	(143)	(143)	/	/	/
15	Frauen .....	(199)	(190)	/	/	(50,9)
16	65 und älter .....	(215)	(192)	/	/	(68,4)
17	Männer .....	/	/	/	/	/
18	Frauen .....	(134)	(119)	/	-	/
19	75 und älter .....	/	/	/	-	/
20	Männer .....	/	/	/	-	/
21	Frauen .....	/	/	/	-	/
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>6)</sup></b>						
22	Haushalte ohne Kinder .....	919	883	(39,7)	/	54,1
23	Alleinlebende(r) .....	596	576	(37,1)	/	(57,4)
24	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	(139)	(131)	/	/	/
25	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	(132)	(123)	/	/	/
26	andere Haushalte ohne Kinder .....	/	/	/	/	/
27	Haushalte mit Kindern .....	341	338	(45,8)	/	(32,4)
28	Alleinerziehende .....	(87)	(87)	/	/	/
29	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	(218)	(215)	/	/	/
30	andere Haushalte mit Kindern .....	/	/	/	/	/
31	Sonstige Haushalte .....	-	-	-	-	-
<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>5)</sup></b>						
32	Erwerbstätige .....	(357)	(350)	/	/	(49,1)
33	nicht Erwerbstätige .....	886	854	48,4	/	48,6
34	Arbeitslose .....	392	389	(65,7)	/	(33,0)
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	(271)	(248)	/	/	(69,5)
36	sonstige nicht Erwerbstätige .....	(224)	(217)	/	/	/
<b>Nach Bildungsstatus<sup>6)</sup></b>						
<b>(höchster erworbener Bildungsabschluss)</b>						
37	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	466	(444)	(48,1)	/	(44,7)
38	ISCED 3 bis 4 (mitte) .....	670	656	(36,8)	/	(49,8)
39	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	(124)	(121)	/	/	(51,3)

1) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Gründe wurden genannt: Zu lange Wartezeiten, zu weite Wege zum Arzt, Angst vor Ärzten und medizinischen Behandlungen, Abwarten ob sich die Beschwerden von selbst wieder bessern, keinen guten Arzt kennen. – 3) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. – 6) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED = International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.



6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2008

6.4 Verzicht auf den Arztbesuch (Selbsteinschätzung) 2008 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen

6.4.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Verzicht auf den Arztbesuch, obwohl dieser aus gesundheitlichen Gründen notwendig gewesen wäre (Selbsteinschätzung)				
		Personen ab 16 Jahren insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit Angabe von Gründen für den Verzicht auf den Arztbesuch und zwar aus folgenden Gründen			
			Personen insgesamt <sup>4)</sup>	finanzielle Gründe	terminliche Gründe	andere Gründe <sup>5)</sup>
		1 000	Anteil (%)			
<b>Nicht arbeitsgefährdet</b>						
1	Insgesamt .....	3 328	3 160	18,0	26,9	55,1
<b>Nach Alter und Geschlecht</b>						
2	Männer .....	1 700	1 612	(18,1)	31,2	50,8
3	Frauen .....	1 628	1 548	(17,9)	22,4	59,7
<b>Alter von ... bis ... Jahren<sup>3)</sup></b>						
4	16 bis 17 .....	/	/	-	/	/
5	Männer .....	/	/	-	/	/
6	Frauen .....	/	/	-	-	/
7	18 bis 24 .....	(194)	(190)	/	/	/
8	Männer .....	/	/	/	/	/
9	Frauen .....	(103)	(103)	/	/	/
10	25 bis 49 .....	1 542	1 535	(19,8)	38,0	42,2
11	Männer .....	814	811	(19,7)	(42,1)	(38,2)
12	Frauen .....	728	723	(20,0)	(33,4)	46,7
13	50 bis 64 .....	865	811	(17,4)	(24,3)	58,3
14	Männer .....	457	423	/	(27,2)	(57,5)
15	Frauen .....	408	388	/	(21,2)	(59,0)
16	65 und älter .....	696	594	/	/	87,1
17	Männer .....	321	275	/	/	(87,3)
18	Frauen .....	375	319	/	/	(87,0)
19	75 und älter .....	(261)	(215)	/	/	(95,8)
20	Männer .....	(127)	(105)	/	/	(94,6)
21	Frauen .....	(134)	(109)	-	/	(97,0)
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>4)</sup></b>						
22	Haushalte ohne Kinder .....	2 272	2 133	18,1	20,7	61,2
23	Alleinlebende(r) .....	791	721	(25,1)	(19,5)	55,4
24	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	634	620	/	(31,3)	52,3
25	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	526	482	/	/	85,0
26	andere Haushalte ohne Kinder .....	(321)	(310)	/	/	(55,3)
27	Haushalte mit Kindern .....	1 053	1 024	(17,8)	39,8	42,4
28	Alleinerziehende .....	(83)	(82)	/	/	/
29	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	807	794	(16,2)	41,6	42,2
30	andere Haushalte mit Kindern .....	(163)	(149)	/	/	/
31	Sonstige Haushalte .....	/	/	-	-	/
<b>Nach Überwiegendem Erwerbsstatus<sup>5)</sup></b>						
32	Erwerbstätige .....	1 829	1 795	(11,9)	40,3	47,8
33	nicht Erwerbstätige .....	1 443	1 309	(25,9)	(8,0)	66,1
34	Arbeitslose .....	(247)	(234)	(57,2)	/	/
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen .....	785	674	(14,9)	/	82,3
36	sonstige nicht Erwerbstätige .....	411	401	(26,3)	/	(58,3)
<b>Nach Bildungsstatus<sup>6)</sup></b>						
<b>(höchster erworbener Bildungsabschluss)</b>						
37	ISCED 0 bis 2 (niedrig) .....	791	712	(25,4)	/	59,1
38	ISCED 3 bis 4 (mitte) .....	1 971	1 889	(18,1)	29,3	52,6
39	ISCED 5 bis 6 (hoch) .....	566	560	(8,2)	33,3	58,5

1) Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2) Als Gründe wurden genannt: Zu lange Wartezeiten, zu weite Wege zum Arzt, Angst vor Ärzten und medizinischen Behandlungen, Abwarten ob sich die Beschwerden von selbst wieder bessern, keinen guten Arzt kennen. – 3) Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5) Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. – 6) Aktueller Bildungsstatus nach ISCED = International Standard Classification of Education. ISCED 0 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarstufe I; ISCED 3 bis 4: Sekundarstufe II und Post-Sekundarbereich; ISCED 5 bis 6: Tertiärbereich.

## 7 Sondermodul 2008 "Überschuldung und finanzielle Ausgrenzung"

## 7.1 Haushalte 2008 mit Bankkonten, Kredit-/Kundenkarten, Kontenüberziehungen und Zahlungsrückständen, nach soziodemographischen Merkmalen

## 7.1.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt	Darunter mit Bankkonto/-konten		Darunter mit Kredit-/Kundenkarte/n		Darunter mit Angaben zu			
			insgesamt	darunter mit Angaben zu Kontoüberziehung/en	insgesamt	darunter mit Angaben zu Kartenüberziehung/en	insgesamt	und zwar mit Zahlungsrückständen		
				insgesamt		und zwar mit Kontoüberziehung/en		insgesamt	und zwar mit Kartenüberziehung/en	insgesamt
		1 000		Anteil (%)	1 000		Anteil (%)	1 000	Anteil (%)	
1	Insgesamt .....	81 358	81 013	80 823	25,9	46 960	46 960	9,8	81 358	5,8
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>2)</sup></b>										
2	Haushalte ohne Kinder .....	45 647	45 388	45 248	19,7	25 251	25 251	8,3	45 647	4,0
3	Alleinlebende(i) .....	15 416	15 247	15 183	20,5	7 344	7 344	9,9	15 416	6,2
4	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	12 982	12 957	12 946	25,6	8 380	8 380	9,2	12 982	4,2
5	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	11 587	11 539	11 519	9,6	6 319	6 319	5,0	11 587	(1,0)
6	andere Haushalte ohne Kinder .....	5 663	5 645	5 600	24,6	3 209	3 209	8,5	5 663	(3,6)
7	Haushalte mit Kindern .....	35 586	35 500	35 451	33,9	21 633	21 633	11,5	35 586	8,1
8	Alleinerziehende .....	4 293	4 269	4 243	33,9	1 878	1 878	18,8	4 293	16,0
9	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	27 424	27 362	27 338	33,5	17 430	17 430	10,3	27 424	7,0
10	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	9 536	9 504	9 481	31,5	6 028	6 028	10,1	9 536	8,2
11	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	12 413	12 405	12 405	32,5	8 129	8 129	9,4	12 413	5,2
12	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	5 474	5 452	5 452	39,3	3 273	3 273	12,7	5 474	9,0
13	andere Haushalte mit Kindern .....	3 870	3 870	3 870	36,5	2 325	2 325	14,9	3 870	(6,8)
14	Sonstige Haushalte .....	(125)	(125)	(125)	/	/	/	-	(125)	/
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>3)</sup></b>										
15	in Wohneigentum und mietfrei .....	45 234	45 105	45 026	23,5	28 337	28 337	7,4	45 234	2,8
16	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	36 123	35 908	35 798	29,0	18 623	18 623	13,4	36 123	9,5
<b>Armutsgefährdete Personen</b>										
17	Insgesamt .....	12 389	12 194	12 106	27,0	4 593	4 593	18,0	12 389	13,6
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>2)</sup></b>										
18	Haushalte ohne Kinder .....	7 745	7 617	7 563	20,6	2 719	2 719	14,4	7 745	8,3
19	Alleinlebende(i) .....	4 501	4 385	4 337	21,2	1 531	1 531	(13,8)	4 501	(9,7)
20	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	1 601	1 601	1 601	21,5	596	596	/	1 601	(7,9)
21	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	1 274	1 262	1 257	(16,1)	503	503	/	1 274	/
22	andere Haushalte ohne Kinder .....	(369)	(369)	(369)	/	/	/	/	(369)	/
23	Haushalte mit Kindern .....	4 644	4 578	4 542	37,8	1 874	1 874	23,4	4 644	22,5
24	Alleinerziehende .....	1 542	1 525	1 513	33,1	552	552	(27,8)	1 542	23,9
25	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	2 754	2 705	2 682	43,2	1 202	1 202	(19,9)	2 754	21,6
26	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	889	870	847	43,8	362	362	/	889	(20,7)
27	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	1 032	1 024	1 024	45,0	450	450	/	1 032	(16,1)
28	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	833	811	811	(40,3)	390	390	/	833	(29,4)
29	andere Haushalte mit Kindern .....	348	348	348	/	(120)	(120)	/	348	/
30	Sonstige Haushalte .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>3)</sup></b>										
31	in Wohneigentum und mietfrei .....	3 703	3 654	3 625	23,7	1 575	1 575	(12,7)	3 703	(7,2)
32	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	8 686	8 540	8 480	28,5	3 019	3 019	20,8	8 686	16,4

1) In den letzten 12 Monaten, ausgehend vom Zeitpunkt der Befragung. – 2) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 3) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mietenhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte.

## 7 Sondermodul 2008 "Überschuldung und finanzielle Ausgrenzung"

## 7.2 Haushalte 2008 mit Krediten/Darlehen (außer für die Hauptwohnung) nach Verwendungszweck und soziodemographischen Merkmalen

## 7.2.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt	Darunter mit Krediten/Darlehen <sup>1)</sup> und zwar mit Angaben zum Verwendungszweck für die Kredit-/Darlehensaufnahme							Sonstiges <sup>2)</sup>	
			insgesamt	insgesamt	davon für						Gesundheitsliche Maßnahmen
					Wohnungsausstattung, Hausgeräte, Reparaturen	Leasing, Auto, technische Geräte	Zweitwohnung	Investitionen, Unternehmensgründung	Sonstiges <sup>2)</sup>		
1 000			Anteil (%)								
1	Insgesamt .....	81 358	21 153	20 770	22,7	59,1	8,5	8,0	4,5	29,1	
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>3)</sup></b>											
2	Haushalte ohne Kinder .....	45 647	9 367	9 145	21,3	55,0	9,1	6,4	4,5	28,9	
3	Alleinlebende(i) .....	15 416	2 228	2 146	23,2	41,7	(7,1)	(7,7)	(5,7)	39,1	
4	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	12 982	4 045	3 935	21,1	62,9	8,8	6,9	(3,9)	24,9	
5	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	11 587	1 243	1 222	18,3	46,4	(13,6)	(6,9)	(6,9)	24,9	
6	andere Haushalte ohne Kinder .....	5 663	1 851	1 843	21,6	59,3	(9,2)	/	/	27,9	
7	Haushalte mit Kindern .....	35 586	11 754	11 593	23,8	62,4	7,9	9,3	4,3	29,2	
8	Alleinerziehende .....	4 293	932	905	(26,4)	44,6	/	/	(8,5)	51,1	
9	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	27 424	9 387	9 283	23,3	63,7	8,6	9,6	3,5	27,2	
10	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	9 536	3 420	3 376	24,1	64,2	(7,7)	(7,0)	(3,3)	28,9	
11	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	12 413	4 303	4 265	22,1	62,5	9,9	11,6	(3,8)	25,3	
12	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	5 474	1 665	1 643	24,5	65,6	(6,9)	(9,6)	/	28,4	
13	andere Haushalte mit Kindern .....	3 870	1 434	1 405	25,3	65,2	/	(11,3)	(7,2)	28,2	
14	Sonstige Haushalte .....	(125)	/	/	/	/	/	-	/	/	
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>4)</sup></b>											
15	in Wohneigentum und mietfrei .....	45 234	11 650	11 549	21,3	59,7	12,3	10,9	3,1	22,1	
16	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	36 123	9 503	9 221	24,4	58,4	3,7	4,3	6,2	37,8	
<b>Armutsgefährdete Personen</b>											
17	Insgesamt .....	12 389	2 024	1 956	31,5	47,7	/	(8,7)	(4,7)	43,1	
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>3)</sup></b>											
18	Haushalte ohne Kinder .....	7 745	751	694	(22,1)	(38,3)	/	/	/	(39,8)	
19	Alleinlebende(i) .....	4 501	(409)	(378)	/	/	/	/	/	(43,5)	
20	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	1 601	(226)	(200)	/	(57,5)	/	/	/	/	
21	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	1 274	/	/	/	/	/	/	-	/	
22	andere Haushalte ohne Kinder .....	(369)	/	/	/	/	-	/	-	/	
23	Haushalte mit Kindern .....	4 644	1 273	1 262	36,7	52,8	/	(6,8)	/	44,9	
24	Alleinerziehende .....	1 542	(237)	(225)	/	(48,9)	-	/	/	(50,7)	
25	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	2 754	929	929	40,5	55,1	/	(8,8)	/	41,4	
26	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	889	(241)	(241)	/	(66,5)	/	/	/	/	
27	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	1 032	407	407	(36,7)	(57,7)	/	/	/	(44,1)	
28	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	833	(280)	(280)	(50,2)	(41,4)	/	/	/	(54,4)	
29	andere Haushalte mit Kindern .....	348	/	/	/	/	-	-	-	/	
30	Sonstige Haushalte .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>4)</sup></b>											
31	in Wohneigentum und mietfrei .....	3 703	742	736	(27,8)	54,9	/	(13,5)	/	(36,7)	
32	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	8 686	1 282	1 220	33,7	43,3	/	/	/	47,0	

1) Außer Krediten/Darlehen für die Hauptwohnung. – 2) Für Urlaub oder Freizeit, Umschuldung, Rückzahlung von Überziehungsrahmen oder Kreditkartenschulden, Bildung, Kinderbetreuung oder für sonstige Rechnungen. – 3) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mietenhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte.

## 7 Sondermodul 2008 "Überschuldung und finanzielle Ausgrenzung"

## 7.3 Haushalte 2008 mit erheblichem Einkommensrückgang nach Ursache des Einkommensrückgangs und soziodemographischen Merkmalen

## 7.3.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt	Darunter mit erheblichem Einkommensrückgang in den letzten 12 Monaten <sup>1)</sup> und zwar mit Angaben zu den Gründen für den erheblichen Einkommensrückgang							Andere Gründe <sup>6)</sup>
			insgesamt	insgesamt	davon aufgrund von					
					Verlust der Arbeitsstelle	Anderung der Arbeitszeit <sup>2)</sup>	Arbeitsunfähigkeit <sup>3)</sup>	Mutterschaft <sup>4)</sup>	Ruhestand	
1 000			Anteil (%)							
1	Insgesamt .....	81 358	11 347	11 322	19,3	19,0	9,3	11,1	8,1	33,2
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>6)</sup></b>										
2	Haushalte ohne Kinder .....	45 647	5 401	5 397	18,8	18,0	10,1	/	14,8	38,4
3	Alleinlebende <sup>7)</sup> .....	15 416	1 556	1 552	(16,6)	(16,0)	/	-	(11,5)	50,3
4	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	12 982	2 032	2 032	21,4	25,6	12,1	/	11,0	29,7
5	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	11 587	815	815	/	/	/	-	35,1	51,2
6	andere Haushalte ohne Kinder .....	5 663	998	998	(27,7)	(15,5)	(19,0)	-	(11,0)	(26,8)
7	Haushalte mit Kindern .....	35 586	5 929	5 908	19,6	20,0	8,6	21,2	(2,1)	28,5
8	Alleinerziehende .....	4 293	811	811	(14,8)	(14,5)	/	/	-	56,8
9	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	27 424	4 403	4 382	19,9	19,8	7,5	27,0	/	24,5
10	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	9 536	1 904	1 904	20,1	15,3	(9,2)	33,6	/	20,5
11	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	12 413	1 722	1 722	19,1	25,9	(5,9)	23,1	/	24,0
12	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	5 474	776	756	(20,8)	(17,2)	/	(19,4)	-	(35,6)
13	andere Haushalte mit Kindern .....	3 870	715	715	(23,7)	(27,6)	(16,8)	/	/	(21,0)
14	Sonstige Haushalte .....	(125)	/	/	/	-	-	-	-	/
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>7)</sup></b>										
15	in Wohneigentum und mietfrei .....	45 234	6 036	6 011	16,9	21,0	9,4	11,9	10,0	30,8
16	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	36 123	5 311	5 311	21,9	16,7	9,2	10,1	6,0	36,0
<b>Armutsgefährdete Personen</b>										
17	Insgesamt .....	12 389	2 050	2 046	22,9	(8,9)	(8,4)	/	(4,9)	51,2
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>6)</sup></b>										
18	Haushalte ohne Kinder .....	7 745	1 023	1 019	(21,2)	/	/	-	/	56,5
19	Alleinlebende <sup>7)</sup> .....	4 501	517	512	/	/	/	-	/	(61,3)
20	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	1 601	(309)	(309)	(35,9)	/	/	-	/	(38,0)
21	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	1 274	(123)	(123)	-	-	/	-	/	(79,9)
22	andere Haushalte ohne Kinder .....	(369)	/	/	/	/	-	-	/	/
23	Haushalte mit Kindern .....	4 644	1 027	1 027	(24,5)	(9,2)	(10,9)	/	/	46,0
24	Alleinerziehende .....	1 542	317	317	/	/	/	/	-	(70,4)
25	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	2 754	605	605	(28,2)	/	(14,6)	/	/	(37,8)
26	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	889	(237)	(237)	/	/	/	/	/	(36,4)
27	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	1 032	(183)	(183)	/	-	/	/	/	/
28	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	833	(184)	(184)	/	/	/	-	-	/
29	andere Haushalte mit Kindern .....	348	(105)	(105)	/	/	/	-	-	/
30	Sonstige Haushalte .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>7)</sup></b>										
31	in Wohneigentum und mietfrei .....	3 703	699	695	(24,9)	(13,3)	/	/	/	(38,1)
32	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	8 686	1 351	1 351	(21,9)	/	(7,6)	/	/	58,0

1) Ausgehend vom Zeitpunkt der Befragung. – 2) Oder Änderung beim Lohn/Gehalt. – 3) Aufgrund von Krankheit oder Behinderung. – 4) Oder Elternurlaub oder Kinderbetreuung. – 5) Scheidung/Ende der Beziehung, sonstige Veränderungen in der Haushaltszusammensetzung, andere Gründe. – 6) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 7) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte.

## 7 Sondermodul 2008 "Überschuldung und finanzielle Ausgrenzung"

## 7.4 Haushalte nach der Entwicklung der Finanzlage des Haushalts (Selbsteinschätzung) 2008 und soziodemographischen Merkmalen

## 7.4.1 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt	Darunter mit Angaben zur Finanzlage des eigenen Haushalts				
			insgesamt	und zwar die Finanzlage wird sich in den nächsten 12 Monaten <sup>1)</sup> (Selbsteinschätzung)			
				verbessern	gleich bleiben	verschlechtern	"weiß nicht"
		1 000	Anteil (%)				
1	Insgesamt .....	81 358	81 199	9,8	62,4	22,8	5,0
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>2)</sup></b>							
2	Haushalte ohne Kinder .....	45 647	45 529	8,4	63,6	23,2	4,8
3	Alleinlebende(i) .....	15 416	15 360	8,6	62,3	22,5	6,6
4	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	12 982	12 978	14,6	61,1	19,9	4,4
5	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	11 587	11 534	(1,6)	67,6	28,1	2,8
6	andere Haushalte ohne Kinder .....	5 663	5 656	7,2	65,1	22,6	(5,0)
7	Haushalte mit Kindern .....	35 586	35 545	11,8	60,7	22,3	5,3
8	Alleinerziehende .....	4 293	4 282	11,1	57,7	21,5	9,7
9	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	27 424	27 393	12,6	61,3	21,8	4,4
10	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	9 536	9 520	11,7	59,8	24,3	4,3
11	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	12 413	12 399	12,4	64,1	19,6	3,9
12	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	5 474	5 474	14,6	57,4	22,5	5,6
13	andere Haushalte mit Kindern .....	3 870	3 870	(6,7)	59,7	27,0	(6,7)
14	Sonstige Haushalte .....	(125)	(125)	-	/	/	/
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>3)</sup></b>							
15	in Wohneigentum und mietfrei .....	45 234	45 144	7,8	66,3	22,6	3,4
16	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	36 123	36 055	12,4	57,4	23,0	7,1
<b>Armutsgefährdete Personen</b>							
17	Insgesamt .....	12 389	12 342	10,7	52,7	26,5	10,2
<b>In Haushalten nach dem Haushaltstyp<sup>2)</sup></b>							
18	Haushalte ohne Kinder .....	7 745	7 708	9,3	53,6	28,6	8,5
19	Alleinlebende(i) .....	4 501	4 473	(9,2)	52,9	27,5	(10,5)
20	zwei Erwachsene ohne Kinder, beide unter 65 Jahren .....	1 601	1 601	(17,7)	51,5	24,2	(6,6)
21	zwei Erwachsene ohne Kinder, mindestens einer unter 65 Jahren .....	1 274	1 265	/	55,8	38,0	/
22	andere Haushalte ohne Kinder .....	(369)	(369)	-	(65,4)	/	/
23	Haushalte mit Kindern .....	4 644	4 634	13,0	51,1	23,0	12,9
24	Alleinerziehende .....	1 542	1 532	(10,5)	55,0	19,8	(14,7)
25	zwei Erwachsene mit Kind(ern) .....	2 754	2 754	16,0	48,5	24,0	11,6
26	zwei Erwachsene mit 1 Kind .....	889	889	(15,3)	(37,3)	39,4	/
27	zwei Erwachsene mit 2 Kindern .....	1 032	1 032	(15,1)	55,5	(15,6)	(13,8)
28	zwei Erwachsene mit 3 und mehr Kindern .....	833	833	(17,8)	51,6	(17,8)	(12,9)
29	andere Haushalte mit Kindern .....	348	348	-	(55,3)	/	/
30	Sonstige Haushalte .....	-	-	-	-	-	-
<b>In Haushalten nach dem Wohnstatus<sup>3)</sup></b>							
31	in Wohneigentum und mietfrei .....	3 703	3 697	(7,2)	55,5	29,0	8,3
32	zur Miete (auch: reduzierte Miete) .....	8 686	8 645	12,2	51,5	25,4	10,9

1) Ausgehend vom Zeitpunkt der Befragung. – 2) Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 3) Die Klassifizierung eines Haushaltes in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte.

# Gemeinschaftsstatistik über

LEBEN IN EUROPA 2008



Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 05.12.2011

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611/75 8880; Fax: +49 (0) 611/75 8975;  
[www.destatis.de/Kontakt](http://www.destatis.de/Kontakt) oder ggf. funktionale E-Mail

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Kurzfassung

<b>1 Allgemeine Angaben zur Statistik</b>	<b>Seite 3</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>LEBEN IN EUROPA:</b> Seit 2005 jährlich durchgeführte Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen der Bevölkerung in Deutschland (die europäische Bezeichnung lautet: EU-SILC)</li><li>• <b>Rechtsgrundlagen:</b> EU-Verordnung 1177/2003 des Europäischen Parlamentes und des Rates, Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987. Freiwillige Auskunftserteilung.</li><li>• <b>Erhebungsbereich:</b> Deutschland, früheres Bundesgebiet, neue Länder und Berlin, Bundesländer</li><li>• <b>Erhebungseinheiten:</b> Private Haushalte, Personen ab 16 Jahren in diesen Haushalten</li><li>• <b>Erhebungszeitraum:</b> April bis August 2008</li><li>• <b>Berichtszeitraum:</b> 2008 (für Einkommensmerkmale: 2007)</li></ul>	
<b>2 Inhalte und Nutzerbedarf</b>	<b>Seite 4</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zweck und Ziele:</b> Bereitstellung EU-weit harmonisierter und vergleichbarer Mikrodaten und Indikatoren zur Messung von Lebensbedingungen, Armut und sozialer Ausgrenzung in der Europäischen Union, als Entscheidungsgrundlage für die EU-Sozialpolitik</li><li>• <b>Erhebungsinhalte:</b> Soziodemographische und Einkommensangaben zu Personen und Haushalten, finanzielle Situation, Wohnsituation und Wohnkosten von Haushalten, Bildung und Gesundheitszustand von Personen. Im Jahr 2008 Sondermodul „Überschuldung und finanzielle Ausgrenzung“</li><li>• <b>Hauptnutzer:</b> europäisch: Europäische Kommission (Generaldirektion Beschäftigung und Soziale Angelegenheiten), Europäischer Sozialschutzausschuss; national: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)</li></ul>	
<b>3 Methodik</b>	<b>Seite 5</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Konzept der Datengewinnung:</b> Schriftliche Befragung</li><li>• <b>Berichtsweg:</b> Schriftlich vom Haushalt an das zuständige Statistische Landesamt</li><li>• <b>Stichprobenverfahren:</b> Rotationspanel, geschichtete Zufallsstichprobe</li><li>• <b>Stichprobenumfang:</b> (Netto) 13 312 Haushalte, 24 336 Personen ab 16 Jahren</li><li>• <b>Erhebungsinstrumente:</b> Haushaltsfragebogen, Personenfragebogen</li></ul>	
<b>4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit</b>	<b>Seite 6</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Stichprobenbedingte Fehler:</b> Relativer Standardfehler beim Hauptindikator 'Armutgefährdung' nach Alter und Geschlecht unter 1 %</li><li>• <b>Nicht-stichprobenbedingte Fehler:</b> Reduzierung von Fehlern durch Sichtkontrollen, Rückfragen bei den Haushalten, Plausibilitätsprüfungen und Imputationen</li><li>• <b>Antwortausfälle:</b> Statistische Einheiten (Unit Nonresponse): 3,4 % auf Haushaltsebene und 0,5 % auf Personenebene; Statistische Merkmale (Item Non-response): Fehlen von Teilinformationen (z.B. Einkommenskomponenten) wird durch Anwendung statistischer Imputationsverfahren kompensiert.</li></ul>	
<b>5 Aktualität und Pünktlichkeit</b>	<b>Seite 7</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Ende des Berichtszeitraums:</b> August 2008</li><li>• <b>Veröffentlichung erster Ergebnisse:</b> 27. November 2009 (Pressemitteilung)</li></ul>	
<b>6 Vergleichbarkeit</b>	<b>Seite 7</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zeitlich:</b> Vorjahresvergleiche mit EU-SILC 2005, 2006 und 2007</li><li>• <b>Räumlich:</b> europäisch: Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen aus EU-SILC 2008 der EU-Mitgliedstaaten; national: Bund, früheres Bundesgebiet, neue Länder und Berlin</li></ul>	
<b>7 Kohärenz</b>	<b>Seite 7</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Amtliche Statistik:</b> Inhaltlicher Bezug zu den Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) und der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) hinsichtlich einzelner Erhebungsmerkmale (z.B. Einkommenskomponenten, Lebensstandard-Indikatoren)</li></ul>	
<b>8 Verbreitung und Kommunikation</b>	<b>Seite 7</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Internetseite des Statistischen Bundesamtes:</b> <a href="http://www.destatis.de/">http://www.destatis.de/</a> (Thema Wirtschaftsrechnungen und Zeitbudgets, Leben in Europa)</li><li>• <b>Internetseite des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat):</b> <a href="http://epp.eurostat.ec.europa.eu/">http://epp.eurostat.ec.europa.eu/</a> (Thema Lebensbedingungen und soziale Eingliederung)</li></ul>	
<b>9 Sonstige fachstatistische Hinweise</b>	<b>Seite 9</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Kontaktinformation:</b> Gruppe H 3 (Wirtschaftsrechnungen und Zeitbudgets) im Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn; Telefon: +49 (0) 611/75 8880, Fax: +49 (0) 611/75 8975, E-Mail: <a href="mailto:private-haushalte@destatis.de">private-haushalte@destatis.de</a>.</li></ul>	

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Grundgesamtheit

LEBEN IN EUROPA ist die seit 2005 jährlich durchgeführte Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen der Bevölkerung in Deutschland. Die europäische Bezeichnung der Statistik lautet EU-SILC (European Union Statistics on Income and Living Conditions). Die Erhebungsgesamtheit umfasst die Bevölkerung in allen Privathaushalten am Hauptwohnsitz. Personen, die in Gemeinschaftsunterkünften leben, gehören nicht zur Erhebungsgesamtheit. Auch Untermieter, Gäste, Hausangestellte und Au-pairs gehören in der Regel nicht zum Haushalt.

## 1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Private Haushalte und Personen ab 16 Jahren in den befragten Haushalten.

## 1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland, früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West, neue Länder und Berlin, Bundesländer.

## 1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum variiert je nach der Art der erhobenen Merkmale. Berichtszeitraum für Einkommensmerkmale ist das der Erhebung vorangehende Kalenderjahr (hier: 2007). Andere Merkmale (z.B. soziale Stellung, Haushaltszusammensetzung, selbst eingeschätzter Gesundheitszustand, derzeitige Erwerbssituation, Wohnbedingungen, Wohnkosten) werden zum aktuellen Erhebungstermin erhoben. Erhebungszeitraum war April bis August 2008.

## 1.5 Periodizität

Jährlich ab dem Jahr 2005.

## 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Europäische Rechtsgrundlage für die Erhebung ist die Rahmenverordnung (EG) 1177/2003 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 16. Juni 2003, geändert durch Abschnitt 8 Nr. 7 des Anhangs der Verordnung (EG) 1791/2006 des Rates vom 20. November 2006 in Verbindung mit der Verordnung (EG) 215/2007 der Kommission vom 28. Februar 2007 zur Durchführung der Verordnung (EG) 1177/2003 bezüglich der Liste der sekundären Zielvariablen 2008 zu Überschuldung und finanzieller Ausgrenzung. Daneben enthalten eine Reihe von weiteren Verordnungen der Europäischen Kommission detaillierte Angaben zur Durchführung der Erhebung (Definitionen, Feldarbeit, Imputation, Stichprobenauswahl und Weiterbefragung, Verzeichnis der primären Zielvariablen, Qualitätsberichte). Für die Durchführung der nationalen Erhebung gelten in Deutschland die genannten EU-Verordnungen in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007. Die Erteilung der Auskunft ist freiwillig.

## 1.7 Geheimhaltung

### 1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### 1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Nach Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 werden die Einzelangaben dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) ohne Namen und Anschrift übermittelt. Nach Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 kann Eurostat die Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung stellen. In Publikationen des Statistischen Bundesamtes werden Ergebnisse, denen Fallzahlen unter 30 zugrunde liegen, mittels „/“ unterdrückt, und solche Ergebnisse, denen Fallzahlen zwischen 30 und unter 100 zugrunde liegen, in Klammern „(...)“ ausgewiesen. Eurostat stuft Ergebnisse, denen zu geringe Fallzahlen zugrunde liegen, in seiner Nutzerdatenbank als unsicher ein und kennzeichnet diese mit „u“ (für „unreliable“).

## 1.8 Qualitätsmanagement

### 1.8.1 Qualitätssicherung

*Qualitätsanforderungen per Europäischer Rahmenverordnung 1177/2003:* Die Qualität der aufbereiteten Daten und der berechneten Ergebnisse ist durch die detaillierten Qualitätsvorgaben seitens der EU abgesichert. Diese Vorgaben reichen von den zu erhebenden Merkmalen über die Art der Einkommenserfassung und Zielvariablengenerierung bis hin zu Details der Datenlieferung und den zu übermittelnden Indikatoren. Die übermittelten Daten und Indikatoren müssen durch die EU offiziell geprüft und bestätigt werden, bevor es zu einer Veröffentlichung kommen kann. Ziel ist vor dem Hintergrund der EU-weit harmonisierten Erhebung der Nachweis von präzisen Ergebnissen für Deutschland insgesamt, die mit denen der übrigen EU-Mitgliedstaaten direkt vergleichbar sind.

*Qualitätssichernde Maßnahmen bei der Datenaufbereitung / Imputationen für Einkommensvariable:* Fehlende Angaben für Einkommen werden bei LEBEN IN EUROPA/EU-SILC mittels statistischer Imputationsverfahren kompensiert. Liegt die Einkommensinformation für einzelne Haushaltsmitglieder nicht vor (partieller unit-non-response), wird die fehlende Angabe durch Multiplikation des erhobenen verfügbaren Haushaltseinkommens mit einem haushaltsspezifischen Faktor



kompensiert. Bleiben lediglich einzelne Fragen zum Einkommen unbeantwortet (item-non-response), kommen verschiedene Imputationsverfahren zum Einsatz (deduktive und statistische Imputationsverfahren). Dabei werden Brutto/Netto-Konvertierungsansätze mit Berücksichtigung der gesetzlichen Regelungen zu Steuern und Sozialabgaben als auch Regressionsanalysen auf Basis von ähnlichen Fällen angewendet.

### 1.8.2 Qualitätsbewertung

LEBEN IN EUROPA/EU-SILC ist die einzige Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen, die auf europäischer Ebene harmonisiert ist und einen direkten Ergebnisabgleich zwischen den EU-Mitgliedstaaten ermöglicht. Charakteristisch für die nationale EU-SILC-Erhebung in Deutschland (LEBEN IN EUROPA) sind weitreichende qualitätssichernde Maßnahmen nicht nur auf europäischer, sondern auch auf nationaler Ebene (u.a. durch einen Stichprobenumfang, der den von der EU für Deutschland vorgegebenen Mindeststichprobenumfang deutlich übersteigt) sowie eine hohe Präzision bei bedeutenden, aus LEBEN IN EUROPA ermittelten Sozialindikatoren wie der Armutsgefährdungsquote in der Bevölkerung. Ein Nachteil von LEBEN IN EUROPA liegt darin, dass der Stichprobenumfang nicht ausreicht, um auch für kleinere Bundesländer wie beispielsweise Bremen hinreichend präzise Ergebnisse, z.B. für den Indikator zur Armutsgefährdung ermitteln zu können.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

### 2.1 Inhalte der Statistik

#### 2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Ziel der Erhebung ist die Bereitstellung EU-weit harmonisierter und vergleichbarer Mikrodaten und Indikatoren zur Messung von Lebensbedingungen, Armut und sozialer Ausgrenzung in der Europäischen Union, als Entscheidungsgrundlage für die EU-Sozialpolitik. Ein wesentlicher Erhebungsinhalt ist die Erfassung der Einkommen von Personen und Haushalten, wobei sowohl die jeweiligen Bruttoeinkommensbestandteile als auch die darauf gezahlten Steuern und Sozialversicherungsbeiträge erhoben werden. Darüber hinaus werden weitere Merkmale erhoben, die für die Messung von Lebensbedingungen von großer Bedeutung sind. Für Personen ab 16 Jahren sind dies der Erwerbsstatus (aktuell sowie im Einkommensreferenzjahr 2007), Angaben über Bildung, über den Gesundheitszustand und über den Zugang zum Gesundheitswesen. Für Haushalte werden Angaben zur Haushaltszusammensetzung und zu den einzelnen Haushaltsmitgliedern (soziodemografische Daten) erhoben, zur Wohnsituation, zu den Wohnkosten, zur finanziellen Situation des Haushalts (Selbsteinschätzung) sowie zur Ausstattung des Haushalts mit Gebrauchsgütern. Im Erhebungsjahr 2008 wurde als jährlich variierendes Sondermodul das Thema „Überschuldung und finanzielle Ausgrenzung“ in den Haushaltsfragebogen aufgenommen. Aus EU-SILC werden sowohl Querschnitts- als auch Längsschnittdaten ermittelt.

#### 2.1.2 Klassifikationssysteme

Bei LEBEN IN EUROPA (EU-SILC) 2008 kamen die Gebietsklassifikation NUTS-08 (Nomenclature des unités territoriales statistiques), die Klassifikation der Ländercodes ISO-3166 (International Organisation for Standardization), die Bildungs-Klassifikation ISCED-97 (International Standard Classification of Education), die Berufsklassifikation ISCO-88 (International Standard Classification of Occupation) und die Wirtschaftszweigklassifikation NACE Rev.2 (Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne) zur Anwendung. Die Klassifikationen ISCED und ISCO befinden sich derzeit in einem Stadium der Überarbeitung. Nähere Einzelheiten zu den genannten Klassifikationen enthält der Klassifikationsserver RAMON (<http://ec.europa.eu/eurostat/ramon/>).

#### 2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

**Privater Haushalt:** Als privater Haushalt gilt in EU-SILC eine allein lebende Person oder eine Gruppe von Personen, die in einer gemeinsamen Wohnung zusammenleben und sich die Ausgaben, insbesondere für den lebensnotwendigen Bedarf, teilen (Artikel 2, Buchstabe f der EU-Verordnung Nr. 1177/2003).

**Bezugszeitraum:** Der Bezugszeitraum (oder: Referenzzeitraum) ist der Zeitraum, auf den sich eine bestimmte Information bezieht. Er wird für jede Variable je nach ihrer Verwendung extra definiert.

**Einkommen aus unselbstständiger Tätigkeit:** Dieses Einkommen umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer als Entgelt für die von diesem im Einkommensbezugszeitraum geleistete Arbeit erbracht werden.

**Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit:** Unter Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit ist Einkommen zu verstehen, das Einzelpersonen während des Einkommensbezugszeitraums für sich selbst oder für Familienangehörige aufgrund derzeitiger oder früherer selbstständiger Tätigkeiten empfangen. Dies sind Tätigkeiten, deren Vergütung direkt von dem mit den produzierten Waren und Dienstleistungen erzielten Gewinn (oder Gewinnpotenzial) abhängt (wobei der Eigenverbrauch als Teil des Gewinns angesehen wird).

**Unterstellte Miete:** Unterstellte Miete bezieht sich auf den Wert, der für alle Haushalte anzusetzen ist, die eigenen Angaben zufolge keine volle Miete bezahlen, weil sie Wohnungseigentümer sind, weil die Miete ihrer Wohnung unter der Marktmiete liegt oder weil sie mietfrei wohnen.

**Vermögenseinkommen:** Vermögenseinkommen ist das Einkommen abzüglich der getätigten Ausgaben, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder von nicht produziertem Sachvermögen (Grund und Boden) während des Einkommensbezugszeitraums als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nicht produziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt.

**Sozialleistungen:** Sozialleistungen sind laufende Transfers, die während des Einkommensbezugszeitraums im Rahmen kollektiver Versorgungssysteme oder von staatlichen Einheiten bzw. von Organisationen ohne Erwerbszweck an private Haushalte erbracht werden, um die Lasten zu decken, die diesen durch bestimmte Risiken oder Bedürfnisse entstehen.

**Haushaltseinkommen:** Es werden zwei Grundkonzepte verwendet, und zwar das Haushaltsbruttoeinkommen und das verfügbare Haushaltseinkommen. Das gesamte Haushaltsbruttoeinkommen (Einkommens-Zielvariable HY010) ist die Summe aller Bruttoeinkommenskomponenten auf persönlicher Ebene für alle Haushaltsmitglieder sowie aller Bruttoeinkommenskomponenten auf Haushaltsebene. Das gesamte verfügbare Haushaltseinkommen (Einkommens-Zielvariable HY020) ist das gesamte Haushaltsbruttoeinkommen (HY010) abzüglich regelmäßiger Vermögenssteuern, regelmäßig geleisteter Geldtransfers zwischen privaten Haushalten, Einkommensteuern und Sozialbeiträgen.

Nähere Einzelheiten zu Konzepten und Definitionen enthält die EU-Themenseite „Einkommen und Lebensbedingungen“: [http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/income\\_social\\_inclusion\\_living\\_conditions/introduction](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/income_social_inclusion_living_conditions/introduction).

## 2.2 Nutzerbedarf

Auf Europäischer Ebene: Europäische Kommission (Generaldirektion Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit), Europäischer Sozialschutzausschuss. Auf nationaler Ebene: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS).

## 2.3 Nutzerkonsultation

Die Festlegung der Merkmale von LEBEN IN EUROPA/EU-SILC erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat). Aktive Mitarbeit in Europäischen Gremien (Eurostat-Arbeitsgruppen und -Task Forces sowie die Indicators Sub Group der Europäischen Kommission) durch Experten des Statistischen Bundesamtes und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) sichern dabei die Möglichkeit der nationalen Einflussnahme. Bei der jährlichen Erstellung der Fragebogen von LEBEN IN EUROPA/EU-SILC finden grundsätzlich die Belange dieser Hauptnutzer Berücksichtigung.

Das Statistische Bundesamt führte bislang keine Nutzerkonferenz zur deutschen EU-SILC-Erhebung durch. Durch seine enge Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission, dem BMAS und den Nutzern aus dem Kreis der Wissenschaft sowie durch die umfangreichen Erfahrungen im Kundenservice zu LEBEN IN EUROPA/EU-SILC besteht beim Statistischen Bundesamt jedoch ein sehr differenziertes Bild über die Resonanz, die Erwartungen und die Kritikpunkte der Nutzer.

## 3 Methodik

### 3.1 Konzept der Datengewinnung

Die methodische Konzeption von EU-SILC folgt den in den europäischen Durchführungsverordnungen festgelegten methodischen Vorgaben. Allgemeines Ziel der Vorgaben ist die Sicherstellung der Vergleichbarkeit der Ergebnisse und der Datenqualität (Verfahren der Output-Harmonisierung). Die Auskunftserteilung erfolgt bei LEBEN IN EUROPA schriftlich. Die Erhebung wird dezentral durch die Statistischen Landesämter durchgeführt.

Bei LEBEN IN EUROPA wird jeder Haushalt in maximal vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt (Rotationspanel). Dies bedeutet, dass jedes Jahr ein Viertel der Stichprobe durch neue Haushalte ersetzt wird. Der Panelcharakter der Befragung ermöglicht eine Betrachtung von Einkommen und Lebensbedingungen derselben Erhebungseinheit über einen Zeitraum von (maximal) vier Jahren, wodurch die Berechnung von Längsschnittindikatoren wie beispielsweise der „dauerhaften Armutsgefährdungsquote“ möglich ist. Als Stichproben-Auswahlverfahren wird für die Erhebung gemäß der EU-Verordnung 1177/2003 in allen Mitgliedstaaten eine Zufallsauswahl gefordert. Als Auswahlgrundlage für die Ziehung der Zufallsstichprobe, die durch das Statistische Bundesamt durchgeführt wird, dient die Dauerstichprobe befragungsbereiter Haushalte (DSP). Die DSP besteht aus Haushalten, die sich bereit erklärt haben, an Befragungen der amtlichen Statistik teilzunehmen. Auswahlgrundlage für die Rekrutierung dieser Haushalte ist das jeweils letzte (d.h. ausscheidende) Rotationsviertel des jährlich durchgeführten Mikrozensus, einer 1 %-Zufallsstichprobe der Bevölkerung Deutschlands. Durch den Zufallscharakter der Auswahlgrundlage können Stichproben auf Basis der DSP ebenfalls als Zufallsauswahl betrachtet werden.

Die EU-Verordnung 1177/2003 fordert für Deutschland einen minimalen effektiven Stichprobenumfang von 8 250 Haushalten für die Querschnittskomponente und von 6 000 Haushalten für die Längsschnittkomponente. Dadurch dass die Stichprobe aus der DSP gezogen wird, sind aufgrund der Klumpeneffekte aus dem Mikrozensus Design-Effekte (Design-Faktor 1.3) zu berücksichtigen, was eine Erhöhung des geforderten Stichprobenumfangs mit sich bringt. Zudem ist eine Panelmortalität von ca. 10 % anzunehmen, wodurch sich der erforderliche Stichprobenumfang nochmals erhöht. Insgesamt wird daher für LEBEN IN EUROPA ein jährlicher Nettostichprobenumfang von ca. 14 100 Haushalten angestrebt, um die geforderten Zielvorgaben sicher erfüllen zu können.

### 3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Stichprobe wurde als geschichtete Zufallsauswahl realisiert, wobei in 2008 ein Viertel der Zufallsstichprobe aus 2006 und zwei Viertel der Zufallsstichprobe aus LEBEN IN EUROPA 2007 übernommen wurden. Für das verbleibende Viertel der Zufallsstichprobe wurde eine neue Stichprobe gezogen. Basis für die Ziehung dieser neuen Zufallsstichprobe von LEBEN IN EUROPA 2008 war der Mikrozensus 2006. Die Befragten erhalten die Fragebogen auf postalischem Weg vom jeweiligen Statistischen Landesamt und füllen sie selbstständig aus. Jeder Haushalt füllt einen Haushaltsfragebogen und jedes Haushaltsmitglied im Alter ab 16 Jahren einen Personenfragebogen aus. Es werden nur solche Haushalte erfasst, für die mindestens ein Personenfragebogen und ein Haushaltsfragebogen zurückgesandt wurden. Bei der Gestaltung von Fragen und Antwortvorgaben wird den spezifischen Gegebenheiten in Deutschland, insbesondere in den Bereichen Einkommen, Steuern und Sozialversicherungen Rechnung getragen.

### 3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Als Schichtungskriterien dienen die Merkmale Bundesland, Haushaltstyp, soziale Stellung des Haupteinkommensbezieher, das Haushaltsnettoeinkommen sowie die Gruppe der Landwirte. Das Hochrechnungsverfahren basiert auf einer Doppelkalibrierung von Haushalts- und Personengewichten, die per EU-Verordnung vorgegeben ist. Die Gewichtungsfaktoren wurden unter Berücksichtigung des Non-Response-Bias, der im Zuge der Anwerbung aus der DSP entsteht (Berücksichtigung von Teilnahme- und Bleibewahrscheinlichkeiten), ermittelt. Für die Querschnittskomponente wurden folgende Gewichte unterschieden: Haushaltsquerschnittsgewicht, Personenquerschnittsgewicht für alle Haushaltsmitglieder, Personenquerschnittsgewicht für Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren und Personenquerschnittsgewicht für Haushaltsmitglieder bis unter 12 Jahren. Für die Längsschnittkomponente wurden unterschieden: Personenlängsschnittsgewicht für alle Haushaltsmitglieder und Personenlängsschnittsgewicht für Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren. Als Basis für die Hochrechnung der Ergebnisse aus LEBEN IN EUROPA 2008 diente der Mikrozensus 2008.

### 3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Nicht relevant.

### 3.5 Beantwortungsaufwand

Bei der jährlichen Aktualisierung der Erhebungsunterlagen wird geprüft, ob die Belastung der Befragten reduziert werden kann. Für ihren Beitrag zu LEBEN IN EUROPA 2008 erhielten die teilnehmenden Haushalte eine Aufwandsentschädigung.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Stichprobenstatistiken sind grundsätzlich immer mit einem Unschärfebereich behaftet (Zufallsfehler), auch wenn sie mit der größten Gründlichkeit durchgeführt werden. Diese sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt werden und die Ziehung der Stichprobe nach einem Zufallsverfahren erfolgt. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte systematische Fehler auf, die zwar begrenzt, jedoch nicht völlig vermieden werden können. Die Freiwilligkeit der Teilnahme an LEBEN IN EUROPA 2008 hat zudem Auswirkungen (Bias) auf die Ergebnisgenauigkeit. Der Stichprobenumfang wurde bei LEBEN IN EUROPA so gewählt, dass die wichtigen Indikatoren zu Armut und sozialer Ausgrenzung für Deutschland eine hohe Genauigkeit aufweisen. Aufgrund des geringeren Stichprobenumfanges und je nach Einbeziehung als Hochrechnungsmerkmale bzw. Korrelation mit Hochrechnungsmerkmalen sind die Ergebnisse auf Bundeslandebene sowie für kleinere Bevölkerungsgruppen dagegen mit einem höheren Zufallsfehler behaftet.

### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Zufallsstichprobe, die aus der DSP gezogen wurde, basiert auf einer Auswahlgrundlage von Haushalten, die sich bereit erklärt haben, an freiwilligen Erhebungen teilzunehmen. Die Präzision der Ergebnisse aus LEBEN IN EUROPA wird anhand der Stichprobenzufallsfehler beurteilt, deren Größenordnung mit Hilfe der relativen Standardfehler zuverlässig geschätzt werden kann. Der relative Standardfehler liegt beim Hauptindikator Armutsgefährdungsquote bei 0,1 % und auch für die meisten anderen EU-Hauptindikatoren unter 1 %. Mit zunehmender Gliederungstiefe und abhängig davon, ob es sich beim betrachteten Merkmal um ein Hochrechnungsmerkmal handelt oder nicht, nehmen die Fehlerwerte naturgemäß zu. Die Höhe des Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur in ihrer Größenordnung abschätzen. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68 % im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95 % im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Das Hochrechnungsverfahren folgt den methodischen Vorgaben der EU-Verordnung und muss die Ergebnisdarstellung auf Bundesebene sicherstellen. Die Ausweisung von Ergebnissen ist auf regionaler Ebene (Bundesländer) aufgrund des verwendeten Verfahrens und der relativ geringen Stichprobengröße daher nur begrenzt möglich.

### 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

*Fehler durch die Erfassungsgrundlage:* Die Statistischen Landesämter führen beim Rücklauf der Fragebogen eine umfassende Sichtkontrolle durch, bevor die Angaben erfasst werden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Haushalte nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiter entwickelt werden.

*Fehler durch Antwortausfälle auf Ebene der Erhebungseinheiten:* Ausgehend von einem Brutto-Stichprobenumfang in Höhe von 17 614 Haushalten, betrug die Zahl der erfolgreich kontaktierten Haushalte 13 726. Abzüglich 386 Haushalten, die die Teilnahme verweigerten sowie 28 Haushalten, die aus anderen Gründen (z.B. Abwesenheit) nicht teilnahmen oder deren Angaben nicht verwertbar waren, wurden 13 312 Haushalte in die Erhebungsaufbereitung einbezogen (dies entspricht einer Ausfallquote von 3,4 %). In diesen Haushalten lebten 28 904 Personen, davon 24 451 Personen ab 16 Jahren, die einen Personenbogen auszufüllen hatten. Die Zahl der Personen ab 16 Jahren mit verwertbaren Angaben reduzierte sich nach Abzügen (115 Ausfälle z.B. aufgrund von Rücksendefehlern oder aus anderen Gründen) auf 24 336 (dies entspricht einer Ausfallquote von 0,5 %).

*Fehler durch Antwortausfälle auf Merkmalsebene:* Antwortausfälle bei den Einkommensangaben wurden durch die Anwendung von verschiedenen Imputationsverfahren kompensiert. Bei den verschiedenen Einkommens-Zielvariablen lagen die Anteile von Haushalten beziehungsweise Personen mit fehlenden oder unvollständigen Angaben in vielen Fällen zwischen 0 und 2 Prozent, es gab jedoch bei einzelnen Variablen auch Ausfälle in Höhe von maximal 76 Prozent (Haushalte) beziehungsweise 99% (Personen). Bei der Einkommens-Zielvariablen HY010 ‚Haushaltsbruttoeinkommen‘

betrug der Anteil von Haushalten mit fehlenden Angaben 1,6 Prozent, bei der Zielvariablen HY020 „Haushaltsnettoeinkommen“ 7,9 Prozent.

## 4.4 Revisionen

### 4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei LEBEN IN EUROPA werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

### 4.4.2 Revisionsverfahren

Im Falle von ad hoc aufgetretenem Revisionsbedarf, der beispielsweise durch methodisch-konzeptionelle Änderungen seitens der EU auftreten und bereits veröffentlichte Ergebnisse betreffen kann, erfolgt eine Neuberechnung und entsprechende Kennzeichnung der revidierten Ergebnisse.

### 4.4.3 Revisionsanalysen

Die bisherigen, infolge definitorischer Änderungen seitens der EU aufgetretenen ad-hoc-Revisionen hatten keine nennenswerten Auswirkungen auf die Ergebnisse.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

### 5.1 Aktualität

Es wurden keine vorläufigen Ergebnisse ermittelt bzw. veröffentlicht. Die Weitergabe endgültiger Einzeldaten (Querschnitt) und Hauptindikatoren an Eurostat gemäß EU-Verordnung erfolgte fristgerecht im September 2009. Die Längsschnittdaten wurden fristgerecht im März 2010 geliefert. Die ersten nationalen, amtlichen Ergebnisse wurden in einer Pressemitteilung am 27. November 2009 veröffentlicht.

### 5.2 Pünktlichkeit

Die Lieferung der Zielvariablen (Querschnitt, Längsschnitt) an Eurostat erfolgte fristgerecht im Rahmen der von der EU gewährten Fristen (Frist für Querschnittsvariablen: Anfang Oktober 2009, für Längsschnittvariablen: Ende März 2010).

## 6 Vergleichbarkeit

### 6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Auf Europäischer Ebene sind die Ergebnisse mit den Ergebnissen der übrigen EU-Mitgliedstaaten vergleichbar. Auf nationaler Ebene liegen einheitliche und damit vergleichbare Ergebnisse für den Bund sowie für die Gebietsstände „früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West“ und „neue Länder und Berlin“ vor.

### 6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse aus EU-SILC 2008 sind eingeschränkt vergleichbar mit denen aus EU-SILC 2005, 2006 und 2007: In Deutschland kam bei der Stichprobenauswahl im Rahmen einer Ausnahmeregelung in den Erhebungsjahren 2005, 2006 und 2007 eine Kombination aus Quotenstichprobe und Zufallsstichprobe privater Haushalte zur Anwendung. Seit dem Erhebungsjahr 2008 wird die deutsche EU-SILC Erhebung zu 100% als Zufallsstichprobe erhoben.

## 7 Kohärenz

### 7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Ähnliche Inhalte wie in LEBEN IN EUROPA werden in den Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) und in der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben. Deren Rechtsgrundlagen, Erhebungszwecke und methodische Konzepte unterscheiden sich jedoch grundlegend von denen in LEBEN IN EUROPA/EU-SILC, so dass vergleichende Betrachtungen nur bei fachgerechter Interpretation der Ergebnisse, unter Berücksichtigung der methodischen Unterschiede möglich sind.

### 7.2 Statistikinterne Kohärenz

LEBEN IN EUROPA 2008 ist statistikintern kohärent.

### 7.3 Input für andere Statistiken

Keiner.

## 8 Verbreitung und Kommunikation

### 8.1 Verbreitungswege

STATISTISCHES BUNDESAMT:

Standardpublikationen aus dem Bereich Wirtschaftsrechnungen und Zeitbudgets:

Als kostenloser Download unter dem Thema Wirtschaftsrechnungen und Zeitbudgets (Leben in Europa) im Publikationsangebot des Statistischen Bundesamtes erhältlich (<http://www-ec.destatis.de>).

Fachserie 15 Reihe 3 zu LEBEN IN EUROPA 2007. Wiesbaden, 25. Mai 2011.

Fachserie 15 Reihe 3 zu LEBEN IN EUROPA 2005 und 2006. Wiesbaden, 12. Dezember 2008.

#### **Pressemeldungen:**

Die Pressematerialien sind kostenlos erhältlich auf der Internet-Seite des Statistischen Bundesamtes (<http://www.destatis.de>) unter „Presse“.

„Armutsgefährdung in Deutschland: Ergebnisse aus LEBEN IN EUROPA 2008“. Wiesbaden, 27. November 2009.

„Armutsgefährdung in Deutschland und der EU – Ergebnisse aus EU-SILC (European Union Statistics on Income and Living Conditions)“. Wiesbaden, 6. Mai 2010.

„Zur finanziellen Situation privater Haushalte in Deutschland – Ergebnisse aus LEBEN IN EUROPA“. Wiesbaden, 8. Juli 2010.

„Mehr als jeder Vierte in Deutschland klagt über Lärmbelästigung“. Wiesbaden, 3. August 2010.

„14% der Bevölkerung Deutschlands mit Feuchtigkeitsschäden in der Wohnung“. Wiesbaden, 31. August 2010.

#### **Zugang zu Mikrodaten:**

Das Statistische Bundesamt stellt On-Site-Files am Arbeitsplatz für Gastwissenschaftler und für die kontrollierte Datenfernverarbeitung zur Verfügung. Total anonymisierte Mikrodaten aus der deutschen EU-SILC-Erhebung können über das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) bezogen werden.

#### **STATISTISCHE LANDESÄMTER:**

Eigene Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter sind gegebenenfalls über die Webseite des jeweiligen Landes amtes zugänglich. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar unter: <http://www.statistik-portal.de/StatistikPortal/LinksUebersicht.asp>

#### **STATISTISCHES AMT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN (EUROSTAT):**

##### **Online-Datenbank:**

Die Internet-Leitseite von Eurostat <http://epp.eurostat.ec.europa.eu> enthält unter dem Thema Bevölkerung und soziale Bedingungen (Themenseite „Einkommen, Lebensbedingungen, soziale Eingliederung“) einen kostenlosen Zugang zu Ergebnistabellen, zu einer Benutzerdatenbank mit Ergebnissen aus allen an EU-SILC teilnehmenden europäischen Staaten sowie zu methodischen Informationen über EU-SILC und zu Veröffentlichungen wie z.B. der Reihe „Statistics in Focus“.

## **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

Amtlicher Qualitätsbericht zu EU-SILC 2007. Statistisches Bundesamt. Dezember 2009:

Als kostenloser Download unter dem Thema Wirtschaftsrechnungen und Zeitbudgets (Leben in Europa) im Publikationsangebot des Statistischen Bundesamtes erhältlich (<http://www-ec.destatis.de>).

Wissenschaftliche Artikel aus der vom Statistischen Bundesamt monatlich herausgegebenen Zeitschrift *Wirtschaft und Statistik*:

Als kostenloser Download unter dem Thema Wirtschaftsrechnungen und Zeitbudgets (Leben in Europa) im Publikationsangebot des Statistischen Bundesamtes erhältlich (<http://www-ec.destatis.de>).

U. Sikorski, B. Kuchler: Wie schätzen private Haushalte ihre finanzielle Situation ein? Ergebnisse aus der Erhebung LEBEN IN EUROPA 2008. Erschienen in: *Wirtschaft und Statistik* 7/2010, S. 664 ff. Hrsg.: Statistisches Bundesamt.

S. Deckl: LEBEN IN EUROPA 2007 und 2008. Bundesergebnisse für Sozialindikatoren über Einkommen, Armut und Lebensbedingungen. Erschienen in: *Wirtschaft und Statistik* 01/2010, S. 74 ff. Hrsg.: Statistisches Bundesamt.

U. Sikorski, B. Horneffer, B. Kuchler: Die Längsschnittdaten von EU-SILC – Datenstruktur und Hochrechnungsverfahren. Erschienen in: *Wirtschaft und Statistik* 11/2009, S. 1117 ff. Hrsg.: Statistisches Bundesamt.

U. Sikorski: Europäische Panelerhebung über Einkommen und Lebensbedingungen. Erschienen in: *Wirtschaft und Statistik* 08/2009, S. 795-800. Hrsg.: Statistisches Bundesamt.

S. Deckl: Ergebnisse für Sozialindikatoren aus LEBEN IN EUROPA 2005 und 2006. Erschienen in: *Wirtschaft und Statistik* 09/2008, S. 796-807. Hrsg.: Statistisches Bundesamt.

B. Horneffer, B. Kuchler: Drei Jahre Panelerhebung EU-SILC. Erfahrungen und methodische Weiterentwicklungen seit Beginn der Erhebung. Erschienen in: *Wirtschaft und Statistik* 08/2008, S. 650-661. Hrsg.: Statistisches Bundesamt.

B. Lenuweit: LEBEN IN EUROPA 2005. Erste Ergebnisse der neuen Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen für Deutschland. Erschienen in: *Wirtschaft und Statistik* 01/2007, S. 31-37. Hrsg.: Statistisches Bundesamt.

Th. Körner, A. Nimmergut, J. Nökel, S. Rohloff: Die Dauerstichprobe befragungsbereiter Haushalte. Die neue Auswahlgrundlage für freiwillige Haushaltsbefragungen. Erschienen in: *Wirtschaft und Statistik* 05/2006, S. 451-467. Hrsg.: Statistisches Bundesamt.

Th. Körner, I. Meyer, H. Minkel, U. Timm: LEBEN IN EUROPA – Die neue Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen. Erschienen in: *Wirtschaft und Statistik* 11/2005, S. 1137-1152. Hrsg.: Statistisches Bundesamt.

I. Meyer, U. Timm: Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen. Erschienen in: Wirtschaft und Statistik 11/2003, S. 989-1001. Hrsg.: Statistisches Bundesamt.

#### STATISTISCHES AMT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN (EUROSTAT):

Die Internet-Leitseite von Eurostat <http://epp.eurostat.ec.europa.eu> enthält unter dem Thema Bevölkerung und soziale Bedingungen (Themenseite „Einkommen, Lebensbedingungen, soziale Eingliederung“) einen kostenlosen Zugang zu Ergebnistabellen, zu einer Benutzerdatenbank mit Ergebnissen aus allen an EU-SILC teilnehmenden europäischen Staaten sowie zu methodischen Informationen über EU-SILC und zu Veröffentlichungen wie z.B. der Reihe „Statistics in Focus“.

### 8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die Veröffentlichung der Ergebnisse aus LEBEN IN EUROPA/EU-SILC folgt den Vorgaben der Europäischen Rechtsgrundlage (Verordnung 1177/2003). Demnach ist mit der Veröffentlichung der Querschnittsergebnisse der EU-Mitgliedstaaten aus der Erhebung eines Jahres  $t$  ab dem 15. Oktober des Jahres  $t+1$  zu rechnen (Veröffentlichung durch die EU in der Europäischen Benutzerdatenbank). Die nationale Erstveröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in Deutschland in der Regel Ende Oktober /Anfang November des Jahres  $t+1$ , das auf das Erhebungsjahr  $t$  folgt. Die zeitliche Verzögerung von einigen Wochen gegenüber dem Erstveröffentlichungstermin durch die EU ergibt sich aus der Tatsache, dass das Statistische Bundesamt vor der Erstveröffentlichung neben den Bundesindikatoren auch die die entsprechenden Indikatoren für Bundesländer berechnet und diese den Statistischen Landesämtern mit einer Vorlaufzeit von ca. zwei Wochen vor Veröffentlichung bereitstellt.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse aus LEBEN IN EUROPA/EU-SILC steht der gesamten Öffentlichkeit zum gleichen Zeitpunkt frei zugänglich zur Verfügung. Die Information über Neuerscheinungen wird durch das Statistische Bundesamt über Pressemeldungen, über wissenschaftliche Publikationen (Wirtschaft und Statistik) und über das Internetangebot des Statistischen Bundesamtes verbreitet. Schlüsselkunden des Statistischen Bundesamtes, die regelmäßig die deutschen EU-SILC-Daten nutzen sowie weitere, in der Kundendatenbank des Statistischen Bundesamtes archivierte Nutzer, erhalten auf Wunsch regelmäßig zeitnah Informationen über geplante Veröffentlichungen und Veröffentlichungstermine sowie über Neuerscheinungen zur deutschen EU-SILC-Erhebung.

## 9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Kontaktinformation: Gruppe H 3 (Wirtschaftsrechnungen und Zeitbudgets) im Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn:  
Telefon: +49 (0) 611/75 8880, Fax: +49 (0) 611/75 8975, E-Mail: [private-haushalte@destatis.de](mailto:private-haushalte@destatis.de).